

SCHULVERWALTUNG

Stadt, Wohnstätte und HTG sanieren Schulen in den Sommerferien

Seite 4

OBERBÜRGERMEISTER

Menschenrechtspreis geht an Karen Farisai Mukwasi

Seite 17

STADTENTWICKLUNG

Bürger können bei kommunaler Wärmeplanung mitwirken

Seite 22

weimar

Kulturstadt Europas

Nr. 10/25

6. August 2025

RATHAUSKURIER

AMTSBLATT DER STADT WEIMAR



Die Fachangestellten für Bäderbetriebe Michèle Wagner und Martin Gutzmann finden, die Investition in neue Sprungbretter und Holzböden sowie höhere Geländer für mehr Sicherheit haben sich gelohnt.

Foto: Michael Zapfe

Highlight des Sommers

Das Weimarer Schwanseebad mit dem sanierten Sprungturm bietet noch Badespaß bis Mitte September

Die Sommersaison im Weimarer Schwanseebad läuft auf Hochtouren. Trotz wetterbedingter Schwankungen verzeichnet das Bad eine erfreuliche Besucherbilanz. Besonders die heißen Juni-Tage sorgten für volle Liegewiesen und gut besuchte Schwimmbecken. Rund 45.000 Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen haben bis zur Saison-Halbzeit den Sprung ins kühle Nass gewagt. Der sanierte historische Sprungturm ist dabei das Highlight. Bis zum Saisonende hofft das Team der Stadtwirtschaft auf noch viele sonnige Tage.



Aktuelle Baustellen

Die Bagger rollen in der Robert-Blum-Straße im Ortsteil Tiefurt. Entstehen soll ein Regenwasserkanal, um Oberflächenwasser abzuleiten. Gleichzeitig erfolgt der Ausbau der Straße mit einem angepassten Querschnitt. Ausführliche Informationen: <https://stadt.weimar.de/de/bauvorhaben/>

Zahlen aus Weimar

Gefahrenre Kilometer beim Stadtradeln in Weimar
Quelle: Stabsstelle Klimaschutz

2023 286.153

2024 270.688

2025 298.930

DER RATHAUS-KURIER KURZ IN EINFACHER SPRACHE

Auf dieser Seite finden Sie erste Informationen zu den Inhalten des Rathauskuriers in sogenannter Einfacher Sprache.



8

Graffiti

In Weimar gibt es ein Problem mit illegalen Graffiti, besonders an historischen Gebäuden – das stört viele Menschen und wird als Sachbeschädigung bestraft. Die Stadt bietet legale Flächen für Streetart, unterstützt Künstler, reinigt betroffene Wände und ruft alle Bürger auf, Schäden zu melden.

Kinder- und Jugend-Umweltpreis

Der Kinder- und Jugendumweltpreis 2025 fördert Umweltideen junger Menschen aus Weimar. Mitmachen dürfen alle bis 20 Jahre, auch Gruppen. Die Bewerbungsfrist wurde bis zum 30. September 2025 verlängert; Infos und Teilnahmebedingungen gibt es unter stadt.weimar.de/de/umweltpreis.html.

Seite 19



20. Abend der Berufe

Am 9. September 2025 findet in der Weimarahalle der 20. Abend der Berufe statt. Über 90 Firmen und Einrichtungen stellen Ausbildungs- und Jobmöglichkeiten vor. Die Messe richtet sich an Jugendliche und Erwachsene und hilft dabei, passende Berufe und neue Wege im Arbeitsleben zu finden.

Seite 26



Ehrenamts-card

Die Stadt Weimar vergibt die Thüringer Ehrenamts-card an Menschen, die sich seit Jahren regelmäßig und ohne Bezahlung für andere engagieren. Vorschläge können gemeinnützige Gruppen bis zum 30. September 2025 einreichen. Infos und Formular gibt es online.

Seite 19



Neuer Betriebshof

In der Schwanseestraße entsteht ein neuer, moderner Betriebshof für den Kommunalerservice, weil der alte Standort zu klein und alt ist. Der Neubau soll bessere Arbeitsbedingungen bieten, wenig Energie verbrauchen und gut für die Umwelt und das Stadtklima sein.



Woche der Seelischen Gesundheit

Vom 24. September bis 1. Oktober 2025 findet in Weimar die Woche der Seelischen Gesundheit mit vielen Veranstaltungen, Vorträgen und Mitmach-Angeboten statt. Ziel ist es, über psychische Gesundheit zu informieren und Wege zu zeigen, wie man stark und zuversichtlich in die Zukunft gehen kann.

Seite 21

INHALT

| | |
|---|-----|
| Ausstattung, Akustik, Atmosphäre | 4 |
| Volkshaus öffnet zum Tag des offenen Denkmals..... | 6; |
| Antrieb für Thüringen: | |
| Impulsregion begrüßt neue Koordinatorin 6; Spatenstich für den neuen Betriebshof in der Schwanseestraße | 7; |
| Hilfe bei Großbrand im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.. | 7 |
| Ist das Kunst oder muss das weg?..... | 8 |
| Kinder- und Jugendseiter | 10 |
| Amtlicher Teil..... | 11 |
| Aus dem Stadtrat | 13 |
| Wahlkreisbüro eröffnet..... | 14 |
| Bürgersprechstunde..... | 15 |
| Meinungen der Fraktionen | 15 |
| Menschenrechtspreis 2025 für Karen Farisai Mukwasi.. | 17 |
| Bürgerpreis „für mich. für uns. für alle.“ | 18 |
| Außergewöhnliches Engagement gewürdigt | 18 |
| Vorschläge für Thüringer Ehrenamtskarte | 19 |
| Bewerbungsfrist verlängert..... | 19 |
| Defibrillatoren im öffentlichen Raum Weimars..... | 20 |
| Programm in der Woche der seelischen Gesundheit | 21 |
| Zur kommunalen Wärmeplanung..... | 22 |
| World Cleanup Day in Weimar..... | 22 |
| Nachhaltiges Hausaufgabenheft kostenlos verteilt | 22 |
| Auf Entdeckertour in die Ur- und Frühgeschichte..... | 23; |
| Begegnungstag für Pflegefamilien | 23 |
| Aus der Verwaltung..... | 28 |
| Widerspruch gegen Datenübermittlungen | 29 |
| Aus den Ortsteilen | 30 |
| Aus den Einrichtungen..... | 33 |
| Kultur in Weimar | 35 |
| Veranstaltungen | 43 |

Die nächste Ausgabe erscheint am 17. September 2025.

IMPRESSUM RATHAUSKURIER

Herausgeberin: Stadt Weimar. Der Oberbürgermeister, Sachgebiet Kommunikation und Protokoll, Markt 1, 99423 Weimar | Redaktion: Andy Faupel, Telefon: (03643) 76 26-61, presse@stadtweimar.de. Für den Inhalt eines namentlich gekennzeichneten Beitrages ist der Autor verantwortlich | Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 24. Juli 2025 | Satz und Druckvorstufe: Michael Zapfe, Marketing Design, Brehmestr. 20, 99423 Weimar, Tel.: (03643) 2118314 | Druck, Anzeigen & Abonnement: Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Osterholzstr. 9, 99428 Grammetal, Tel.: (03643) 86 87-0 | Vertrieb: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: (03677) 20 50-0 | Erscheinungsweise: monatlich mittwochs. Die Verteilung an die Weimarer Haushalte erfolgt kostenlos. Sie ist freiwillig und kann ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung des Rathauskuriers besteht kein Rechtsanspruch. Der Einzelbezug bei Abholung im Sachgebiet Kommunikation und Protokoll ist kostenlos. | Abo-Preis: 3,00 €/Ausgabe (Postversand) | Gedruckt auf Papier, das mit dem »Blauen Engel« zertifiziert ist. | Bilder/Grafiken, soweit nicht anders angegeben: © Stadt Weimar



Liebe Weimarerinnen und Weimarer,

der Sommer ist da – mit ihm die Zeit, einmal durchzuatmen. Viele nutzen diese Wochen, um im Urlaub neue Kraft zu schöpfen oder einfach die langen Tage in unserer schönen Stadt zu genießen. Wie gewohnt, hat der Weimarer Sommer dafür Einiges zu bieten.

Wer Lust auf Kultur hat, findet auch in den kommenden Wochen ein vielfältiges Angebot: So lädt etwa das Yiddish Summer Festival zu zahlreichen wunderbaren Veranstaltungen, das Schallkultur Festival bringt Musik und große Namen in die Stadt und Jedermann wird bereits das zweite Jahr infolge im Weimarahallenpark inszeniert. Das kulturelle Angebot in Weimar zeigt einmal mehr, wie facettenreich unsere Stadt ist. Unterdessen geht die Arbeit auch in der Stadtverwaltung natürlich weiter. Und dabei gibt es gute Nachrichten: Weimar wächst. Und zwar gesund und stetig. Diese Entwicklung freut uns, bringt aber auch neue Aufgaben mit sich. Eine davon: die Schaffung von Wohnraum. Deshalb werden die Planungen für ein neues Wohngebiet im Merketal fortgesetzt. Die Stadtklimaanalyse hat gezeigt, dass sich das Gebiet grundsätzlich eignet. Im Herbst werden wir die Ergebnisse der vertiefenden verkehrstechnischen Untersuchung vorstellen, deren Datengrundlage bereits erarbeitet wurde.

Auch andere Projekte schreiten voran: Während der Sommerferien wurden, wie in jedem Jahr, kleinere und größere Sanierungsarbeiten an fast allen Schulstandorten vorgenommen und nach den Ferien können die Schülerinnen und Schüler den modernen Neubau des Schulcampus am Hartwege endlich beziehen.

Es tut gut, zwischendurch innezuhalten und gleichzeitig zu sehen, dass Weimar sich entwickelt: mit Augenmaß, mit Perspektive und mit einem offenen Ohr für die Bedürfnisse seiner Bürgerinnen und Bürger. Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer!

Herzlichst Ihr

PETER KLEINE, OBERBÜRGERMEISTER

BILDUNG

Ausstattung, Akustik, Atmosphäre

Wie Weimar mit optimierten Lernräumen und kontinuierlicher Instandhaltung der Schulen verbesserte Bedingungen für Schülerinnen und Schüler schafft



Elektroinstallation, Einbau von Akustikdecken und neuen Fenstern, Fußboden- und Malerarbeiten: Im Goethegymnasium werden beste Lernbedingungen geschaffen. Foto: Michael Zapfe

Kreide auf quietschender Tafel, flimmernde Neonröhren, unbequeme Stühle und der Hall nackter Wände – viele Erwachsene erinnern sich noch lebhaft an ihre eigene Schulzeit. Wie gut Kinder lernen, hängt nicht nur von Lehrplänen, Lehrkräften und Lernmaterialien ab, sondern auch vom Raum, in dem sie lernen. Studien zeigen, dass die Gestaltung von Klassenräumen einen messbaren Einfluss auf die Konzentration, Motivation und den Lernerfolg hat. Untersuchungen bestätigen: Schlechte Raumakustik kann das Lernen um bis zu 25 % verschlechtern, während Verbesserungen, etwa durch Akustikdecken, die Aufmerksamkeit und das Sprachverstehen deutlich steigern. Auch andere Raumfaktoren wie Licht, Temperatur, Möblierung und Flexibilität tragen entscheidend dazu bei, wie konzentriert und nachhaltig Schülerinnen und Schüler lernen.

Baumaßnahmen an Weimarer Schulen in den Sommerferien 2025

Grundschule Falk
Malerarbeiten
Reparatur Sicherheitsbeleuchtung

Hort Bockstraße
Instandsetzung Außentreppe,
Erneuerung Hausalarm und
Notbeleuchtung

Jenaplanschule, Am Hartwege
Ausstattung und Einzug

Schillergymnasium
umfangreiche
Umbaumaßnahmen
im 3. OG,
Renovierung von
4 Klassenräumen,
denkmalgerechte
Sanierung Südfassade
Turm,
Parkettaufarbeitung

**Jenaplanschule,
Gropiusstraße**
Anbau, Instandsetzung
Fassade Westseite
**Jenaplanschule,
Sophienstiftsplatz**
Parkettaufarbeitung



Goethegymnasium (Standort Herderplatz 9)
Austausch Heizkessel

Goethegymnasium (Standort: Amalienstraße)
Sanierung Eingangstür und Sandsteingewände
zur Amalienstraße
Instandhaltung mehrerer Fenster
Renovierung Klassenraum

© Landesamt für
Bodenmanagement und
Geoinformation

Gute Bildung braucht gute Räume

Die Stadt Weimar hat diese Erkenntnisse längst aufgegriffen. In den vergangenen Jahren wurden nahezu alle Schulen grundhaft saniert. Zu etwa gleichen Teilen durch die Stadtverwaltung, die Weimarer Wohnstätte GmbH und die Hufeland-Träger-Gesellschaft. Mit Ausnahme des Gebäudes in der Windmühlenstraße und der Grundschule Legefild gibt es keinen signifikanten Sanierungsstau mehr. Stattdessen befinden sich die Schulen in einem baulich guten Zustand und werden regelmäßig gepflegt. Denn klar ist: Schulgebäude unterliegen einem hohen Verschleiß. Sie sind stark frequentiert und müssen sich fortlaufend an neue Anforderungen anpassen – sei es durch Digitalisierung, Barrierefreiheit, Brandschutz oder den zunehmenden Bedarf an Hitzeschutz und Energieeffizienz. Für alle Schulstandorte in Weimar sind aus dem städtischen Haushalt in den Jahren 2020 – 2024 rund 100 Mio. Euro aufgewendet worden. Hierunter fallen sämtliche laufende Betriebskosten, Instandhaltung, Baumaßnahmen an Gebäuden und Schulhöfen, Ausstattung und Digitalisierung.

Ferienzeit ist Bauzeit

Wie jedes Jahr nutzt die Stadt Weimar gemeinsam mit der Weimarer Wohnstätte und der HTG daher die Sommerferien für eine Vielzahl von Bau- und Wartungsmaßnahmen – von Grundreinigung über Fensterwartung bis hin zu größeren baulichen Eingriffen. Auch in diesem Sommer gehen zahlreiche Schulen „in die Kur“, damit sie pünktlich zum neuen Schuljahr in optimalem Zustand wieder öffnen können.

Ein besonderes Highlight: Im August geht der neue Schulstandort Am Hartwege in Betrieb. Dort entstehen drei moderne Lernhäuser und eine grundhaft sanierte Sporthalle – das Ganze als Modellvorhaben, in dem innovative pädagogische Konzepte räumlich umgesetzt werden. Über 400 Schülerinnen und Schüler ziehen nach den Sommerferien in die neue Jenaplanschule ein: Ein Gebäude, das Raum bietet für individuelle Lernwege, Rückzugsmöglichkeiten, gemeinschaftliches Arbeiten und moderne Technik.

Auch an anderen Schulen der Stadt wird gezielt investiert. So werden am Schillergymnasium im dritten Obergeschoss vier Klassenräume umfassend renoviert. Neben Maler- und Bodenarbeiten liegt ein Schwerpunkt auf der Akustikverbesserung: Gleichzeitig wird die Südseite des Turms der Schule denkmalgerecht saniert – ein gelungenes Beispiel dafür, wie sich historische Substanz und moderne Bildungsbedarfe vereinen lassen.

Am Goethegymnasium (Standort Amalienstraße) erfährt ein kompletter Klassenraum eine grundlegende Erneuerung: Fußboden, Elektrik, Malerarbeiten und – auch hier – eine neue Akustikdecke. Zudem werden die Sandsteinleibungen von Haupt- und Nebeneingang sowie die historische Eingangstür zur Amalienstraße saniert – ein sichtbares Zeichen dafür, dass Ästhetik und Funktion Hand in Hand gehen.

Nachhaltige Investitionen

Parallel dazu sind Photovoltaikanlagen an fünf Schulstandorten geplant – ein weiterer Schritt Richtung klimafreundlicher Schulbetrieb. Zusätzlich werden an allen Weimarer Schulen wie gewohnt Wartungsarbeiten, Sicherheitsprüfungen und Glas- und Grundreinigungen durchgeführt – Leistungen, die im Hintergrund ablaufen, aber



Die Fassade des Schillergymnasiums wird über mehrere Jahre hinweg aufwendig denkmalgerecht saniert. Foto: Michael Zapfe



Am neue Standort der Jenaplanschule Am Hartwege lernen Schülerinnen und Schüler ab Schuljahresbeginn in Räume, die nach innovativen pädagogischen Konzepten gestaltet wurden.

essenziell für einen sicheren und effizienten Schulalltag sind. So kann vorausschauende Bildungspolitik aussehen: Kontinuierliche Investitionen in Raumqualität, Funktionalität und Nachhaltigkeit schaffen beste Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen. Wenn sich nach den Ferien wieder die Klassenzimmertüren öffnen, beginnt der Unterricht unter Bedingungen, die erfolgreiches Lernen wirklich möglich machen.

FREIZEIT

Volkshaus öffnet zum Tag des offenen Denkmals

DENKMALPFLEGE Am 13. und 14. September 2025 lädt die Stadt Weimar anlässlich des Tages des offenen Denkmals alle Interessierten ein, das Volkshaus zu besuchen. Das traditionsreiche Gebäude, das Anfang 2024 in städtisches Eigentum zurückgekehrt ist, kann an beiden Tagen ohne Anmeldung besichtigt werden.

Mit der Öffnung möchte die Stadt gemeinsam, mit den Bürgerinnen und Bürgern, über die Vergangenheit und Zukunft des Hauses ins Gespräch kommen. Erinnerungen, Ideen und Wünsche für die künftige Nutzung stehen im Mittelpunkt des Austauschs.

Das Volkshaus wurde in den vergangenen Monaten entrümpelt und gesichert, ist jedoch weiterhin Baustelle. Die Begehbarkeit ist daher eingeschränkt und der Zutritt nicht barrierefrei.

Wer das Volkshaus nicht nur besichtigen möchte, sondern auch an einer der kostenlosen Führungen vom Verein der Stadtführer Weimars e. V. teilnehmen möchte, benötigt dafür ein Zeitticket. Diese sind ab Ende August in der Tourist Information erhältlich.

Vor dem Gebäude lädt im September ein Pop-up-Biergarten in Zusammenarbeit mit Heinrichs Genusswerkstatt zum Verweilen ein. Für Kinder gibt es eine Spielecke



Ansichtskarte
„Volkshaus Weimar
1908“; abgerufen
von www.akpool.de

und die DSK GmbH bietet im Rahmen eines Beteiligungsformats einen Bürgerdialog an. Zudem sind Entwürfe von Architekturstudierenden der FH Erfurt zu sehen. Sie zeigen Ideen für die künftige Nutzung des großen Saals – und machen Lust, neu über das Volkshaus nachzudenken.

Das Volkshaus ist Teil des städtischen Programms zum Tag des offenen Denkmals. Ein Flyer mit allen Veranstaltungen erscheint Ende August, weitere Informationen finden sich online.



Geschäftsstellenleiterin Julia Deubler

WIRTSCHAFT

Antrieb für Thüringen: Impulsregion begrüßt neue Koordinatorin

Die **IMPULSREGION**, der erfolgreiche kommunale Schulterschluss der Städte Erfurt, Weimar, Jena sowie des Landkreises Weimarer Land, hat eine neue Geschäftsstellenleiterin: Julia Deubler hat die Aufgabe Anfang Juli übernommen. Sie wird die Kooperation der vier Partner koordinieren, um Stärken zu bündeln, Projekte voranzubringen und die Region im Wettbewerb besser zu positionieren. Gemeinsam bilden die Partner einen innovationsstarken Korridor:

Erfurt als Verwaltungs- und Messestandort, Weimar als Kultur- und UNESCO-Stadt, Jena als Hightech- und Wissenschaftszentrum und das industriell wie ländlich geprägte Weimarer Land als verbindender Raum. Wir haben nachgefragt, was Julia Deubler antreibt und welche Impulse sie der Region gemeinsam mit den Partnern geben möchte:

Frau Deubler, was reizt Sie an dieser Aufgabe?

So unterschiedlich die einzelnen Partner auch sind, es eint sie eine Vision: Die Repräsentation als eine Region. Und genau das weiter voran zu bringen, finde ich besonders spannend. Erfurt, Weimar, Jena und das Weimarer Land haben schon unwahrscheinlich viel zu bieten in den Bereichen Wirtschaft, Technologie, Kultur und Tourismus. Aber gemeinsam können wir noch mehr! Ich möchte Vorhandenes zur Geltung bringen und miteinander verbinden, neue Potenziale identifizieren und die Impulsregion langfristig stärken.

Wo setzen Sie Ihre ersten Schwerpunkte?

Mithilfe neuer Vorhaben, wie dem Tag der Wirtschaft am 23. August 2025, zeigt sich die Ausrichtung der Impulsregion am aktuellen Zeitgeist. Es heißt klar, neue Impulse in den verschiedensten Themenbereichen zu setzen.

Wie möchten Sie die Geschäftsstelle der Impulsregion weiterentwickeln?

Klares Ziel ist es, die Impulsregion mit all ihren vier Gebietskörperschaften bekannter und damit sichtbar und spürbar zu machen. Die Lange Nacht der Museen, Sport im Park oder auch der Abend der Berufe sind nur drei der gemeinsamen Projekte. Wenn wir alle Ressourcen der Partner in der Region clever verbinden, bringen wir die Region weit nach vorn.

INFRASTRUKTUR

Spatenstich für den neuen Betriebshof in der Schwanseestraße

KOMMUNALSERVICE Mit einem offiziellen Spatenstich haben am 26. Juni 2025 Vertreter der Stadtverwaltung, die Fördermittelgeber und Projektbeteiligte den Beginn des Bauvorhabens für den Ersatzneubau des Betriebshofes in der Schwanseestraße gefeiert. Der Ersatzneubau soll den bisherigen Standort ersetzen, der aufgrund von Platzmangel und altersbedingtem Zustand nicht mehr den Anforderungen entspricht. Der neue Betriebshof wird modernere Arbeitsplätze bieten und somit die Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden deutlich verbessern.

Baudezernentin Dr. Claudia Kolb betont die Bedeutung des Projekts: „Der neue Betriebshof ist ein wichtiger Schritt zur klimafreundlichen Stadtentwicklung. Mit modernen Einrichtungen können wir die Effizienz steigern und gleichzeitig umweltfreundliche Standards einhalten.“ Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich im Frühjahr 2027 abgeschlossen sein, die Abbruchmaßnahmen begannen im Mai dieses Jahres.

Die erhofften EFRE-Fördermittel aus dem Programm „Energieeffizienzsteigerung in öffentlichen Gebäuden und Infrastrukturen Kommunen“ wurden bewilligt und

der Bescheid im Februar 2025 durch den Minister für Infrastruktur und Digitales, Steffen Schütz, an die Stadt übergeben.

Nach Fertigstellung wird der Neubau nicht nur die logistischen Abläufe optimieren, sondern auch nachhaltige Technologien integrieren. So wird die gesamte Wärmeversorgung des gesamten Areals durch selbstproduzierte Holzhackschnitzel gewährleistet. Der überwiegende Teil des Energiebedarfs im Gebäude sowie vier PKW-Ladestationen werden durch die PV-Anlage auf dem Dach versorgt.

Der Anteil erneuerbarer Energien liegt bei dem geplanten Neubau bei 97,4 %, die Autarkiequote bei 77,5 %. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 8 Mio Euro, rund 2,2 Mio Euro werden über EFRE gefördert.



Mit dem symbolischen Spatenstich fiel der Startschuss für den Ersatzneubau des Betriebshofes in der Schwanseestraße. Gemeinsam feierten (v.l.) Frank Häselbarth, Geschäftsführer der Planungsgruppe Fölsche GmbH, Andrea Fischer, Werkleiterin des EKS, Angela Braunmiller, Amtsleiterin der Technischen Gebäudewirtschaft der Stadt Weimar, und Dirk Schreiber, Oberbauleiter der Technischen Gebäudewirtschaft, den Baubeginn eines zukunftsweisenden Projekts für nachhaltige kommunale Infrastruktur.

VERWALTUNG



Hilfe bei Großbrand im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

**AMT FÜR BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ/
RETTUNGSDIENST** Weimarer Einsatzkräfte unterstützen vor Ort

Bei der Bekämpfung des ausgedehnten Waldbrandes, der Anfang Juli im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt ausgebrochen ist, haben auch Einsatzkräfte aus Weimar unterstützt. Zunächst rückten zwei Tanklöschfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Weimar-Legefeld und der Berufsfeuerwehr mit insgesamt sechs Einsatzkräften aus, um die Wasserversorgung im Brandgebiet sicherzustellen.

Später wurden weitere Kräfte aus Weimar angefordert: Vier Fahrzeuge mit 24 Einsatzkräften des Einsatzzuges „Retten“ halfen bei der Bekämpfung des Großbrandes. Beteiligt waren die Freiwilligen Feuerwehren Weimar-Mitte, -Schöndorf, -Tiefurt und -Legefeld.

„In solchen Ausnahmesituationen ist es unverzichtbar, dass wir uns auch über Stadtgrenzen hinweg schnell und unkompliziert helfen und dass der Katastrophenschutz wie ein Uhrwerk funktioniert. Unsere Feuerwehr, einschließlich der Freiwilligen Einsatzkräfte, hat das einmal mehr unter Beweis gestellt. Dafür danke ich den Kameradinnen und Kameraden von Herzen“, betonte Oberbürgermeister Peter Kleine.

Im Notfall ist es wichtig, informiert zu sein. Die Stadtverwaltung empfiehlt daher die Installation der Warn-App „NINA“, mit der Bürgerinnen und Bürger wichtige Warnmeldungen des Bevölkerungsschutzes direkt aufs Smartphone erhalten.



WOHNEN

Ist das Kunst oder muss das weg?

OBERBÜRGERMEISTER/KOMMUNALSERVICE WEIMAR
Zwischen Ästhetik und Ärger: Wie Weimar mit illegalen und legalen Graffiti umgeht

Graffiti auf Hauswänden, Türen und Denkmälern – für viele Weimarer und auch die Verwaltung ein täglicher Ärger. Die Gründe für diese nächtlichen Aktionen sind vielfältig: Aufmerksamkeit, Reviermarkierung, politischer Frust, Gruppenzwang oder künstlerischer



Der Brunnen am Wielandplatz wurde aufwendig von Graffiti gereinigt und durch Bepflanzung geschützt. Die Rückseite wurde von jungen Graffiti-Begeisterten um die Weimarer Graffiti-Künstler Robert Zjaba und Manuel Haupt mit Unterstützung der Jugendförderung der Stadt Weimar gestaltet (Bild oben).



rischer Selbstaussdruck. Manche sehen sich als kreative Rebellen, andere wollen schlicht provozieren. Doch wo illegale Graffiti überhand nehmen, entsteht ein Bild der Verwahrlosung – ein bekanntes Phänomen, das Soziologen als „Broken-Windows-Effekt“ bezeichnen: Wo der erste Schaden sichtbar bleibt, folgt oft der nächste.

Wenn Weltkulturerbe beschmiert wird

In Weimar trifft diese Entwicklung besonders empfindliche Punkte. Illegale Graffiti auf historischen Fassaden, gar an Bauten des UNESCO-Welterbes, sind für Bürgerinnen und Bürger nicht nur ein optisches, sondern ein emotionales Problem. Es ist ein Angriff auf das gemeinsame kulturelle Erbe, das viele mit Stolz, aber auch mit Verantwortung verbinden. Dabei gibt es in der Graffiti-Szene durchaus einen Ehrenkodex: Historische Gebäude, Kirchen oder private Wohnhäuser gelten als tabu. Gestandene Künstler sehen das gezielte Besprühen solcher Objekte als unsolidarisch: Ein Verstoß gegen die eigenen Werte. „Wer private Wohnhäuser beschmiert, handelt nicht im Geist der Szene“, sagt Graffiti-Künstler Nils Jänisch, der selbst legal auf ausgewiesenen Flächen aktiv ist. Leider halten sich nicht alle daran – vor allem bei Gelegenheits-Tätern oder bei Gruppen, die es auf Provokation anlegen, wird dieser Kodex häufig ignoriert.

Die Stadt hört zu – und handelt

Die Stadtverwaltung nimmt das Problem ernst und baut dabei auf verschiedene Maßnahmen:

Bereits seit 2022 kümmern sich Mitarbeiter beim Kommunalservice Weimar (EKSW) gezielt um die Koordination der Reinigungen an öffentlichen Gebäuden und Plätzen.

Mitarbeiter der Stadt sind sensibilisiert, Hinweise werden schnellstmöglich weitergeleitet. Besonders bei verfassungsfeindlichen Schmierereien greift ein interner Rufbereitschaftsdienst – solche Fälle werden unmittelbar nach Bekanntwerden bearbeitet und die Schmierereien entfernt.

Gleichzeitig werden Graffiti-Hotspots nach und nach künstlerisch aufgewertet. So etwa das Bushäuschen am Sophienstiftsplatz oder der Wielandplatz. Beide Orte waren lange Jahre immer wieder betroffen. Doch so engagiert die Stadtverwaltung handelt – ihre Möglichkeiten sind begrenzt. An privaten Gebäuden darf die Kommune nicht tätig werden. Gerade bei mehrfach betroffenen



Bekannte Hotspots für Schmierereien werden künstlerisch aufgewertet, wie rechts am Wimaria Stadion.

Eigentümern fehlt zudem oft das Geld für ständige Reinigungen. Öffentliche Gebäude lassen sich besser schützen, doch auch hier sind Aufwand und Kosten hoch.

Bürger werden entlastet

Für viele Hausbesitzer ist es frustrierend: Kaum ist die Fassade gereinigt, taucht der nächste Schriftzug auf. Die Stadt weiß um diese Belastung und bietet Unterstützung. Bis zu 500 Euro (bzw. max. 20 % der Reinigungskosten) können auf Antrag übernommen werden, wenn die eigene Wohngebäude-Versicherung nicht oder nur teilweise zahlt.

Voraussetzung: Der Schaden muss zur Anzeige gebracht und ein Antrag bei der Stadt gestellt werden. Die nötigen Formulare sind auf Anfrage per E-Mail an reinigung@ks-weimar.de erhältlich.

Legale Flächen statt illegaler Revierkampf

Zudem setzt die Stadt auf präventive Maßnahmen und investiert in die Jugendarbeit. Denn die Stadt erkennt an: Nicht jedes Bild an der Wand ist eine Schmiererei. Gerade Jugendliche suchen kreative Ausdrucksmöglichkeiten. Deshalb fördert Weimar die legale Streetart. Acht öffentliche Flächen stehen Graffiti-Künstlern heute bereits zur Verfügung. Eine Übersicht über die Flächen ist auf der Website der Stadt Weimar zu finden. Außerdem unterstützt die Stadt Weimar das bekannte Graffiti-Festival „Just Letters“, das zuletzt 2024 auf dem Gelände des ehemaligen EOW in Oberweimar stattfand. Hier konnten sich Anfänger und Profis gleichermaßen ausprobieren – mit Genehmigung und künstlerischem Anspruch. Workshops, Ferienprogramme und Streetwork-Projekte begleiten junge Sprayer und zeigen: Graffiti kann auch Teil eines positiven Stadtbilds sein – wenn Regeln und Respekt gewahrt bleiben. „Wir investieren viel, um legale Graffiti-Möglichkeiten in Weimar zu schaffen und sehen, dass Angebote in diese Richtung regelmäßig ausgebucht sind. Der Bedarf ist da und wir sind bemüht das Flächenangebot in unserer Stadt weiter auszubauen,“ betont Andreas Brommont, Leiter der Jugendförderung.

Kunst ja – Sachbeschädigung nein

Graffiti ist nicht gleich Graffiti. Weimar will kreative Ausdrucksformen nicht verbieten, sondern gezielt fördern. Wer künstlerisch arbeiten will, bekommt Raum, Sichtbarkeit und Unterstützung. Wer fremdes Eigentum be-

Fallzahlen Graffiti

| | 2023 | 2024 |
|-------------------|---------|---------|
| erfasste Aufträge | 145 | 172 |
| Arbeitsstunden | 280 | 720 |
| Strahlmittel | 2000 kg | 4425 kg |
| Lösungsmittel | 100 l | 83 l |

Reinigungsleistungen am Stadtmobiliar (Bänke, Papierkörbe, Fahrradständer etc. sowie an Verkehrsschildern, Lichtmasten) erfolgen laufend und werden nicht als separate Aufträge erfasst.

schädigt, muss hingegen mit Konsequenzen rechnen. So sendet Weimar ein starkes Signal: Welterbe und Privateigentum werden geschützt, während gleichzeitig legale kreative Ausdrucksformen Raum erhalten und gefördert werden.



Nils Jänisch vor seinem Werk am Busbahnhof, einem ehemaligen Graffiti-Hotspot. Im Hintergrund unkenntlich gemachte illegale Arbeiten. Jänisch, der schon in New York U-Bahnen besprüht und in den Favelas von Rio gemalt hat, arbeitet an Schulen präventiv mit Jugendlichen.
Foto: Michael Zapfe

» Dass der Respekt vor historischen Gebäuden in der Szene verloren geht, ist traurig. Es gibt genug legale Flächen in Weimar. Hier kann man als Künstler mehr Leute erreichen und die eigenen Botschaften besser rüberbringen.

NILS JÄNISCH, GRAFFITI-KÜNSTLER AUS WEIMAR



Vibes & Visionen für Weimar – Mach was aus Deinen Ideen!



Weimar braucht Deine Ideen! Neun Jahre lang wurden im Jugendforum „Kohle für coole Ideen“ über 70.000 Euro für

Jugendprojekte bereitgestellt – von Skate-nächten über Konzerte bis zu Klimaschutzaktionen. Doch Jugendliche haben immer noch keine feste Stimme in der Kommunalpolitik. Das soll sich ändern! Die Jugendgruppe you4we will ein Jugendgremium für Weimar aufbauen und lädt Dich ein, mitzumachen.

Freitag, 22. August, ab 18 Uhr: Kennenlernparty hinter dem mon ami (Frankescher Hof) mit kostenlosen Getränken, Musik (ab 19 Uhr mit der Summer Lounge Kasseturn), Poetry Slam (ab 20 Uhr, mon ami) und ersten Mitmachaktionen.

Samstag, 23. August, ab 10 Uhr im mon ami: Ideenwerkstatt für neue Projekte und die Zukunft eines Jugendgremiums. In Workshops geht es um Mitbestimmung, Freizeitangebote, Vielfalt und Respekt sowie Eure Themen für Weimar. Die besten Ideen werden noch dieses Jahr umgesetzt – mit Unterstützung der Partnerschaft für Demokratie stehen hier finanzielle Mittel zur Verfügung. Komm vorbei, lerne neue Leute kennen und gestalte die Zukunft Deiner Stadt!



Das Jugendforum Weimar hat auch ein neues Logo.

Mehr Infos unter: jung.weimar.de



2024 verlieh die Kinderjury den Kinderrechtspreis an Lena Kapura.
Foto: Henry Sowinski



Der Weimarer Ferienpass 2025 begeistert 215 Kinder!



Was für ein Sommer! Der Weimarer Ferienpass 2025 hat auch in diesem Jahr wieder Kinderaugen strahlen lassen. Mit 25 bunten Ange-

boten gab es jede Menge zu entdecken: Gemeinsam wurde gebastelt, gespielt, getanzt, geforscht, draußen gezellet, Theater gespielt und vieles mehr. 215 Kinder haben mitgemacht – ein klares Zeichen, wie beliebt der Ferienpass ist! Die Angebote waren so vielseitig wie die Kinder selbst: Sportcamps, Graffiti-Workshops, Trickfilm, Museumstheater bis hin zu naturnahen Abenteuern wie Angeln oder Tipi-Tagen. Die Begeisterung und die Rückmeldungen der Familien zeigen: Der Ferienpass ist längst ein fester Höhepunkt des Weimarer Sommers! Möglich wurde der Ferienpass nur durch das Engagement der IG Papiergraben e.V. und der durchführenden Träger: Buchkin-der Weimar, Nordlicht e.V., HSV Weimar e.V., Stadtmuseum Weimar in Kooperation mit der Stadtbücherei, MPPA, Camsin e.V., Jugendclub Kramixxo und Waggong, Team Jugendarbeit Weimar, Weimarer Mal- und Zeichenschule, Klassik Stiftung Weimar, Sportjugend Weimar, Sektion Weimar des Deutschen Alpenvereins e.V., Sportjugend Weimar, Stellwerk e.V., we-dance e.V., Kinder- und Jugendzirkus Tasifan. Ein großer Dank gilt der Bürgerstiftung Weimar und ihrem Kinder- und Jugendfonds sowie der Sparkasse Mittelthüringen, dem Johannes Falk e.V., der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Weimar e.G., APROPRO Haarbeck Projektmanagement, dem DBV Deutscher Bibliotheksverband e.V. und der Stadt Weimar. Sie haben dafür gesorgt, dass der Ferienpass bunt, bezahlbar und offen für alle Kinder sein konnte.

Tierische Abwechslung bei den Outdoortagen im Nordlicht.

Kinderrechtspreis – gemeinsam für starke Kinderrechte!



Kennst Du jemanden, der sich für Kinder in Weimar starkmacht? Ob ein tolles Projekt, eine engagierte Person oder eine Initiative –

jetzt ist die Zeit, Danke zu sagen! Mach einen Vorschlag und zeige damit, wem Kinderrechte besonders wichtig sind. Die Stadt Weimar verleiht am 20. November 2025, dem Internationalen Tag der Kinderrechte, zum 30. Mal den Weimarer Kinderrechtspreis. Mit dieser Auszeichnung werden Menschen, Initiativen, Projekte und Einrichtungen geehrt, die sich in besonderer Weise für die Rechte von Kindern und Jugendlichen in unserer Stadt einsetzen. Ob Bildung, Schutz vor Gewalt, Mitbestimmung, Gesundheit oder Freizeit – überall dort, wo Kinderrechte gestärkt und verwirklicht werden, verdient Engagement Anerkennung.

Wen kannst Du vorschlagen? Einzelpersonen; Vereine, Initiativen oder Einrichtungen aus Weimar; Projekte, die Kinder und Jugendliche nachhaltig unterstützen

Wer darf nominieren? Alle! Bürgerinnen und Bürger, Kinder und Jugendliche, Vereine, Institutionen und Organisationen können Vorschläge einreichen.

So einfach geht's: Schreib uns eine kurze Begründung (maximal eine Seite), warum die vorgeschlagene Person, das Projekt oder die Initiative den Kinderrechtspreis verdient. **Schick Deine Nominierung bis zum 3. November an das Kinderbüro Weimar, Goetheplatz 11, 99423 Weimar oder per E-Mail an kinderbuero@stadtweimar.de.**

Das Besondere am Weimarer Kinderrechtspreis: Eine Kinderjury entscheidet! Kinder und Jugendliche prüfen alle Vorschläge und bestimmen eigenständig, wessen Einsatz sie am meisten beeindruckt. Die feierliche Preisverleihung findet am 20. November 2025 um 16 Uhr im mon ami statt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT WEIMAR

Öffentliche Bekanntmachungen Haushaltssatzung der Stadt Weimar für das Haushaltsjahr 2025 sowie Allgemeinverfügung zur Untersagung von Wasserentnahmen aus Gewässern

Die im Sonderamtsblatt Nr. 9 vom 22. Mai 2025 veröffentlichte Haushaltssatzung der Stadt Weimar für das Haushaltsjahr 2025 sowie die Allgemeinverfügung zur Untersagung von Wasserentnahmen aus Gewässern vom 30. Juni 2025 wurden zunächst aufgrund der Dringlichkeit durch Auslegung bzw. auf der Internetseite der Stadt Weimar öffentlich bekannt gemacht. Die Stadt Weimar kommt nachfolgend ihrer Verpflichtung gemäß § 1 Abs. 5 S. 3 ThürBekVO nach und macht die Haushaltssatzung für das Jahr 2025 sowie die Allgemeinverfügung zur Untersagung von Wasserentnahmen aus Gewässern nochmals in der vorgeschriebenen ortsüblichen Weise öffentlich bekannt.

I. Haushaltssatzung der Stadt Weimar für das Haushaltsjahr 2025

Aufgrund von § 55 ff der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 28. Januar 2003, zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 24. April 2017, hat der Stadtrat in öffentlicher Sitzung am 2. April 2025 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 beschlossen:

§ 1 (Haushaltsvolumen)

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit **253.633.717 Euro**
im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit **54.123.511 Euro**

ab.

§ 2 (Kredite)

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Stadt Weimar wird auf **7.150.000 Euro** festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des **Eigenbetriebes „Kommunalservice Weimar“** wird auf **4.331.300 Euro** festgesetzt.

§ 3 (Verpflichtungsermächtigungen)

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen (VE) im Vermögenshaushalt** wird auf **43.292.066 Euro** festgesetzt.

§ 4 (Hebesätze Gemeindesteuern)

entfällt

§ 5 (Kassenkredite)

I. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan der Stadt Weimar wird auf **42.000.000 Euro** festgesetzt.

II. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Kommunalservice Weimar“ wird auf **3.163.000 Euro** festgesetzt.

III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Volkshochschule/mon ami“ wird auf **86.600 Euro** festgesetzt.

§ 6 (weitere Regelungen)

entfällt

§ 7 (Inkrafttreten)

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2025 in Kraft.

Weimar, den 19. Mai 2025

Peter Kleine
Oberbürgermeister

II. Beschluss- und Genehmigungsvermerk

Durch das Thüringer Landesverwaltungsamt wurde mit Schreiben vom 13. Mai 2025 unter dem Zeichen 5090-240-1512/222 die Genehmigung für folgende genehmigungspflichtige Teile der Haushaltssatzung erteilt:

1. Der in § 2 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Kernhaushaltes in Höhe von insgesamt **7.150.000 Euro** wird genehmigt.
2. Der in § 2 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für In-

vestitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes „Kommunalservice Weimar“ in Höhe von insgesamt **4.331.300 Euro** wird genehmigt.

3. Der in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird in Höhe von **43.292.066 Euro** genehmigt.
4. Dieser Bescheid ergeht kostenfrei.

III. Auslegungshinweis

Der Haushaltsplan liegt in der Zeit vom 26. Mai 2025 bis 11. Juni 2025 in der Stadtverwaltung Weimar, Schwanseestraße 17, Haus II, Zimmer 328 (gemäß § 57 Abs. 3 ThürKO) während der üblichen Dienststunden öffentlich aus. Weiterhin besteht bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2025 (nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO) die Möglichkeit zur Einsichtnahme.

Weimar, den 19. Mai 2025

Peter Kleine
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Weimar: Allgemeinverfügung zur Untersagung von Wasserentnahmen aus Gewässern

Die kreisfreie Stadt Weimar erlässt gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i. V. m. § 74 Abs. 3 Satz 1 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) und § 41 Abs. 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) i. V. m. mit § 1 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) folgende

I. Allgemeinverfügung zur Untersagung von Wasserentnahmen aus Gewässern

1. Der wasserrechtliche Gemeingebrauch gemäß § 25 WHG i. V. m. § 25 ThürWG wird wie folgt beschränkt:
Die Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern in Weimar wird untersagt. Ausgenommen ist das Schöpfen mit Handgefäßen für das Tränken von Vieh.
2. Wasserrechtliche Erlaubnisse, die eine Entnahme von Wasser aus einem oberirdischen Gewässer zulassen, werden befristet bis zum Außerkrafttreten dieser Allgemeinverfügung widerrufen.
Nach Außerkrafttreten dieser Allgemeinverfügung treten die wasserrechtlichen Erlaubnisse im ursprünglichen Umfang wieder in Kraft.

3. Die Untere Wasserbehörde kann eine widerrufliche Ausnahme von den Regelungen in Nr. 1 und 2 erteilen, wenn die Auswirkungen auf die Ordnung des Wasserhaushalts und den Schutz der Natur nicht erheblich oder nachhaltig sind oder wenn die Regelungen zu einer unbilligen Härte führen würden.
4. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.
5. Diese Allgemeinverfügung gilt ab dem Tag nach ihrer Bekanntmachung (§ 41 Abs. 4 Satz 4 VwVfG). Sie tritt mit Ablauf des 31. Oktober 2025 außer Kraft.

II. Begründung

Rechtsgrundlage für Nr. 1 dieser Allgemeinverfügung ist § 25 Abs. 4 ThürWG. Die Zuständigkeit ergibt sich aus § 61 Abs. 1, § 1 Abs. 1 ThürWG i. V. m. § 3 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG). Danach kann der Gemeingebrauch zum Wohl der Allgemeinheit, insbesondere zum Schutz des Wasserhaushaltes, beschränkt oder verboten werden. Die unter Nr. 1 geregelte Beschränkung des Gemeingebrauchs ist erforderlich, um bei der lang anhaltenden außerordentlichen Trockenheit die Tier- und Pflanzenwelt in den Gewässern vor Schaden zu bewahren. In den Monaten Februar bis Mitte Juni 2025 fielen Niederschlagsmengen weit unter dem langjährigen Mittel. Hierdurch fielen die Wasserstände flächenhaft an nahezu allen beobachteten Pegeln in Thüringen unter den oberen Niedrigwassergrenzwert. Diese Allgemeinverfügung wird bis zum 31. Oktober 2025 beschränkt.

Das Entnahmeverbot wird bis zum 31. Oktober 2025 ausgesprochen, da nicht zu erwarten ist, dass sich die Wasserstände auch bei auftreten dem Regen schnell wieder regenerieren. Die Verfügung gilt wegen der bisher anhaltenden Trockenheit und der aktuellen Wetterprognosen, die keine Phasen mit umfangreichen, flächendeckenden Niederschlägen erwarten lässt, gemäß Ziffer 5 somit bis zum 31. Oktober 2025. Rechtsgrundlage für Nr. 2 dieser Allgemeinverfügung ist § 100 Abs. 1 Satz 2 WHG. Die Untere Wasserbehörde ordnet nach pflichtgemäßem Ermessen die Maßnahmen an, die im Einzelfall notwendig sind, um Beeinträchtigungen des Wasserhaushalts zu vermeiden oder zu beseitigen. Wasserentnahmen, die über den Gemeingebrauch hinausreichen, bedürfen gemäß § 8 und § 9 WHG einer wasserrechtlichen Erlaubnis. Die Regelung in Nr. 2 ist geeignet und erforderlich, um sicherzustellen, dass durch die erlaubten Wasserentnahmen in extremen Trockenzeiten Beeinträchtigungen des ökologischen und chemischen Gewässerzustandes vermieden werden können. Die derzeit kritischen Gewässerzustände machen ein Verbot zur Entnahme erforderlich, lediglich eine Beschränkung der Entnahme reicht nicht aus. Grundsätzlich gewährt eine erteilte Erlaubnis kein Recht auf un-

eingeschränkte Benutzung und ist widerruflich erteilt (§ 18 Abs. 1 WHG). Die Schutzgüter Wasserhaushalt und Natur wiegen in diesem Fall höher als das Interesse der Wasserrechtinhaber an einer unbeschränkten Ausübung ihrer Wasserentnahme.

Durch die Regelung in Nr. 3 ist es möglich, in begründeten Einzelfällen Ausnahmen von den Regelungen in Nr. 1 und 2 zuzulassen.

Die Anordnung zur sofortigen Vollziehung liegt im überwiegenden öffentlichen Interesse (§ 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung VwGO). Es ist nicht vertretbar, dass durch Einlegung von Rechtsmitteln bestehende Wasserentnahmen im Rahmen des Gemeingebrauchs fortgesetzt werden können und dadurch die Ordnung des Wasserhaushalts weiter verschlechtert wird. Durch weitere Entnahmen wäre der zur Aufrechterhaltung der wasserbiologischen Vorgänge erforderliche Mindestabfluss nicht mehr zu gewährleisten.

III. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Weimar, möglichst beim Umweltamt, Schwanseestraße 17 in 99423 Weimar einzulegen.

Die Einlegung eines Widerspruchs hat hier wegen der Anordnung zur sofortigen Vollziehung keine aufschiebende Wirkung (§ 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO).

IV. Hinweise

Die Einhaltung des Entnahmeverbotes wird überwacht. Auf die Bußgeldvorschriften des § 103 Abs. 1 Nr. 1 WHG und des § 77 Abs. 1 Nr. 16 ThürWG wird hingewiesen. Bei Zuwiderhandlungen gegen diese Allgemeinverfügung kann ein Ordnungswidrigkeitsverfahren erfolgen (§ 25 Abs. 4 Nr. 1 ThürWG und § 100 Abs. 1 Satz 1 WHG i. V. m. § 74 Abs. 3 ThürWG) und eine Geldbuße verhängt werden (§ 77 Abs. 2 ThürWG).

Weimar, den 30. Juni 2025

Peter Kleine
Oberbürgermeister

Bekanntgabe über die Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Zweckverbandes Musikschule „Johann Nepomuk Hummel“ Weimar

1. Der Zweckverband hat in seiner Sitzung am 28.05.2025 folgendes beschlossen:
 - 1.1. Der Jahresabschluss 2023 wird festgestellt.
 - 1.2. Dem Verbandsvorsitzenden und seinem Stellvertreter wird für das Haushaltsjahr 2023 Entlastung erteilt. Dem Direktor

Herrn Dr. Grohs wird für das Haushaltsjahr 2023 keine Entlastung erteilt.

- 1.3. Der Jahresfehlbetrag für 2023 in Höhe von 121.678,74 EUR wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet. Der danach verbleibende Gewinnvortrag in Höhe von 13.585,75 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2. Der Jahresabschluss, der Lagebericht sowie der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers und die beschlossene Verwendung des Jahresgewinns liegen vom 11.08.2025 bis 22.08.2025 jeweils montags bis freitags während der Dienststunden beim Zweckverband, Karl-Liebknecht-Straße 1, 99423 Weimar, öffentlich aus.

Weimar, den 18. Juni 2025

gez. Joseph Geyer
Direktor/Geschäftsleiter

Beschlüsse des Zweckverbandes Musikschule „Johann Nepomuk Hummel“ aus seiner Verbandsversammlung vom 28. Mai 2025

Beschluss 01 / 2025

Betreff: Jahresabschluss zum 31.12.2023
Beschluss: Der Jahresabschluss 2023 wird festgestellt.
Vorliegendem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

Beschluss 02 / 2025

Betreff: Jahresabschluss zum 31.12.2023
Beschluss: Der Jahresfehlbetrag für 2023 in Höhe von 121.678,74 EUR wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet. Der danach verbleibende Gewinnvortrag in Höhe von 13.585,75 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
Vorliegendem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

Beschluss 03 / 2025

Betreff: Jahresabschluss zum 31.12.2023
Beschluss: Dem Verbandsvorsitzenden und seinem Stellvertreter wird für das Haushaltsjahr 2023 Entlastung erteilt. Dem Direktor Herrn Dr. Grohs wird für das Haushaltsjahr 2023 keine Entlastung erteilt.
Vorliegendem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

Beschluss 04 / 2025

Betreff: Beschlussfassung der Geschäftsordnung
Beschluss: Die Zweckverbandsversammlung stimmt der Geschäftsordnung in der Neufassung vom 28.05.2025 zu.
Vorliegendem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

Beschluss 05 / 2025

Betreff: Neufassung der Gebührensatzung des Zweckverbandes Musikschule „Johann Nepomuk Hummel“ Weimar mit Anlage 1 (Unterrichtsgebührenordnung) und Anlage 2 (Nutzungsgebührenordnung)

Beschluss: Die Zweckverbandsversammlung stimmt der Neufassung der Gebührensatzung mit Anlagen zu.

Vorliegendem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

Beschluss 06 / 2025

Betreff: Überführung von 6 Honorarkräften in Teilzeit-Festanstellung im Umfang von 80 Unterrichtseinheiten.

Beschluss: Die Zweckverbandsversammlung stimmt der Teilzeit-Festanstellung von 6 musikpädagogischen Honorarkräften im Umfang von 80 Unterrichtseinheiten ab 01.01.2026 zu.

Vorliegendem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

Beschluss 07 / 2025

Betreff: Außergerichtlicher Vergleich im Rechtsstreit mit Herrn Ulrich Raisch

Beschluss: Die Zweckverbandsversammlung stimmt einem außergerichtlichen Vergleich mit Herrn Ulrich Raisch zu, mit dem Ziel, die Eilverfügung und die Klage gegen die Stellenbesetzung des Direktors fallen zu lassen. Die Vergleichssumme beträgt 999,00 EUR.

Vorliegendem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

Thomas Gottweiss

Zweckverbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung der Widmung öffentlicher Verkehrsflächen hier: Teilfläche Bonhoefferstraße - vor der Kindertagesstätte „Bummi“ in Weimar Nord

Auf der Grundlage der §§ 3 und 6 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG) in der Fassung vom 07.05.1993 (GVBl S. 273) in der derzeit geltenden Fassung i.V.m. § 26 und § 40 Abs. 2 ThürKO in der derzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 21.05.2025 Folgendes beschlossen:

Die folgenden Teilbereiche aus den folgenden Flurstücken der Straße „Bonhoefferstraße“ werden gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 4 Thüringer Straßengesetz als sonstige Gemeindestraße mit der Beschränkung des Gemeingebrauchs auf die Benutzergruppen „Fußgänger, Radfahrer, Lieferverkehr“ sowie die Benutzungsart „Anliegerparken in den dafür vorgesehenen Bereichen“ gewidmet.

Gemarkung Weimar, Flur 15

1. mit einer Teilfläche von ca. 424 m² aus dem Flurstück 412 (im Lageplan gekennzeichnet mit A)

sowie

2. mit einer Teilfläche von ca. 215 m² aus dem Flurstück 416 (im Lageplan gekennzeichnet mit B)

Straßenbaulastträgerin ist die Stadt Weimar.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Stadtverwaltung Weimar, Postfach 2014, 99401 Weimar oder durch Erklärung zur Niederschrift beim Tiefbauamt in der Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, einzulegen. Falls die Frist durch Verschulden eines Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden dem Vertretenen zugerechnet werden.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Allgemeinverfügung wird hiermit öffentlich bekanntgegeben. Die Begründung sowie ein Plan, aus welchem die Lage der gewidmeten Flächen ersichtlich ist, kann bei der Stadtverwaltung Weimar nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden:

Tiefbauamt, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar
Terminvereinbarung telefonisch unter 03643 762-721

während der Dienststunden:

Di. 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr

Do. 9 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr

Fr. 9 - 12 Uhr

Weimar, den 15. Juli 2025
(gez. i.V. Ralf Kirsten)

Peter Kleine
Oberbürgermeister

Konzeptausschreibung eines Grundstücks in Weimar-Legefeld

Die Stadt Weimar schreibt das unbebaute Grundstück im Mischgebiet „An den Holzdorfer Wegen“ - Gemarkung Legefeld, Flur 6, Flurstück 550/30 mit 7.340 m² - im Wege einer Konzeptvergabe zum Mindestgebot i.H.v. 1.200.000,- Euro zum Zweck der Neubebauung mit einer Wohn-/Geschäftsimmoblie im Sinne einer Nutzungsmischung öffentlich bis zum 15. Januar 2026 aus.

Ein Exposé zum Baugrundstück mit den allgemeinen Richtlinien für die Grundstücksvergabe sowie den Vertragsbedingungen wird auf der städtischen Internetseite

www.weimar.de/aktuell/Ausschreibungen/Immobilien

zur Verfügung gestellt oder kann in Papierform bei der Abt. Bodenmanagement,

Tel.: 03643 762-737 bzw. -463,

E-Mail: bodenmanagement@stadtweimar.de

angefordert werden.

ENDE DES AMTLICHEN TEILS**AUS DEM STADTRAT****Der Stadtrat der Stadt Weimar**

hat in seiner öffentlichen 7. Sitzung am 21. Mai 2025 nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung**Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 2. April 2025****Einwohneranfrage**

2025/104/EW: Anfrage „Was wird aus dem Denkmal ohne Reiter?“ (U. Walter)

Anfragen

2025/063/F: Schändung Stolpersteine (Fraktion CDU)

2025/062/F: Hausverbot für verwaltungsexterne Gewerkschaftsvertreter (Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Die Linke und SPD)

2025/091/F: Alternativrouten Seifenkistenrennen (Fraktion FBW)

2025/096/F: Geplanter P+R-Platz Ettersburger Straße – Baugrund (Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN)

2025/103/F: Terminvergabe Bürgerbüro (Fraktion SPD)

2025/088/F: Anfrage zum Teilnehmungsbericht der Stadt Weimar für das Jahr 2023 (Fraktion AfD)

2025/097/F: Standortkonzept für Freiflächenanlagen – Photovoltaik und Solarthermie – Stand der Erarbeitung (Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN)

2025/102/F: Neustrukturierung Bürgerbüro (Fraktion SPD)

2025/093/F: Jahresabschluss der Fraktionen (Fraktion FBW)

2025/095/F: Baumsaison 24/25 – Neupflanzungen und Abgänge von Bäumen (Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN)

2025/089/F: Anfrage Kündigung der Fernwärmeversorgungsverträge (Fraktion AfD)

2025/101/F: Aktueller Stand Wohnraum der Weimarer Wohnstätte GmbH (Fraktion SPD)

Anträge und Vorlagen

Wahl

2025/059/V: Nachbesetzung des Kommunalen Behindertenbeirates (Oberbürgermeister)

Der Stadtrat beschließt:

- die Wahl von Frau Simone Himmel-Münch von der Selbsthilfegruppe „Auge und Ohr“ als stellvertretendes Mitglied im Kommunalen Behindertenbeirat
- die Wahl von Frau Rosemarie Schmidt vom Landesverband für Menschen mit Behinderungen Thüringen e.V. als stellvertretendes Mitglied im Kommunalen Behindertenbeirat

Es wurden 38 gültige Stimmzettel abgegeben. Frau Simone Himmel-Münch erhielt 32 Ja-Stimmen, Frau Rosemarie Schmidt 38 Ja-Stimmen. Damit wurden Frau Himmel-Münch und Frau Schmidt in den Kommunalen Behindertenbeirat als stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder gewählt.

2025/105/V: Nachbesetzung Jugendhilfeausschuss – Benennung der Träger der freien Jugendhilfe (Oberbürgermeister)

Der Stadtrat wählt das Stellvertretende Mitglied des Jugendhilfeausschusses auf Vorschlag der freien Träger der freien Jugendhilfe:

Stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied: Frau Daniela Kloß (anstelle von Frau Görg)

Es wurden 38 gültige Stimmzettel abgegeben. Frau Daniela Kloß erhielt 38 Ja-Stimmen. Damit ist Frau Kloß als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied im JHA gewählt.

2025/020/A: Öffnungszeiten der öffentlichen Toiletten öffentlich machen – Aktualisierung der Hinweisschilder für die Toiletten (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- die Öffnungs- oder Schließzeiten der öffentlichen Toiletten an geeigneten gut sichtbaren Stellen vor Ort sowie auf der Homepage der Stadt barrierefrei zu veröffentlichen,
- gleichzeitig zu veröffentlichen, welche Angebote wie z.B. Wickelmöglichkeiten, Nutzungspreise oder Barrieren jeweils dort bestehen sowie
- die Hinweisschilder auf die Toiletten im öffentlichen Raum mit den dort vorhandenen Möglichkeiten zu überprüfen und zu aktualisieren.

Herr Kleine erklärt die Übernahme der Drucksache.

2025/024/A: Weimar muss mal – „Nette Toilette“ etablieren (Fraktion Die Linke)

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister der Stadt Weimar zu prüfen, mit welchen Kosten die Etablierung des Projektes „Nette Toilette“ in Weimar verbunden wäre. Im Rahmen dieses Projektes würden Gewerbetreibende in der Innenstadt einen städtischen Zuschuss für die Reinigung ihrer Toiletten erhalten. Im Gegenzug hierzu müssten diese sich verpflichten, diese

Toiletten der Öffentlichkeit entgeltfrei zur Verfügung zu stellen, die Lage dieser nun öffentlichen Toilette in digitalen Karten der Stadt veröffentlichten zu lassen und die Verfügbarkeit der Toiletten mit einer von außen sichtbaren Beschilderung zu bewerben. Dem Stadtrat ist das Ergebnis dieser Prüfung bis zum Jahresende 2025 als Beschlussvorlage vorzulegen, aus der die erforderliche Zuschusshöhe und die dadurch geschaffene Zahl an öffentlichen Toiletten ersichtlich sind.

Abstimmungsergebnis: Es stimmen 38 Stimmberechtigte ab. 38 gültige Stimmen, 0 ungültige Stimmen, davon: 14 Ja, 22 Nein, 2 Enthaltungen

2025/021/A: Wohnungsmarktkonzept fortschreiben (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Erstellung eines aktuellen Wohnungsmarktkonzepts oder die Fortschreibung des Wohnungsmarktkonzepts Weimar 2019-2023 zu initiieren. Die Aufgabenstellung soll mit dem Bau- und Umweltausschuss des Stadtrats sowie dem Forum Wohnen in Weimar abgestimmt werden.

Abstimmungsergebnis: Es stimmen 37 Stimmberechtigte ab. 37 gültige Stimmen, 0 ungültige Stimmen, davon: 14 Ja, 22 Nein, 1 Enthaltung

2025/049/A: Schlendernde Schützengasse – fußläufig vor dem Theaterplatz (Fraktion Die Linke)

Der Stadtrat fordert die Stadtverwaltung auf zu prüfen, welche städteplanerischen und städtebaulichen Maßnahmen verfügbar und geeignet sind, um den folgenden Bereich verkehrlich zu beruhigen:

- Hummelstraße auf ganzer Länge
- Nördliche Hegelstraße bis Steubenstraße
- Südliche Schützengasse zwischen Fußgängerzone und Einfahrt Parkhaus des Schillerkaufhauses

Die Ergebnisse dieser Prüfung sind dem zuständigen Fachausschuss im Verlauf des Jahres vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: 38 Stimmberechtigte sind anwesend. 38 gültige Stimmen, 0 ungültige Stimmen, davon: 10 Ja, 23 Nein, 5 Enthaltungen

2025/055/V: Widmung und Einteilung der öffentlichen Verkehrsflächen (Teilfläche Bonhoeferstraße) vor der Kita „Bummi“ (Oberbürgermeister)

Der Stadtrat beschließt: Der in der Anlage 1 aufgeführte Teilbereich der Straße „Bonhoeferstraße“ mit den im beiliegenden Plan gekennzeichneten Flächen der Gemarkung Weimar, Flur 15 wird gemäß §§ 3 und 6 des Thüringer Straßengesetzes vom 07. Mai 1993 (GVBl. S. 273) in der derzeit geltenden Fassung als sonstige Gemeindestraße mit der Beschränkung des Gemeingebrauchs auf die Benutzergruppen „Fußgänger, Radfahrer, Lieferverkehr“ sowie die Benutzungs-

art „Anliegerparken in den dafür vorgesehenen Bereichen“ gewidmet. Straßenbaulastträger ist die Stadt Weimar.

Abstimmungsergebnis: Es stimmen 38 Stimmberechtigte ab. 38 gültige Stimmen, 0 ungültige Stimmen, davon: 38 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

2025/082/Inf.: Teilungsbericht 2023 der Stadt Weimar (Oberbürgermeister)

Der Stadtrat beschließt: Der Teilungsbericht 2023 wird zur Kenntnis genommen.

Informationen

Die Antworten zu den Anfragen und die Beschlüsse können im Internet über die Homepage der Stadt Weimar im Bürgerinformationssystem unter dem Link <https://ratsinfo.weimar.de/buergerinfo> eingesehen werden und stehen außerdem zum Download bereit.

POLITIK

Wahlkreisbüro eröffnet

THÜRINGER LANDTAG Steffen Quasebarth, BSW-Mitglied des Thüringer Landtages, hat in der Ernst-Thälmann-Straße 25 sein Wahlkreisbüro eröffnet. Geöffnet hat es von Montag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr (ausgenommen der Plenartermine des Thüringer Landtags). Montags und donnerstags ist Steffen Quasebarth persönlich anzutreffen, an den übrigen Tagen ist das Büro durch einen persönlichen Mitarbeiter des Abgeordneten besetzt.

Kontakt: Ernst-Thälmann-Straße 25, Tel.: 0172 3606496, E-Mail: steffen@quasebarth.de

Bundestagsabgeordneter Michael Hose lädt zur Bürgersprechstunde

WAHLKREISBÜRO CDU Am Dienstag, den 2. September 2025, lädt der Bundestagsabgeordnete Michael Hose von 12.30 bis 14 Uhr zu einer „Sprechstunde am Mittag“ in sein Wahlkreisbüro in der Erfurter Straße 12 ein. „Es ist mir wichtig, mit Ihnen über Ihre Anliegen und Anregungen persönlich ins Gespräch zu kommen, sie weiterzutragen bzw. gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Ich freue mich auf den offenen Austausch.“, so Michael Hose. Zur besseren Koordination wird bis zum 29. August 2025 um Anmeldung gebeten.

michael.hose.wk@bundestag.de

MEINUNGEN DER FRAKTIONEN

Die Beiträge der Fraktionen werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung der Herausgeberin.



Schließung von Kindergärten

Am 25. Juni 2025 beschloss der Stadtrat Weimar, bis 2026 fünf Kindergärten zu schließen. Leider wurde unserem Antrag, den Sachverhalt nochmal in den beschließenden Jugendhilfeausschuss zu verweisen, nicht entsprochen. Der Oberbürgermeister lehnte den Antrag als „absurd“ ab. Die AfD bedauert den Beschluss des Stadtrates Weimar. Im gleichen Atemzug beantragten Die Grünen, die Linken und die SPD das Sponsoring von Schlepperschiffen im Mittelmeer aus Haushaltsmitteln der Stadt Weimar. Wir und unsere Kinder haben ein Anrecht auf ortsnaher Kindergartenplätze in unserer Stadt. Wir bemängeln die undurchsichtige Entscheidungsfindung der Fraktionen der Altparteien in diesem Zusammenhang. Bis dato liegen noch nicht einmal belastbare Zahlen zu den zu erwartenden Einsparungen vor.

Diplomatie! Jetzt! Frieden! Ein Transparent mit diesen einfachen und doch klaren Worten prangte jahrelang am DNT in Weimar. An einem gewöhnlichen Montagmorgen war es plötzlich verschwunden. Genauso, fast unmerklich, verschwand der langjährige Intendant unseres Theaters von der Weimarer Bühne. Friedliche Rhetorik ist wohl in Weimar nicht mehr gewünscht. Welche Motive haben am Ende den Ausschlag dafür gegeben, dass ein Dreierteam von jungen Akteuren nun Weimars Theater in die Zukunft führen soll? Die Stadt Weimar hat sich bislang nicht mit Ruhm bekleckert. Das betrifft vor allem die mangelhafte Ausschreibung. Eine geplante Theaterschließung von fünf Jahren ist zu lang. Es ist auch die Frage zu stellen, warum im Vorfeld eine sogenannte Findungskommission, die hauptsächlich aus externen Gremiumsmitgliedern bestand, über ureigenste Weimarer Belange entschied.

FÜR DIE FRAKTION:
BRIGITTE STAHL



Kindergarten-Schließungen trotz freiwilliger Haushaltsleistungen?

Der Beschluss zum Kitabedarfsplan führt bis August 2026 zur Schließung von 3 Kindergärten. Die verständlichen Gegenargumente (der Eltern) wogen schwer in unserer Fraktion, weshalb wir uneinheitlich votierten. Bei einem öffentlichen Kita-Unterausschuss warfen Eltern der Stadt Kinderunfreundlichkeit vor. Die Stadtpitze versuchte mit ihrer Kinderbeauftragten gegen zu halten.

Ein fehlendes Verständnis für Kindergartenkinder ist indes am Spielplatz Bruno-Borchert-Bogen zu erkennen, dessen Konzeption (Gestaltungsmangel) die Stadt allein dem privaten Bauherrn zugesteht, wie unsere Anfrage 2025/125/F offenlegte. Schade, dass die Stadt hier nicht proaktiv agierte. Die Antwort degradierte Kleinkindschaukeln wieder als zu zielgruppenbegrenzt, doch gerade die 1-3-Jährigen haben sonst keine Interessenvertreter. Vielleicht braucht es eine Kleinkindbeauftragte? Doch dazu fehlt das Geld! Allerdings leistet sich Weimar 2025 gut 20 Mio. Euro an freiwilligen Leistungen: Allen voran knapp 10 Mio. Euro für die Hochkultur von DNT und Klassikstiftung, wie unsere Anfrage 2025/92/F zeigte. Dagegen sind die 2025 und 2026 durch Schließungen eingesparten Kitamittel von 81.000 Euro (Anfrage 2025/124/F) homöopathisch und die 1 Mio. Euro ab 2027 auch nur ein Bruchteil. Wir plädieren auf eine Verschiebung von Geldern im Haushalt 2026 von Hochkultur zu Kleinkindern, z.B. eine komplett beitragsfreie Kinderbetreuung und fordern, die freiwerdenden Kitagelder nur für den Fokus Kindergartenkinder zu verwenden.

FÜR DIE FRAKTION:
BARTHOLOMEUS KÜTTNER



Ins Gefängnis wegen 2,60 Euro? Weimar kann es besser machen

Noch immer landen Menschen im Gefängnis, weil sie sich kein Ticket für Bus oder Bahn leisten können, denn Fahren ohne Fahrschein gilt in Deutschland als Straftat (§ 265a StGB). Jährlich verbüßen etwa 8.000 bis 9.000 Menschen eine Ersatzfreiheitsstrafe - allein, weil sie zunächst das Ticket (in Weimar 2,60 Euro) und dann die 60 Euro Geldstrafe wegen Fahrens ohne gültiges Ticket nicht zahlen konnten. Studien zeigen: Die meisten dieser Menschen sind arm, oft krank oder wohnungslos. Das zeigt: Hier geht es nicht um „Betrug“, sondern um ein soziales Problem. Und bei sozialen Problemen hilft kein Strafgericht und auch kein Gefängnis. Darüber hinaus handelt es sich nicht „nur“ um eine soziale Frage, sondern auch eine wirtschaftliche: Ein Tag Haft kostet den Staat mehr als 150 Euro.

2023 sprach sich die große Mehrheit der geladenen Sachverständigen im Rechtsausschuss des Bundestages dafür aus, das Fahren ohne gültigen Fahrschein künftig nicht mehr als Straftat zu behandeln. Auch wir finden, was es in diesem Fall braucht, ist keine Gefängnisstrafe, sondern soziale Lösungen: Information über Sozialtickets, Unterstützung bei Notlagen und faire Preise.

Wir haben deshalb einen Antrag eingebracht, in dem wir fordern: Die Stadtwirtschaft Weimar soll künftig darauf verzichten, im Falle von Fahrten ohne gültigen Fahrschein eine Strafanzeige zu stellen. Das erhöhte Beförderungsentgelt von 60 Euro bleibt von dieser Handhabung unberührt. Wir wollen aber, dass unsere Stadt darüber hinaus Betroffene über das Sozialticket und Sozialberatungsstellen informiert. Weimar kann hier ein klares Zeichen setzen, wie es schon viele Kommunen in den letzten Jahren getan haben.

FÜR DIE FRAKTION:
HUBERT KRÜGER



Parkgebühren – eine Frage der Gerechtigkeit

Ende Mai hat die Stadt die Gebühren für das Bewohnerparken in der Innenstadt erhöht. Dies war überfällig, kann aber nur ein erster Schritt sein. Öffentlicher Raum ist begrenzt, er gehört uns allen und ist auch bei anderen Nutzungen nicht kostenlos. Daher sollte auch der Bereich, in dem Parkgebühren erhoben werden, ausgeweitet werden. Private Parkplätze kosten deutlich mehr als 90 Euro/Jahr, im Parkhaus mit 15 Euro/Tag mehr als das Hundertfache. Die Anhebung der städtischen Gebühren ist vor diesem Hintergrund noch sehr moderat. Wir finden, Parkgebühren sind eine Frage der Gerechtigkeit. Warum sollen nur die Bürgerinnen und Bürger, die in der Altstadt wohnen, Parkgebühren zahlen und warum sollten wir alle privaten Autos mit 100 % ihrer Parkplatzkosten subventionieren, während alle Fahrgäste im ÖPNV ihren gerechten Beitrag zu den Kosten bezahlen? Warum diese - häufig verschwenderische - Nutzung des öffentlichen Raums kostenlos zulassen, wo es doch so viel andere Bedarfe im öffentlichen Raum gibt? Es gibt keinen Rechtsanspruch auf einen kostenlosen Parkplatz vor der eigenen Wohnung. Man stelle sich vor, nur ein Bruchteil der Parkplätze wären Grünflächen oder Spielplätze - wie anders würde unsere Stadt aussehen.

Gerechte Parkgebühren und mehr Bewohnerparkzonen würden die Parkplatzsituation entspannen. Das Zweitauto oder das Wohnmobil stehen dann vielleicht doch nicht im öffentlichen Stadtraum. Wer wirklich einen Parkplatz braucht, findet leichter einen und vielleicht kann auch Platz für zusätzliche Bäume gefunden werden. Mit den Einnahmen aus den Parkgebühren kann gleichzeitig so viel möglich werden, was der Allgemeinheit dient: besserer Busverkehr, Baumpflanzungen, eine Neugestaltung öffentlicher Plätze und Straßen, Sanierung der Jugendclubs, mehr Spielplätze. Unserer Stadt würde es guttun.

FÜR DIE FRAKTION:
BÄRBEL FIEDLER



Kinder stärken – mit Steuergeldern verantwortungsvoll umgehen

Der demographische Wandel betrifft auch Weimar. In Kürze wäre jeder dritte Kitaplatz unbesetzt. Da die Kosten jedoch für Weimar zum großen Teil in den Gebäuden stecken (egal wie viele Kinder dort betreut werden), steigen die anteiligen Gebühren der verbliebenen Eltern immer weiter an. Auch der städtische Haushalt muss zudem hohe Beträge für leere Plätze aufbringen.

Weniger Kinder bedeutet auch weniger Personal, was zu kürzeren Öffnungszeiten und häufigeren Schließungen durch Urlaub oder Krankheit führt. Ohne Gegenmaßnahmen könnten viele Einrichtungen unkontrolliert schließen, was die Vielfalt der Träger und Konzepte gefährdet. Stattdessen hat sich die Verwaltung entschlossen, gemeinsam mit dem Jugendhilfeausschuss in einem aufwändigen, transparenten und öffentlichen Verfahren eine Anpassung der Kitaplätze vorzunehmen, bei der zugleich sichergestellt ist, dass auch in Zukunft eine hohe Zahl an Kitaplätzen verfügbar bleibt. Dass dabei vier in Betrieb befindliche Kitas geschlossen werden, ist eine bittere Konsequenz aus der demographischen Entwicklung. Aber Stadt und Träger bemühen sich gemeinsam, den Übergang für die betroffenen Kinder, Eltern, Erzieherinnen und Erzieher so gut wie möglich zu gestalten. Beschlossen wurde dabei auch, dass die so eingesparten Gelder im „System“ Kinderbetreuung bleiben. Gelder, die wir gut gebrauchen können, z.B. für einen besseren Betreuungsschlüssel = mehr Fachkräfte in den Kitas. Und: Wir bauen weit weniger Plätze ab, als rechnerisch erforderlich. Unsere Kinder haben dadurch im Schnitt deutlich mehr Raum in den Kitas als noch vor wenigen Jahren.

FÜR DIE FRAKTION:
WOLFRAM WIESE



Wimaria-Stadion: CDU bleibt dran – für bessere Sportbedingungen in Weimar

Sportplätze sind mehr als nur Rasenflächen – sie sind Treffpunkte, Bewegungsräume und wichtige Orte für Kinder, Jugendliche und Vereine in unserer Stadt. Deshalb hat unsere Fraktion bei der Stadtverwaltung nachgehakt: Wie steht es um die geplanten Kunstrasenplätze im Wimaria-Stadion? Die Antwort zeigt deutlich: Die Planung ist bereits abgeschlossen, inklusive Genehmigungs- und Ausführungsplanung. Auch die Kosten stehen fest – rund 1,6 Millionen Euro werden aktuell veranschlagt. Was jedoch noch fehlt, ist die nötige Förderung. Ohne Fördermittel kann die Stadt weder aus-schreiben noch Bauleistungen vergeben oder mit dem Bau beginnen. Erst wenn ein entsprechender Fördermittelbescheid vorliegt, kann eine konkrete Zeitplanung erstellt werden.

Wir als Fraktion sagen klar: Das reicht uns nicht. Gerade in einer wachsenden Stadt wie Weimar dürfen moderne und wetterfeste Sportanlagen kein Zukunftsversprechen bleiben – sie müssen endlich Realität werden. Wir setzen uns deshalb mit Nachdruck dafür ein, dass die Stadt alle Hebel in Bewegung setzt, um doch noch eine Finanzierung sicherzustellen – sei es durch Förderprogramme, kreative Lösungen oder neue Partnerschaften.

Kinder, Jugendliche und Sportler in Weimar brauchen Orte, an denen sie sich bewegen, trainieren und entfalten können – unabhängig vom Wetter oder vom Geldbeutel. Wir bleiben dran – für ein sportliches, kinderfreundliches und zukunftsfähiges Weimar.

FÜR DIE FRAKTION:
JÖRG GEIBERT

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de

AUS DER VERWALTUNG

EHRUNGEN

Menschenrechtspreis 2025 geht an Karen Farisai Mukwasi

OBERBÜRGERMEISTER Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 25. Juni 2025 dem Vorschlag des Vergabebeirats zugestimmt, Frau Karen Farisai Mukwasi aus Simbabwe mit dem Menschenrechtspreis der Stadt Weimar 2025 zu ehren.



Foto: Hamburger
Stiftung für
politisch Verfolgte

Karen Farisai Mukwasi arbeitet seit 15 Jahren für die Rechte simbabwischer Frauen. So will sie besonders jüngere Frauen zum Thema Belästigung im Internet und über digitale Sicherheit aufklären. 2018 gründete sie mit Kollegen die Plattform PADA. Dort werden digitale Kampagnen zur Sicherheit von Frauen entwickelt und veröffentlicht, Schulungen und Lehrgänge zur Verbesserung der Wirksamkeit von Interessenskampagnen zu Frauenrechten durchgeführt. Ihre Erfahrungen in der Filmbranche nutzt Frau Mukwasi, um Fälle von Gewalt gegen Frauen zu dokumentieren. Außerdem arbeitet sie als Koordinatorin in der Lehrgewerkschaft Amalgamated Rural Teachers Union of Zimbabwe. Diese setzt sich vor allem für die Arbeitsrechte von Lehrern und Lehrerinnen und eine höhere Bildung im ländlichen Raum ein, wofür die Mitglieder regelmäßig unter dem Verdacht des Regimesturzes verklagt werden. Frau Mukwasi geriet 2020 erstmals in den Fokus der Staatssicherheit, weil sie Opfer der sogenannten Treibstoff-Unruhen

aus Harare interviewte und deren Berichte über Vergewaltigungen, körperliche Gewalt und Zerstörung ihres Eigentums mit Kamera dokumentierte. Sie startete ein Hilfsprogramm für die Überlebenden und organisierte medizinische Unterstützung und Rechtsberatung. Sie und ihre Mitstreiter wurden festgenommen und unter Druck gesetzt, die Namen der Opfer preiszugeben, was die Anwälte verhindern konnten. Seitdem wird Frau Mukwasi immer wieder schikaniert, bedroht und überwacht. Trotz ständiger Bedrohung führt sie ihren Kampf um soziale Gerechtigkeit bei PADA und in der Lehrgewerkschaft weiter.

Der Weimarer Menschenrechtspreis würdigt das herausragende Engagement der 43-jährigen Mutter zweier Kinder und soll zu ihrer persönlichen Sicherheit beitragen. Der Vorschlag wurde von der Hamburger Stiftung für politisch Verfolgte eingereicht. Die Geschäftsführerin der Stiftung, Martina Bäuerle, überbrachte die freudige Nachricht aus Weimar persönlich, worauf Frau Mukwasi mit folgenden Worten reagierte: "I am honoured to receive this award. It just shows me that the work I am doing as a work rights defender matters. I dedicate this award to every Zimbabwean woman fighting for her freedom and that of other Zimbabwean women. I am grateful to the City of Weimar and the Hamburg Foundation for politically persecuted Persons for supporting my journey."

» Ich fühle mich geehrt, diese Auszeichnung zu erhalten. Sie zeigt mir, wie wichtig meine Arbeit als Aktivistin für Arbeitsrechte ist. Ich widme diese Auszeichnung jeder simbabwischen Frau, die für ihre Freiheit und die anderer simbabwischer Frauen kämpft. Ich bin der Stadt Weimar und der Hamburger Stiftung für politisch Verfolgte dankbar, dass sie meinen Weg unterstützen.

KAREN FARISAI MUKWASI

Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. Außerdem erhält die Preisträgerin als künstlerische Beigabe einen Pokal des Weimarer Künstlers und Weimar-Preisträgers Walter Sachs. Die 31. Verleihung des Menschenrechtspreises der Stadt Weimar steht unter der Schirmherrschaft von Gundula Gause und wird am 6. Dezember 2025 stattfinden. Insgesamt wurden 15 Nominierungen für den diesjährigen Menschenrechtspreis eingereicht. Die Vorgeschlagenen kommen aus Deutschland, Polen, Russland, Belarus, der Ukraine, Ecuador, Kuba, Kolumbien, den Philippinen, dem Sudan, Pakistan, Iran, Palästina und Israel.



Die Stadtratsvorsitzende Katrin Götz und Oberbürgermeister Peter Kleine verleihen die Ehrennadeln an Erich Volkmar Lübeck, Jürgen Borchert und Detlev Schilling.

EHRUNGEN

Außergewöhnliches Engagement in Weimar gewürdigt

OBERBÜRGERMEISTER Ehrennadeln für Detlev Schilling, Jürgen Borchert und Erich Volkmar Lübeck

Mit großer Anerkennung hat die Stadt Weimar drei Persönlichkeiten für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Im Rahmen des Jahresempfangs des Oberbürgermeisters in der Weimarahalle am 26. Mai 2025 überreichte Oberbürgermeister Peter Kleine gemeinsam mit der Stadtratsvorsitzenden Katrin Götz die Silbernen Ehrennadeln an Detlev Schilling und Jürgen Borchert sowie die Goldene Ehrennadel an Erich Volkmar Lübeck.

„Diese drei Bürger zeigen uns, was Ehrenamt wirklich bedeutet: Verantwortung zu übernehmen, ohne zu fragen, was man selbst davon hat. Sie haben unsere Stadt reicher gemacht – an Menschlichkeit, an Teilhabe und

an Gemeinschaftssinn. Dafür danke ich ihnen im Namen der Stadt von Herzen“, betonte Oberbürgermeister Peter Kleine.

Die Goldene Ehrennadel wird für eine herausragende Lebensleistung auf den Gebieten der Wissenschaft, der Umwelt, der Wirtschaft, der Kultur, des Sozialwesens, des Sports und des öffentlichen Lebens an eine Person verliehen, die das Ansehen der Stadt Weimar gemehrt hat. Die Silberne Ehrennadel wird jährlich an bis zu drei Personen für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement in den Bereichen Wissenschaft, Umwelt, Wirtschaft, Kultur, Sozialwesen, Sport und des öffentlichen Lebens vergeben.

Bürgerpreis „für mich. für uns. für alle.“

SPARKASSENSTIFTUNG WEIMAR – WEIMARER LAND

Viele Menschen in Weimar und im Weimarer Land sind ehrenamtlich aktiv. Sie engagieren sich in ihrer Freizeit freiwillig und unentgeltlich und sind damit eine unersetzbare Bereicherung für unsere Gesellschaft.

Bürgerschaftliches Engagement ist sehr vielfältig und fördert unser Miteinander in vielen Bereichen, so zum Beispiel in Sportvereinen, im sozialen Bereich, in Chören, in der Feuerwehr, in Kunst und Kultur, im Umweltschutz oder in der Heimat- und Brauchtumpflege. Diesen Einsatz öffentlich anzuerkennen, ist das Ziel des Bürgerpreises der Sparkassenstiftung Weimar – Weimarer Land, der in diesem Jahr zum 27. Mal ausgelobt wird. Seit 1999 wurden 170 Einzelpersonen bzw. Gruppen mit

Preisgeldern von mehr als 137.000 Euro ausgezeichnet. Am Bürgerpreis können sich einzelne Personen, Gruppen, Vereine oder Initiativen beteiligen, die sich in besonderer Weise bürgerschaftlich engagieren. In den Kategorien „U25“ und „Alltagshelden“ können sich Engagierte selbst bewerben oder von Dritten vorgeschlagen werden. Die Teilnahme in der Kategorie „Lebenswerk“ erfolgt ausschließlich durch den Vorschlag Dritter.

Der Bürgerpreis ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert und wird im Rahmen einer Feierstunde am 12. Dezember 2025 übergeben. Vorschläge können über ein Online-Formular auf der Internetseite der Sparkassenstiftung www.sparkassenstiftung-weimar.de eingereicht werden. Bewerbungsende ist der 31. August 2025.

EHRUNGEN

Vorschläge für Thüringer Ehrenamtscard

BÜRO DES BÜRGERMEISTERS Ob im Sport, im Jugend- oder Seniorenclub, bei der Feuerwehr, ob bei freiwilligen sozialen Diensten, bei Aktivitäten in kulturellen Bereichen oder bei Initiativen im Umwelt- oder Tierschutz – ehrenamtliche und gemeinnützige Arbeit von Gleichgesinnten ist für das Gemeinwohl unserer Stadt ebenso wichtig wie unersetzlich.

Die Stadt Weimar verleiht als Zeichen des Dankes und der Anerkennung seit 2009 die „Thüringer Ehrenamtscard“ an Bürgerinnen und Bürger, die sich in besonderer Weise in Weimar für ihre Mitmenschen und das Gemeinwesen einsetzen. Bis zum 30. September 2025 können gemeinnützige Vereine, Verbände, Organisationen und Initiativen

Anträge zur Vergabe der Ehrenamtscard an das Dezernat für Ordnung, Sicherheit und Soziales stellen. Auf Basis der geltenden Vergaberichtlinie wählt danach ein Gremium zehn engagierte ehrenamtlich arbeitende Bürgerinnen und Bürger aus, die diese öffentliche Würdigung erhalten. Voraussetzungen für die Vergabe sind, dass Ehrenamtliche:

- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- sich wöchentlich mindestens fünf Stunden engagieren,
- mindestens fünf Jahre (bzw. seit der Gründung) in einem Verein, einer Organisation oder Initiative aktiv sind,
- ihr ehrenamtliches Engagement in der Stadt Weimar ausüben und
- keine Aufwandsentschädigungen



erhalten, die über einen Auslagenersatz hinausgehen.

Informationen zur Beantragung sowie das entsprechende Antragsformular:

.....
stadt.weimar.de/de/leistung/leistung/1465/wohnort/19154/zustaendigestellen/351/ehrenamtscard.html

Kinder- und Jugendumweltpreis 2025: Bewerbungsfrist verlängert

UMWELTAMT Der Kinder- und Jugendumweltpreis bietet Gelegenheit, kreative Ideen und das Engagement der Jugend für Umwelt- und Klimaschutz zu fördern. Junge Menschen aus Weimar sind eingeladen, an diesem Wettbewerb teilzunehmen und interessante Projekte einzureichen, die wichtige Umweltthemen in unserer Stadt behandeln. Neben Einzelpersonen sind auch Gruppen z. B. aus Weimarer Schulen, Kindergärten oder anderen Einrichtungen herzlich eingeladen, sich zu bewerben. Hilfe von Erwachsenen ist erlaubt, alle Weimarer bis 20 Jahre dürfen teilnehmen.

Zur Bewerbung gehören eine detaillierte Projektbeschreibung und Fotos. Die Beschreibung sollte mindestens 500 Wörter lang sein. In der Bewerbung sollte auch stehen, wer beteiligt ist und wie alt die Teilnehmenden sind. Die Ziele und der Weg zum Erreichen der Ziele sollten erklärt werden. Die Einsendung mit Absender muss bis zum 30. September 2025 an das Umweltamt erfolgen. Die gesamten Ausschreibungskriterien finden sich unter <https://stadt.weimar.de/de/umweltpreis.html>.

Das Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro kann auf mehrere Gewinnerprojekte verteilt werden. Der Kommunal-service Weimar und die Stadtwerke Weimar Stadtversorgung-GmbH unterstützen den Preis und damit das Engagement junger Menschen für den Umweltschutz.

RATGEBER

Erste Hilfe: Defibrillatoren im öffentlichen Raum Weimars

GESUNDHEITSAMT Ein automatischer externer Defibrillator (AED) ist ein Notfallgerät für die Erste Hilfe, das so aufgebaut ist, dass auch Laien es leicht bedienen können. An erster Stelle müssen jedoch immer das Absetzen eines Notrufes und der sofortige Beginn der Herzdruckmassage stehen! Die Herzdruckmassage ist die wesentliche lebensrettende Maßnahme, die nur kurzfristig zum Einsatz eines Defibrillators unterbrochen werden darf. In Weimar ist die Anfahrt für Rettungsfahrzeuge in der Regel kurz und innerhalb weniger Minuten möglich, sodass die im Rettungswagen befindlichen professionellen Geräte genutzt werden können.

Was ist ein Defibrillator?

Defibrillatoren sind häufig in öffentlichen und leicht zugänglichen Einrichtungen zu finden. Das Gerät besteht aus einem tragbaren Kasten mit zwei Kabeln, an deren Enden sich großflächige Elektroden befinden. Diese werden auf der Brust der betroffenen Person angebracht, um Elektroschocks zu übertragen, welche in der Lage sind, Kammerflimmern zu beenden, das eine häufige Rhythmusstörung bei klinischem Herzstillstand darstellt.

Wann kommt ein Defibrillator zum Einsatz?

Ein Defibrillator kommt zum Einsatz, wenn eine Person einen plötzlichen Herzstillstand erleidet, der häufig durch lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern verursacht wird. Dieser Zustand führt dazu, dass das Herz nicht mehr effektiv Blut pumpt, was schnell lebensgefährlich werden kann. Ein Defibrillator kann das Kammerflimmern unterbrechen. Laientaugliche automatisierte Defibrillatoren geben auch nur in diesen Fällen überhaupt Strom ab. Es ist nicht möglich, dass der Defibrillator in der Anwendung „fälschlich“ ausgelöst wird. Ersthelfer müssen daher keine Berührungsgänge mit dem Gerät haben!

Was muss ich bei der Verwendung beachten?

Stellen Sie sicher, dass die Umgebung sicher ist und keine Gefahren (z. B. Wasser oder Metall) vorhanden sind, die den Schock beeinflussen könnten. Schalten Sie den Defibrillator ein. Moderne Geräte geben klare Anweisungen per Sprachausgabe oder Display, die Schritt für Schritt durch den Prozess führen. Bei automatischen Geräten erfolgt die Schockabgabe selbstständig. Wiederholen Sie den Prozess nach Anweisung des Geräts, bis die betroffene Person wieder einen normalen Herzrhythmus hat oder medizinisches Fachpersonal eintrifft. Nur wenn die Person nicht bei Bewusstsein ist und keinen stabilen Puls hat, sollte ein Defibrillator verwendet werden.

Standorte der Defibrillatoren in Weimar

Die aktuelle Anzahl und Verteilung der zugänglichen Defibrillatoren samt Übersichtskarte kann jederzeit unter <https://stadt.weimar.de/de/defibrillatoren.html> eingesehen werden.

Um die Übersicht ständig aktuell zu halten, richten Sie bitte Ergänzungen oder Änderungen weiterhin an gesundheitsamt@stadtweimar.de.



- Atrium, Friedensstraße 1
- Autohaus Glinicke, Erfurter Straße 76
- AWO Pflegezentrum Weimar, Zum Hospitalgraben 7
- AWO Seniorenzentrum „Am Paradies“, Soproner Straße 1
- Bauhaus-Museum, Stéphane-Hessel-Platz 1
- Bayer Weimar GmbH und Co. KG, Döbereinerstraße 20
- Bayer Weimar GmbH und Co. KG, Rießnerstraße 12
- Bayer Weimar GmbH und Co. KG, Rießnerstraße 12 b
- Bechtle GmbH, Lindenallee 6
- Bildungs- und Tagungsstätte der Bundesagentur für Arbeit, Windmühlenstraße 19/21
- City Fitness, Marcel-Paul-Straße 69
- Classic Center Schöndorf, Ernst-Busse-Straße 33
- Congress Hotel Weimar by Mercure, Kastanienallee 1
- Deutsches Nationaltheater Weimar, Sophienstiftsplatz
- EDEKA Foodservice, Industriestraße 24
- Glatt Ingenieurtechnik GmbH, Nordstraße 12
- Goethe-Nationalmuseum, Frauenplan 1
- Goethe-Schiller-Archiv, Jenaer Straße 1
- Grone-Gesundheitsakademie Thüringen gGmbH, Otto-Schott-Straße 2
- Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek, Platz der Demokratie 1
- Hotel Elephant, Markt 19
- Hotel Leonardo, Belvederer Allee 25
- Hotel Russischer Hof, Goetheplatz 2
- IAB Weimar, Über der Nonnenwiese 1
- Marie Seebach Kultur Wohnen gGmbH, Tiefurter Allee 8
- Müller-BBM Industry Solutions GmbH, In der Buttergrube 1
- Museum Neues Weimar, Jorge-Semprún-Platz 5
- Praxis Dr. Alexandra Helgert, Kegelplatz 5
- Praxis Dr. Dorothea Stula, Carl-August-Allee 14
- Praxis Dr. Enrico Schnabel, Goetheplatz 8 a
- Praxis Dr. Friederike Elisabeth Gecks/ Dr. Antje Herzer, Carl-August-Allee 14
- Praxis Dr. Gerd Kramer, Ludwig-Feuerbach-Straße 7 b
- Praxis Dr. Johannes Lutz, Straßburger Platz 5
- Praxis Dr. Katja Zulkowski und Kollegen, Johann-Sebastian-Bach-Straße 1 a
- Praxis Dr. Manal Sayeg, Friedensstraße 42
- Praxis Dr. Martina Fliegel, Steubenstraße 32
- Praxis Dr. Martina Latka, Theaterplatz 2 a
- Praxis Dr. Melanie Träupmann, Goetheplatz 8 b
- Praxis Dr. Ralf Czerwinski und Kollegen, Henry-van-de-Velde-Straße 1
- Praxis Dr. Sabine Wagner, Geschwister-Scholl-Straße 1
- Praxis Dr. Thomas Joch, Kantstraße 4
- Praxis Drs. Walther, Humboldtstraße 21
- Sanitätshaus Hochheim Orthopädie-Technik GmbH, Gerberstraße 5
- Schiller-Museum, Schillerstraße 12
- Schwanseebad, Hermann-Brill-Platz 2
- Senova Gesellschaft für Biowissenschaft und Technik mbH, Industriestraße 8
- Stadtteilbüro/Bürgerzentrum Weimar-West, Prager Straße 5
- Stadtverwaltung: Haus 1 und 2, Schwanseestraße 17
- Stadtverwaltung: Rathaus, Markt 1
- Stadtverwaltung: Sportplatz Lindenberg, Am Sportplatz 24 b
- Stadtverwaltung: Wimaria-Stadion, Florian-Geyer-Straße 81
- Stadtverwaltung: Herderplatz 14
- Stadtwirtschaft Weimar GmbH, Verwaltung, Industriestraße 14
- Tourist-Information, Markt 4
- TWSD Pflegeheim wohnen plus, Kastanienallee 5
- weimar GmbH/Weimarhalle, UNESCO-Platz 1
- Weimarer Wohnstätte GmbH, Frauenplan 6
- Zeppelin Rental GmbH Service- und Schulungszentrum, Industriestraße 25

GESUNDHEIT

Vielfältiges Programm in der Woche der seelischen Gesundheit

GESUNDHEITSAMT Verschiedene Veranstaltungsformate unter dem Motto: „Lass Zuversicht wachsen – psychisch stark in die Zukunft“

Das Gesundheitsamt lädt herzlich ein zu einer mit einem vielfältigen Programm prall gefüllten Woche rund um das Thema seelische Gesundheit. Die verschiedenen Veranstaltungsformate in der Woche vom 24. September bis 1. Oktober 2025 bieten Wissen, Begegnungen, Austausch und Informationen zum Thema und zu psychosozialen Versorgungssystemen vor Ort. Besuchen Sie Vorträge, Filmvorstellungen, Achtsamkeits- und Bewegungsangebote sowie andere Schnupperkurse oder Angebote für Eltern, Kinder und Jugendliche. Einige Einrichtungen zeigen sich einem interessierten Publikum mit einem Tag der offenen Tür. Seien Sie neugierig und gespannt auf das vollständige Programm. Sie finden es in Kürze auf

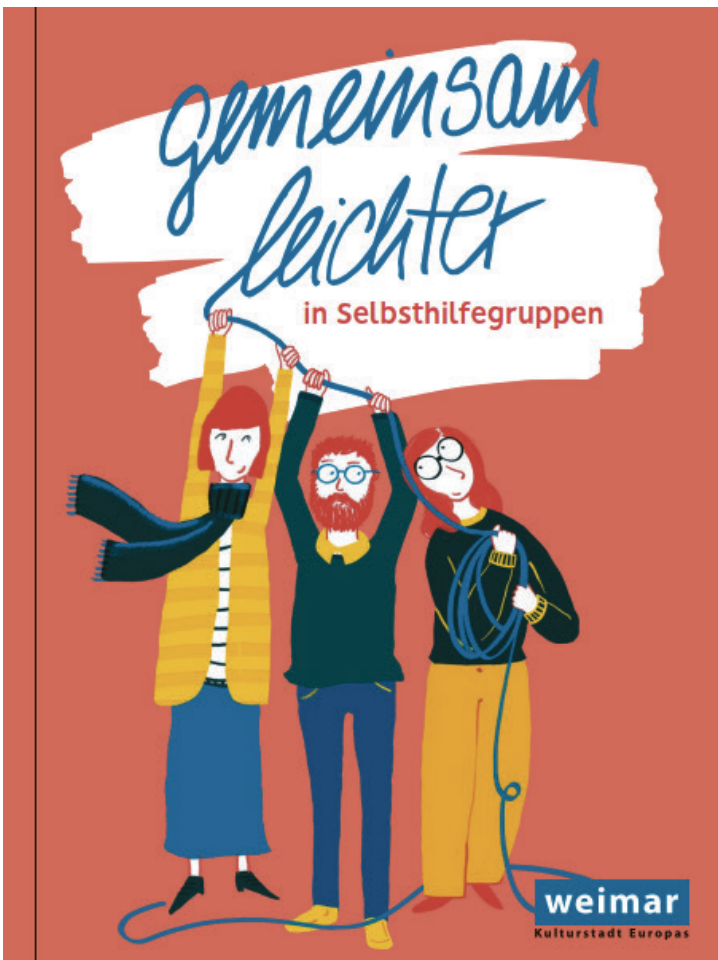
stadt.weimar.de/termine.html

Die Aktionswoche startet mit der Eröffnungsveranstaltung am Mittwoch, den 24. September 2025, von 15 bis 18 Uhr mit zahlreichen Informationen und einem

bunten Programm auf dem Theaterplatz. Initiiert wird die Woche vom Gesundheitsamt der Stadt Weimar, dem Gesundheitsamt sowie der Kreisvolkshochschule Weimarer Land und weiteren Mitgliedern des Gemeindepsychiatrischen Verbundes Weimar/Weimarer Land. Es beteiligen sich eine Vielzahl an sozialen Einrichtungen, Trägern der psychosozialen Versorgung und der Jugendhilfe, Kliniken, Beratungsstellen und Vereinen. Sie alle tragen zum abwechslungsreichen Programm bei.

Ein Anliegen der Woche der Seelischen Gesundheit ist es, zur Prävention und zur Behandlung psychischer Erkrankungen aufzuklären. Zuversicht und Resilienz sind präventive und stärkende Faktoren für die individuelle psychische Gesundheit. Sie lassen sich übertragen auf die Familie, das Arbeitsteam, die Gemeinde und die Gesellschaft.

Kontakt: Elfi Schulze (Sozialpsychiatrischer Dienst),
Anja Romeyke (Gesundheitsförderung/Prävention)
Tel.: 03643 762-760,
E-Mail: gesundheitsamt@stadtweimar.de



Zweite Auflage der Broschüre „Gemeinsam leichter – in Selbsthilfegruppen“ erschienen

GESUNDHEITSAMT Die zweite Auflage der Broschüre „Gemeinsam leichter – in Selbsthilfegruppen“ in gedruckter Form ist in einer Auflage von 1.500 Stück erschienen. Darin stellen sich 50 der über 60 Weimarer Selbsthilfegruppen vor und zeigen erneut die Vielfalt der Themen der Weimarer Selbsthilfegruppen auf. Die Broschüre liegt in der Stadtverwaltung, in Beratungsstellen und medizinischen Einrichtungen aus. Sie ist außerdem als PDF-Datei unter www.weimar.de/selbsthilfe zu finden.

Interessierte können zu einigen Selbsthilfegruppen direkt Kontakt aufnehmen oder melden sich in der Selbsthilfekontaktstelle im Gesundheitsamt. Diese informiert allgemein zur gemeinschaftlichen Selbsthilfegruppenarbeit, unterstützt Gruppengründungen und vermittelt in bestehende Gruppen. Sie fördert außerdem die Vernetzung der Gruppen untereinander und organisiert Fortbildungen und Informationsveranstaltungen.

In Selbsthilfegruppen schließen sich Menschen zusammen, die ein gemeinsames Thema verbindet, z. B. eine Erkrankung oder eine herausfordernde Lebenssituation. Sie verstehen, helfen und stärken sich gegenseitig und suchen gemeinsam nach Wegen und Möglichkeiten für mehr Lebensqualität. Kontakt:

Selbsthilfekontaktstelle, Katja Kliewe, Markt 13/14, Tel.: 03643 762-753,
E-Mail: selbsthilfe@stadtweimar.de, Internet: www.weimar.de/selbsthilfe

UMWELT

Erste Zwischenergebnisse zur kommunalen Wärmeplanung



STADTENTWICKLUNGSAMT Rund 40 Bürgerinnen und Bürger nahmen Ende Juni an der Zwischenpräsentation der kommunalen Wärmeplanung teil. In der Aula der Parkschule informierte die Stadt über bisherige Erkenntnisse, Ziele und das weitere Vorgehen.

Auf Basis der bisherigen Datenerhebungen sollen nun konkrete Empfehlungen für geeignete Wärmeversorgungsformen und Maßnahmen entwickelt werden – von Wärmenetzen über Wärmepumpen bis zur Gebäudesanierung. So soll eine gemeinsame Strategie der Stadt und ihrer Partner entstehen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit ist ein weiterer wichtiger Baustein: Mit der Ideenkarte können Bürger online eigene Vorschläge einbringen: www.ideenkarte.de/weimar.

Am **Dienstag, den 26. August 2025** lädt die Stadt von **17 bis 19 Uhr** zudem zur Themenwerkstatt „Gemeinschaftliche Nahwärmeversorgung“ ein. Diskutiert werden

Möglichkeiten dezentraler Wärmenetze, besonders in Randlagen und Ortsteilen. Interessierte sind eingeladen, Ideen und Anregungen beizusteuern. Weitere Informationen und der Veranstaltungsort werden rechtzeitig bekannt gegeben

stadt.weimar.de/de/kommunale-waermeplanung.html

World Cleanup Day in Weimar

UMWELTAMT In diesem Jahr sind Weimars Bürgerinnen und Bürger erneut aufgerufen, im Rahmen des jährlich am 20. September stattfindenden World Cleanup Day die Stadt ein bisschen sauberer und damit noch lebenswerter zu machen. Aufgrund des Weltkindertages am 20. September findet die zentrale Aktion des Weimarer Cleanups bereits am 13. September 2025 statt. Treffpunkt ist 9.30 Uhr vor dem mon ami. Nach kurzer Einweisung wird auf mehreren Routen zwei Stunden lang vor allem Kleinmüll von Gehwegen und Grünanlagen gesammelt, der dann von den Mitarbeitern des Eigenbetriebes Kommunalservice abgeholt wird.

Für Getränke und Hilfsmittel (Greifer und Handschuhe) ist gesorgt. Kinder werden zudem von der Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH mit Warnwesten und Handschuhen ausgestattet. Wer schon ausgestattet ist, kann gern eigene Hilfsmittel mitbringen. Für weitere Fragen oder Anliegen zum World Cleanup Day Weimar können Sie die Organisatorin Sabrina Hoffmann unter sabrina.hoffmann@worldcleanupday.de erreichen. Sie Hoffmann organisiert diesen Aktionstag dankenswerter Weise bereits seit vielen Jahren.

Abfallberatung der Stadt Weimar,
Tel.: 03643 762-915



Die Schülerinnen und Schüler der Parkschule in Ehringsdorf freuen sich darauf, auch im nächsten Jahr mit Kiki Karotte aus dem Möhrchenheft eine tägliche Hausaufgabenbegleiterin zu haben. Foto: Grundschule Parkschule

Nachhaltiges Hausaufgabenheft kostenlos verteilt

STABSSTELLE KLIMASCHUTZ Auch im kommenden Schuljahr können Weimars Grundschülerinnen und Grundschüler wieder kostenlos das nachhaltige Hausaufgabenheft, das sogenannte Möhrchenheft, nutzen. Die Hefte wurden an die teilnehmenden Grundschulen verteilt und stehen rund 1.200 Schülerinnen und Schülern am ersten Schultag zur Verfügung.

Der Schwerpunkt dieser Ausgabe liegt auf den Themen Klima und Energie. So wird im Heft gezeigt, was der Unterschied zwischen Wetter und Klima ist, wie und wo Stromsparen im Alltag einfach umgesetzt werden kann und warum auch der Schulweg schon Klimaschutz sein kann. Dafür sind neben den typischen Funktionen eines Hausaufgabenheftes im Möhrchenheft auch zehn Themenseiten mit einer Vielzahl an Tipps sowie Umsetzungsideen zur weiteren Vertiefung der Inhalte enthalten.

Das Möhrchenheft ist ein Teilprojekt der Fairtrade Town Initiative Weimar, mit der die Stadt auf die Bedeutsamkeit von global-nachhaltigem Handeln und gerechten Lieferketten hinweisen möchte. „Insbesondere Schulen sind bei diesem Vorhaben wichtige Partnerinstitutionen. Daher freuen wir uns sehr, dass die Parkschule das Heft aktiv im Unterricht nutzt und mit dem Einsatz von Fairtrade-Fußbällen der Bedeutung von fairem Handel auch im Schultag Sichtbarkeit verleiht“, betont Sport- und Schulverwaltungsamtleiterin Anika Schwartz-Schams.

Die Möhrchenhefte sind auf Initiative der Städte Erfurt, Jena und Weimar entwickelt worden und stehen Grundschülerinnen und Grundschülern in Weimar seitdem kostenlos zur Verfügung.

<https://moehrchenheft.de>

SOZIALES

Auf Entdeckertour in die Ur- und Frühgeschichte

FAMILIENAMT Die Familienpatenschaften sind eine kleine Alltagshilfe mit großer Wirkung. Paten erleben direkt mit, wie Kinder Entwicklungsfortschritte machen, Eltern aufatmen durch die gemeinsamen Freizeitaktivitäten, die Zuversicht und Entlastung. Als Patin und Pate lernen Sie neue Menschen kennen und werden Teil eines unterstützenden Netzwerkes – sowohl zur Familie als auch zu anderen Engagierten.

Vor den Sommerferien nahmen viele interessierte Familien und ihre Paten an der Familienführung im Museum für Ur- und Frühgeschichte teil. Die verschiedenen Zeitalter wurden kindgerecht anhand eines Seiles dargestellt, und die Kinder stellten Fragen zur Steinzeit. Gemeinsam wurden Muschelketten nach steinzeitlichen Methoden hergestellt – ganz ohne Bohrer. Herzlichen Dank für den eindrucksvollen Nachmittag an das Museum für Ur- und Frühgeschichte mit der tollen Führung und dem Kreativangebot in der Muschelwerkstatt. Wir kommen gerne wieder!

Möchten auch Sie gern Familienpate werden?

Was zählt, ist Ihre Erfahrung und Ihre Bereitschaft, sich auf ein lebendiges Miteinander in einer Familie für ca. zwei Stunden pro Woche einzulassen. Dabei werden Sie von Fachkräften begleitet. Aktuell werden neue Paten gesucht – Menschen mit Herz, Zeit und dem Wunsch, Familien in herausfordernden Lebensphasen zu stärken. „Ich wollte etwas Sinnvolles tun und habe dabei selbst so viel zurückbekommen“, sagt Manuela K., 48 Jahre, die seit einem Jahr als Familienpatin eine alleinerziehende Mutter mit ihren zwei Söhnen besucht: „Wir trinken zusammen Kaffee, ich helfe beim Organisieren von Terminen und spiele mit den Kindern. Die Freude der Kleinen, wenn ich komme, ist unbezahlbar.“

Als Patin und Pate schenken Sie Kindern und auch ihren Eltern Zeit, z. B. beim Spielen, Vorlesen, Naturerkunden oder gemeinsamen Kochen. Mit dieser sinnstiftenden Aufgabe bauen Sie bereichernde Beziehungen zu netten Familien auf, erfahren Anerkennung für ihre Unterstützung und können an der Entwicklung von Kindern teilhaben. „Ich dachte, ich helfe nur, aber ich habe auch viel über mich selbst gelernt“, sagt Manuela. „Geduld, Zuhören, Vertrauen – das sind Dinge, die ich heute bewusster lebe.“

Ein vorbereitender Kurs für eine Familienpatenschaft findet am Dienstag, den 16. September 2025, von 16 bis 18 Uhr in der Erfurter Straße 28 beim Sozialraumteam Mitte Süd statt. Eine Anmeldung bis zum 11. September 2025 wird erbeten. Eine individuelle Terminabsprache ist ebenso möglich. Wer Interesse hat, kann sich unverbindlich bei Mandy Leube, Koordinatorin Frühe Hilfen im Familienamt,

Tel.: 03643 762-886, E-Mail: familienpaten@stadtweimar.de, melden.

Weitere Informationen:
<https://stadt.weimar.de/de/familie-patenschaften.html>

Familien-Patenschaften

Kindern und Eltern
Zeit schenken



Begegnungstag für Pflegefamilien

FAMILIENAMT Ein Zuhause, welches Geborgenheit, Liebe und Sicherheit schenkt, braucht jedes Kind. Damit Sie sich als mögliche Unterstützung für diese Kinder informieren und austauschen können, laden wir Sie herzlich zu unserem Begegnungstag für Pflegefamilien am 6. September 2025 von 14 bis 18 Uhr ein. Der Begegnungstag richtet sich an Interessierte als auch an bereits aktive Pflegefamilien. Wir öffnen dafür für Sie in der Diakonie, Erfurter Straße 28, unsere Türen und Sie hoffentlich Ihr Herz für die Möglichkeit, einem Pflegekind ein sicheres Umfeld zu bieten, welches seine Herkunftsfamilie ihm aktuell nicht ermöglichen kann.

Folgen Sie gern unserem Aufruf, wenn Sie sich für dieses Thema interessieren und vielleicht sogar selbst ein Pflegekind aufnehmen möchten. Sowohl aktive Pflegefamilien als auch

professionelle Fachkräfte vom Sozialraumteam werden für Gespräche und Fragen anwesend sein. Es erwarten Sie Spielangebote für die Kinder und ein bereichernder Austausch.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Teil dieser Unterstützung sein möchten! Weil jedes Kind ein Zuhause verdient – und jede Pflegefamilie Wertschätzung.

Bei Interesse und Fragen können Sie sich gern an uns wenden: Maria Vent, Teamleitung Regionaler Sozialer Dienst, Tel.: 03643 762-975, E-Mail: pflgekinderdienst@stadtweimar.de

Weitere Informationen:
[weimar.de/pflegekinder](https://stadt.weimar.de/de/pflegekinder)

VERWALTUNG

Partnerschaft für Demokratie



Das Team der Koordinierungs- und Fachstelle:
A. Kukshausen,
J. Voßwinkel,
S. Grau und
R. Heintz

FAMILIENAMT Die Stadt Weimar hat den Zuschlag für die 3. Förderperiode des Projektes „Partnerschaft für Demokratie“ (Pfd) im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“ erhalten. Gemeinsam mit Mitteln aus dem Thüringer Landesprogramm „DENK BUNT – für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit“ kann die Stadt somit von 2025 bis 2032 weiterhin Demokratieförderung betreiben. Ziel ist dabei u. a., zivilgesellschaftliches Engagement für ein vielfältiges und demokratisches Miteinander sowie die Arbeit gegen Radikalisierungen und Polarisierungen in der Gesellschaft zu stärken.

Seit dem 15. Mai 2025 haben wir für die Umsetzung dieses Projektes mit der Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH auch eine neue Projektpartnerin an unserer Seite.

Die Aufgaben der sogenannten Koordinierungs- und Fachstelle bestehen u. a. in der Beratung zum Projekt und der Möglichkeiten der Projektförderung vor Ort, der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Vernetzung und des Austauschs. Ergänzt wird das Team der Pfd durch zwei städtische Mitarbeiterinnen in der Projektleitung und dem Bereich Finanzen.

Weiterführende Informationen zum Projekt finden Sie auf der Homepage unter: Stadt Weimar – Partnerschaft für Demokratie.

FREIZEIT

Tierheim öffnet seine Türen

VETERINÄR- UND LEBENSMITTELÜBERWACHUNGSAMT Die Stadtverwaltung lädt gemeinsam mit dem Tierheimhilfe Weimar e.V. zum Tag der offenen Tür am Sonntag, den 17. August 2025, von 11 bis 16 Uhr in die Berkaer Straße 16 ein. Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen und werden ausnahmslos zum Wohle der Tiere eingesetzt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sanierungsrechtliche Ausgleichsbeträge

STADTENTWICKLUNGSAMT Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 25. Juni 2025 mögliche Verfahrensabschlüsse bei der freiwilligen vorzeitigen Ablösung sanierungsrechtlicher Ausgleichsbeträge nach § 154 Baugesetzbuch beschlossen.

Der Ausgleichsbetrag ist ein Bestandteil des besonderen Städtebaurechts, wonach die Stadt Weimar von jedem Eigentümer eines Grundstücks in einem Sanierungsgebiet nach Aufhebung der Sanierungssatzung einen Ausgleichsbetrag erheben muss. Das Baugesetzbuch räumt aber auch eine freiwillige vorzeitige Ablösung des Ausgleichsbetrages ein, in diesem Falle ist die Gewährung von Verfahrensabschlüssen möglich.

Die Stadtverwaltung wird mit Unterstützung des treuhänderischen Sanierungsträgers DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH in den nächsten Wochen alle Eigentümer gesondert mit einem Informationsschreiben kontaktieren und auf die Möglichkeiten der vorzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrages hinweisen. Auf der Website der Stadt Weimar werden allgemeine Informationen zum Thema „Ausgleichsbetrag“ bereitgestellt.

UMWELT

Verbot zur Entnahme von Wasser aus den Gewässern in Weimar

UMWELTAMT Auch in Weimar zeigen die Trockenheit sowie die viel zu geringen Niederschläge in den letzten Wochen negative Auswirkungen auf unsere Gewässer. Sowohl die Ilm als auch die anderen städtischen Gewässer haben bereits über lange Zeiträume nur noch Niedrigwasserstand. In den Monaten April, Mai und Juni dieses Jahres fielen Niederschlagsmengen weit unter dem langjährigen Mittel. Hierdurch fielen die Wasserstände flächenhaft an nahezu allen beobachteten Pegeln in Thüringen unter den oberen Niedrigwassergrenzwert. In derartigen Situationen obliegt es der zuständigen Wasserbehörde gemäß § 100 Absatz 1 Satz 2 Wasserhaushaltsgesetz nach pflichtgemäßem Ermessen Maßnahmen anzuordnen, um den Wasserhaushalt vor negativen Beeinträchtigungen zu schützen.

Zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt in und an unseren Gewässern und zum Erhalt der ökologischen

Funktion der Gewässer veröffentlicht die Stadt Weimar, auch in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Weimarer Land, in Form einer Allgemeinverfügung (siehe Seite 11) ein zeitlich befristetes Verbot zur Entnahme von Wasser aus der Ilm und den übrigen Bächen im Stadtgebiet. Dieses Entnahmeverbot dient der Sicherung eines Mindestwasserabflusses und damit dem Erhalt des Lebensraums für alle aquatischen Lebewesen. Die in Zeiten von extremer Trockenheit auftretenden Beeinträchtigungen des ökologischen und chemischen Gewässerzustandes sollen so gemildert werden. Das Verbot trat bereits einen Tag nach der Veröffentlichung der Allgemeinverfügung auf der Website der Stadt Weimar in Kraft und wird bis 31. Oktober 2025 gelten.

Durch Mitarbeiter der Stadt Weimar wird das Wasserentnahmeverbot kontrolliert. Verstöße gegen das Entnahmeverbot können mit Bußgeldern geahndet werden. Die Stadtverwaltung Weimar bittet um Verständnis für diese aus wasserwirtschaftlicher Sicht zwingend notwendige Maßnahme und im Sinne unserer Gewässer um Einhaltung des Verbots.

VERWALTUNG

Stadt Weimar sucht Schiedspersonen

Unter dem Motto „Schlichten statt Richten“ nehmen die Schiedspersonen ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten wahr und versuchen die einzelnen Parteien dazu zu bewegen, bei strittigen Auseinandersetzungen aufeinander zuzugehen und sich gütlich zu einigen. Der aufwändigere Gang zum Gericht kann so vermieden werden. Das Betätigungsfeld umfasst dabei zivilrechtliche Auseinandersetzungen, beispielsweise wenn der herüberhängende Zweig aus Nachbars Garten stört, sowie strafrechtliche Streitigkeiten. Die gesetzliche Grundlage ist das Thüringer Schiedsstellengesetz.

Das Schlichtungsverfahren erfolgt auf schriftlichen oder mündlichen Antrag. Zuständig ist die Schiedsstelle, in deren Gebiet die antragsgegnerische Partei ihren Wohnsitz hat. Die Schiedsperson gibt Auskunft über den weiteren Verfahrensweg und die anfallenden Kosten, welche deutlich geringer sind als bei einem Gerichtsverfahren in gleicher Sache. In der Geschäftsstelle der Schiedsstellen, im Rechtsamt der Stadtverwaltung Weimar, kann gegebenenfalls die zuständige Schiedsstelle erfragt werden. Dort können auch Schriftstücke für die jeweilige Schiedsstelle im verschlossenen und entsprechend gekennzeichneten Umschlag abgegeben werden. Die Unterlagen werden dann direkt an den Empfänger weitergeleitet.

Die Stadt Weimar mit ihren Ortsteilen ist in vier Schiedsbezirken eingeteilt, welche sich derzeit folgendermaßen gestalten:

Schiedsbezirk 1: Weimarer Innenstadt

Schiedsbezirk 2: Ortsteile Weimar-Ehringsdorf, Süßenborn, Schöndorf, Tiefurt, Teile der Eduard-Rosenthal-Straße und das Gebiet der Sackpfeife und ab Friedensstraße/Leibnizallee

Schiedsbezirk 3: Weimar-West, Weimar-Nord, Gaberndorf, Ettersbergsiedlung, das Gebiet oberhalb des Bahnhofs bis zur Kromsdorfer Straße und der Buttstedter Straße sowie Teile der Fuldaer Straße und Röhrstraße

Schiedsbezirk 4: Legefild/Holzdorf, Possendorf, Gelmeroda, Niedergrunstedt, Tröbsdorf, das Gebiet oberhalb des August-Bebel-Platzes/der Trierer Straße in diesem Bereich sowie Teile der Schwanseestraße und der Erfurter Straße

Sämtliche Schiedsstellen der Stadt Weimar sind in diesem Jahr neu zu besetzen. Die Schiedsperson soll nicht jünger als 25 Jahre und nicht älter als 70 Jahre sein. Sie muss zwingend in Weimar wohnen. Die Wahl durch den Stadtrat erfolgt für fünf Jahre. Ihr nötiges Fachwissen eignet sich die Schiedsperson in den regelmäßig vom Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen (BDS) angebotenen Einführungs- bzw. Fortbildungslehrgängen an. Weimarer Bürgerinnen und Bürger, die sich für dieses Ehrenamt interessieren, wenden sich bitte **bis zum 15. August 2025** schriftlich an die Stadtverwaltung Weimar, Abteilung Rechtsangelegenheiten, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar.

RECHT

Ein Jahr neues Einbürgerungsrecht: Zeit für eine Zwischenbilanz

STAATSANGEHÖRIGKEITSBEHÖRDE

Seit über einem Jahr gilt in Deutschland ein neues Staatsangehörigkeitsgesetz – und das zeigt Wirkung. In Weimar steigen die Einbürgerungszahlen weiter an. Am 27. Juni 2024 trat das modernisierte Staatsangehörigkeitsrecht in Kraft. Eine zentrale Neuerung: Die reguläre Voraufenthaltszeit wurde von acht auf fünf Jahre verkürzt. Auch die sogenannte Mehrstaatigkeit ist grundsätzlich möglich, das heißt, die bisherige Staatsangehörigkeit muss nicht mehr aufgegeben werden. Natürlich bleiben zentrale Voraussetzungen bestehen: Deutschkenntnisse auf dem Niveau B1, ein gesicherter Lebensunterhalt, gesellschaftliche Teilhabe und die Identifikation mit demokratischen Werten sind weiterhin Pflicht.

In der täglichen Arbeit der Behörde zeigt sich zudem: Die Loyalitätserklärung ist keine bloße Unterschrift auf dem Papier. Wer eingebürgert werden möchte, muss sich klar zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung und zur historischen Verantwortung Deutschlands bekennen. Antisemitische oder menschenverachtende Haltungen schließen eine Einbürgerung konsequent aus.

Aktuell plant die Bundesregierung eine Nachjustierung: Die ursprünglich diskutierte Möglichkeit, schon nach drei Jahren eingebürgert zu werden, soll entfallen.

Weimar im Wandel – und das lässt sich messen

Die Zahl der Einbürgerungsanträge wächst weiterhin – in diesem Jahr sogar noch deutlicher. Im ersten Halbjahr 2025 gingen fast 140 Anträge bei der Weimarer Staatsangehörigkeitsbehörde ein. Zum Vergleich: Im gesamten Jahr 2024 waren es 205. Und nicht nur die Zahlen steigen, auch die Vielfalt nimmt zu. Neben Anträgen aus Ländern wie der Russischen Föderation, Ägypten oder Kolumbien finden sich nun auch Einbürgerungsanträge aus Kanada, Pakistan, Taiwan oder Vietnam.

Das neue Einbürgerungsrecht ist ein wichtiger Schritt in Richtung eines modernen, offenen Einwanderungslandes. Es setzt auf Zugehörigkeit, Integration und die Anerkennung vielfältiger Lebensrealitäten und macht deutlich, dass Einbürgerung mehr ist als ein Verwaltungsakt: Sie ist ein Bekenntnis zu gemeinsamen Werten. „Wir erleben täglich, wie viel die Einbürgerung den Menschen bedeutet. Viele bringen bereits eine starke Bindung zu Weimar mit – das neue Gesetz gibt ihnen die Chance, endlich auch offiziell Teil unserer Gesellschaft zu werden und ihre Integration ganz konkret sichtbar zu machen“, so Maria Rückert, Leiterin des Amtes für Migration.

SOZIALES

Vätergruppe „Up to Dad“ und Kurs für Eltern mit Babys

GESUNDHEITSAMT Ab diesem Jahr startet die Stadtverwaltung mit einem neuen Angebot für Väter. Mit „Up to Dad“ findet eine monatliche Austauschgruppe mit dem Vätercoach Carsten Vonnoh statt. Die Gruppe trifft sich online via Zoom jeden dritten Dienstag von 19 bis 20.30 Uhr zu verschiedenen Themen. Eine einmalige Teilnahme ist auch möglich. Am Freitag, den 12. September 2025,



10 Uhr, startet auch wieder ein neuer Kurs „Dein Baby und Du“ mit drei Modulen für Eltern mit Babys. Dabei dreht sich alles um die erste Zeit mit Ihrem Baby. In gemütlicher und vertraulicher Runde gibt es Infos rund um alle wichtigen Themen wie zum Beispiel die Ernährung, das Schlafen, Baby-signale verstehen und wie ein stressarmer Familienalltag gelingen kann. Die Treffen finden dann immer freitags im SOS-Familienzentrum, Abraham-Lincoln-Straße 37, statt.

Anmeldung: Anja Romeyke
(Gesundheitsförderung/Prävention),
Tel.: 03643 762-760, E-Mail:
Familienangebote@stadtweimar.de

WIRTSCHAFT

MACH WAS RICHTIGES!
Beim Kickoff in Deine Zukunft: Hier beginnt Deine Karriere!

AB ABEND DER BERUFE WEIMAR/2025

WANN?
9. September 2025
15-19 Uhr

WO?
congress centrum weimarahalle
(UNESCO-Platz 1 · Weimar)

DIE AUSBILDUNGS- UND JOBESSE IN WEIMAR!

EINTRITT FREI!

Programm online unter:
www.weimar.de/wirtschaft

Logos: weimar, Bundesagentur für Arbeit, jobcenter, stadwerke energie plus, Sparkasse Mittelthuringen

20. Abend der Berufe

AMT FÜR WIRTSCHAFT UND MÄRKTE Weimars Ausbildungs- und Jobmesse

Bereits zum 20. Mal findet am 9. September 2025 von 15 bis 19 Uhr der Abend der Berufe in der Weimarahalle statt – eine zentrale Veranstaltung zur Berufsorientierung und Fachkräftesicherung in der Region. Was einst als kleiner Informationsabend an einer Regelschule begann, hat sich über die Jahre zu einer der größten Ausbildungsmessen Thüringens entwickelt.

In diesem Jahr präsentieren sich über 90 Unternehmen, Institutionen und Bildungseinrichtungen aus verschiedensten Branchen. Sie geben Einblicke in Ausbildungsberufe, Weiterbildungsmöglichkeiten und berufliche Perspektiven in der Region. Besuchende erwartet ein breit gefächertes Angebot – ideal für Jugendliche, Eltern, aber auch für Berufseinsteiger und -wechsler.

Seit der Erweiterung um eine Jobmesse vor zwei Jahren richtet sich die Veranstaltung nicht mehr nur an Schülerinnen und Schüler, sondern

spricht gezielt auch Erwachsene auf der Suche nach neuen beruflichen Wegen an. Dieser Schritt hat die Reichweite und Bedeutung des Formats noch einmal deutlich erhöht. Erneut wird der Abend der Berufe durch das Amt für Wirtschaft und Märkte der Stadt Weimar organisiert und durch den Die Impulsregion e.V. finanziell unterstützt. Durch die Einbeziehung der gesamten Region (Weimar, Erfurt, Jena, Weimarer Land) wird ein klares Zeichen für die Bedeutung der Fachkräftesicherung vor Ort gesetzt. Neben 20 Schulen aus Weimar und dem Weimarer Land werden auch alle Regelschulen und Förderzentren aus Erfurt und Jena eingeladen.

Der Abend der Berufe ist damit weit mehr als eine Messe – er ist Ausdruck einer regionalen Gemeinschaftsinitiative zur Stärkung des Ausbildungsstandorts Weimar und zur nachhaltigen Entwicklung des regionalen Arbeitsmarktes.

Tag der Wirtschaft in der Impulsregion

AMT FÜR WIRTSCHAFT UND MÄRKTE Am Samstag, den 23. August 2025, laden ab 10 Uhr Unternehmen aus Weimar zum Tag der Wirtschaft in der Impulsregion. Bei insgesamt 22 Firmen aus den Gewerbegebieten Nord, Kromsdorfer Straße, Legefild und Süßenborn können die Besucher hinter sonst verschlossene Türen schauen und erleben, welche interessanten Produkte und Dienstleistungen entstehen und welche Jobs und Karrieremöglichkeiten geboten werden. Offiziell eröffnet wird der Tag um 10 Uhr bei der Firma R. Stahl Schaltgeräte GmbH in der Nordstraße 10.

Neben Rundgängen und Produkt- und Technikpräsentationen erhalten Bürger, Schüler, Berufseinsteiger, Job-suchende und Neugierige Einblick in vielfältige Berufsbilder und Ausbildungsberufe. Sport- und Spielangebote, Kinderprogramme und Mitmach-Aktionen für Groß und Klein machen den Tag zu einem spannenden Event für die ganze Familie. Für das leibliche Wohl ist an vielen Stationen gesorgt.

Mit einem kostenlosen Busshuttle können die Stationen erreicht werden. Zwischen 9.15 Uhr und 15.45 Uhr verkehrt der Bus im Halbstundentakt und fährt über die Gewerbegebiete Kromsdorfer Straße, Nord, Hauptbahnhof und das Stadtzentrum nach Legefild und zurück. Es werden die bekannten Bushaltestellen angefahren. Achten Sie auf die Anzeige am Bus: TAG DER WIRTSCHAFT. Informationen zu den teilnehmenden Firmen, zum Programm an den einzelnen Standorten und zum Busfahrplan erhalten Sie unter www.weimar.de/TdW, im Veranstaltungskalender der Stadt Weimar und unter dem rechts oben abgedruckten QR-Code.

Der Tag der Wirtschaft ist ein Projekt der Impulsregion Erfurt, Jena, Weimar, Weimarer Land und findet am 23. August 2025 ebenfalls in Erfurt statt. Eine ganze Region wird somit zum Schaufenster unserer vielfältigen Unternehmenslandschaft.

STANDESAMT

Willkommen in Weimar

Der Rathauskurier begrüßt einmal im Quartal die Weimarer Neugeborenen. Das Einverständnis der Eltern für die Veröffentlichung der Namen liegt vor.

*Alsaad, Anne Layal, *30.04.2025*



WEIMAR
23.8.2025 | ab 10 Uhr

TAG DER WIRTSCHAFT



weimar.de/TdW

ERFURT
WEIMAR
JENA
WEIMARER LAND
Die Inspiroregion

- **Unternehmen öffnen ihre Türen**
- **Infos zu Ausbildung und Karriere**
- **Angebote für die ganze Familie**
- **Kostenloser Busshuttle**

weimar
WIRTSCHAFTSTANDORT

ERFURT
WEIMAR
JENA
WEIMARER LAND
Die Inspiroregion

Diese Unternehmen öffnen ihre Türen:

Gewerbegebiete Weimar-Nord und Kromsdorfer Straße

- ENWG Energienetze Weimar GmbH & Co. KG
- Stadtwirtschaft Weimar GmbH
- Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH
- Kommunalservice Weimar
- Bayer Weimar GmbH und Co. KG
(auf dem Gelände der Stadtwerke Weimar)
- EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG
- Gränz Innenausbau GmbH & Co. KG
- Handwerks-Bildungszentrum Weimar e.V.
- KoCoS Optical Measurement GmbH
- R. Stahl Schaltgeräte GmbH
- Senova GmbH
- Containerdienst Pfaffe GmbH
- IPS Ilm-Pack GmbH
- Torwerk – GBA-Panek GmbH

Gewerbegebiete Legefild und Weimar-Süßenborn

- Bechtle IT-Systemhaus Weimar GmbH
- Congress Hotel Weimar by Mercure
- Firma Rüdiger Schwarz
- Max Schultz Automobile GmbH & Co. KG
- Fitness- und Gesundheitscenter Legefild
- Saller Unternehmensgruppe
- Trägerwerk Soziale Dienste wohnen plus... gGmbH
- Truck-Center-Weimar GmbH

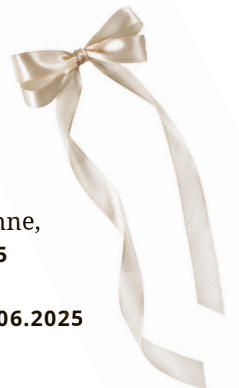
Heiraten in Weimar

Der Rathauskurier gratuliert einmal im Quartal den frisch vermählten Paaren. Das Einverständnis der Eheleute für die Veröffentlichung der Namen liegt vor.

Robert Fischer-Bock, geb. Bock, Annabel Fischer **05.04.2025**
Burkard Schmidt, Irma Marie Sophie Ehrhardt **08.04.2025**
Stefan Schneider, Friederike Schneider, geb. Meinecke **08.04.2025**

Torsten Oehme, Karina Oehme, geb. Springefeld **05.05.2025**
Alexander Mikuta, Sandra Mikuta, geb. Schmieder **05.05.2025**
Phillip Peter Oliver Eckold, Emma Sophie Eckold, geb. Zielinski **08.05.2025**
René Felgendreff-Hitzner, geb. Hitzner, Heike Felgendreff-Hitzner, geb. Felgendreff **17.05.2025**
Kai Wannagat, Silke Wannagat, geb. Volland **20.05.2025**
Silvio Berger, Claudia Theresia Berger, geb. Zöllner **24.05.2025**

Mirco Duben, Annett Duben, geb. Kirmse **07.06.2025**
David Gießler, Franziska Lentzsch-Gießler, geb. Lentzsch **07.06.2025**
Götz Kühne von Obstfelder, geb. Kühne, Madeleine von Obstfelder **14.06.2025**
Philipp Klatt-Sikorski, geb. Sikorski, Vanessa Klatt-Sikorski, geb. Klatt **21.06.2025**
Sven Herrmann, Anja Herrmann, geb. Nottrodt **21.06.2025**
Felix Rösler, geb. Prüger, Corina Rösler **21.06.2025**
Alexander Flühr, Vivian Flühr, geb. Barth **25.06.2025**



INFRASTRUKTUR

Erster Projektauftrag für LEADER-Vorhaben 2026

REGIONALE LEADER – AKTIONSGRUPPE WEIMARER LAND – MITTELTHÜRINGEN E.V. Der RAG Weimarer Land – Mittelthüringen e.V. ruft hiermit private Antragsteller (z. B. Privatpersonen, Vereine, Unternehmen) sowie Kommunen zur Einreichung von Projektanträgen zur Umsetzung in 2026 ff. auf. Insbesondere Projekte zur Stärkung kleinerer und mittlerer Unternehmen, kombinierbare Kultur- und Tourismusangebote, Projekte, die das ehrenamtliche Engagement stärken sowie Maßnahmen zur Klimawandelanpassung und ökologischen Aufwertung von Grünflächen sind gefragt.

Die Frist zur Einreichung der Projektanträge für das Jahr 2026 ist der 30. September 2025. Die Anträge sind einzureichen bei der Geschäftsstelle des RAG Weimarer Land – Mittelthüringen e.V.

Die Förderquote beträgt für alle Vorhaben 65 Prozent. Der Fachbeirat votiert für die Projektanträge anhand einer Bewertungsmatrix. Informationen zu den Fördermöglichkeiten und -modalitäten stehen auf der Internetseite der Regionalen LEADER-Aktionsgruppe Weimarer Land – Mittelthüringen unter der Rubrik Antragstellung bereit.

Unabhängig von der fristgerechten Einreichung der Förderanträge beim RAG Weimarer Land – Mittelthüringen e.V. müssen alle Anträge beim TLLLR über das digitale Portal PORTIA eingereicht werden. Für die Onlineantragstellung wird durch den Freistaat Thüringen am 26. August 2025 eine Schulung (Präsenzveranstaltung) in Gotha angeboten. Eine Anmeldung hierfür ist bis zum 15. August 2025 möglich. Weiterführende Informationen hierzu finden Sie auf unserer Internetseite www.leader-rag-wei.de.

Sofern Sie eine Beantragung beabsichtigen, bitten wir Sie, uns rechtzeitig im Vorfeld zu kontaktieren:

.....
Geschäftsstelle der RAG/Regionalmanagement, Angela Graupe, Theresa Seidel, Kupferstraße 1, 99441 Mellinger, Tel.: 036453 86538 oder 86513, E-Mail: graupe@helk.de oder seidel@helk.de
.....

MÄRKTE



Weimarer Weihnacht

Weihnachtsbäume
gesucht

AMT FÜR WIRTSCHAFT UND MÄRKTE Die Stadt Weimar sucht für die „Weimarer Weihnacht“ einen Weihnachtsbaum (vorzugsweise Tanne oder Fichte) zum Aufstellen auf dem Markt. Der Baum sollte eine Mindesthöhe von 15 Metern aufweisen und eine möglichst gerade und gleichmäßige Wuchsform haben. Weiterhin wird ein Weihnachtsbaum für den Herderplatz benötigt, die Anforderungen sind identisch, nur ist hier eine Mindesthöhe von acht Metern ausreichend.

Für den Fall, dass Sie einen passenden Baum auf dem eigenen Grundstück (Stadtgebiet Weimar und Umgebung) stehen haben und diesen zur Verfügung stellen würden, können Sie sich per E-Mail an maerkte@stadtweimar.de oder telefonisch an 03643 762-483 wenden. Die Besichtigung vor Ort wird durch städtische Mitarbeiter und Vertreter der ausführenden Firma vorgenommen und vorab mit dem Eigentümer abgestimmt. Kosten für alle anfallenden Leistungen von der Fällung über Verladung und Transport bis zur Aufstellung werden von der Stadt Weimar übernommen.

35. Töpfermarkt und Thüringer
Genuss- und Spezialmarkt**AMT FÜR WIRTSCHAFT UND MÄRKTE**

Am ersten Wochenende im September wird die Weimarer Innenstadt erneut zum lebendigen Schauplatz für traditionelles Handwerk, regionale Spezialitäten und kulturelles Miteinander. Am 6. und 7. September 2025 findet auf dem Marktplatz der 35. Töpfermarkt statt. Veranstaltet wird er von der Thüringer Töpferinnung, die mit rund 60 Keramikerinnen und Keramikern ein breites und hochwertiges Angebot präsentiert. Der Markt ist an beiden Tagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Ein besonderes Moment der Veranstaltung ist die Ehrung neuer Innungsmitglieder, die in diesem Jahr erstmals Teil der Gemeinschaft sind und im Rahmen des Marktes ihren Innungsausweis erhalten. Begleitet wird der Töpfermarkt zudem von einem Spendenstand. Der Erlös kommt in diesem Jahr dem Bienenmuseum Weimar zugute.

Parallel lädt an diesem Wochenende der Thüringer Genuss- und Spezialmarkt auf dem Theaterplatz Besucherinnen und Besucher dazu ein, handwerkliche Qualität und die lebendige Thüringer Kultur zu entdecken. Von kulinarischen Manufakturen über Holzkunst bis hin zu Seifen, Wolle und Textilhandwerk freuen sich die Gäste auf einen Markt mit viel Herz. Am 7. September 2025

findet in der Zeit von 11 bis 17 Uhr zudem ein verkaufsoffener Sonntag in der Weimarer Innenstadt statt. Unter dem Motto „Kulinarik trifft traditionelles Handwerk“ wird es gleich zwei Schwerpunkte beim Genuss- und Spezialmarkt geben. Während die Genussstrecke kulinarische Angebote präsentiert, zeigt die Kunsthandwerkerstrecke ausgewählte handgefertigte Produkte traditioneller Gewerke – begleitet von Vorführungen, interaktiven Formaten und einem Rahmenprogramm. Damit wird das Handwerk erlebbar – bei Bratwurstverkostungen, beim neuen Format „Kaffeetisch bei Goethe und Schiller“ oder im direkten Austausch mit Handwerkerinnen und Handwerkern vor Ort.

Der Markt, der vom Verein zur Förderung des Handwerks Thüringen e.V. initiiert und von der Stadt Weimar unterstützt wird, hat sich zum Ziel gesetzt, Handwerk, Kulinarik und Tourismus wirkungsvoll zu verbinden.

Das innovative Projekt, das sich im besten Fall zu einem festen Veranstaltungsformat in Weimar etablieren soll, will dazu beitragen, den kulturellen und wirtschaftlichen Wert des regionalen Handwerks zu vermitteln, junge Zielgruppen für Handwerksberufe zu begeistern und touristische Wertschöpfung in der Region nachhaltig zu stärken.

Weimarer Herbstmarkt

AMT FÜR WIRTSCHAFT UND MÄRKTE

Am 8. und 9. September 2025, jeweils von 9 bis 17 Uhr, findet auf dem Marktplatz der traditionelle Herbstmarkt statt. Ergänzend zum klassischen Wochenmarkt erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Angebot. Neben frischem Obst und Gemüse gibt es Schmuck, Textilien für Groß und Klein, Geschenkartikel, Lederwaren, kunsthandwerkliche Produkte, Spielwaren, Tierbedarf sowie herbstliche Floristik und Gestecke zu entdecken. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Von Kaffee bis hin zu herzhaften oder süßen Snacks gibt es ausreichend Gelegenheit für eine genussvolle Pause.

Hinweis: Der Wochenmarkt wird an beiden Veranstaltungstagen auf den Goetheplatz (Nordseite) verlegt.

VERWALTUNG

Widerspruch gegen Datenübermittlungen nach dem Bundesmeldegesetz

ORDNUNGSAMT Der Bürgerservice ist nach dem Bundesmeldegesetz (BMG) berechtigt, in bestimmten Fällen Datenübermittlungen durchzuführen. Sie können diesen ohne Angabe von Gründen widersprechen. Senden Sie Ihren Widerspruch bitte an: Stadtverwaltung Weimar, Bürgerservice, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar.

Erläuterungen zu den Übermittlungssperren

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u. a. bei Wahlen und Abstimmungen

Sie haben gemäß § 50 Absatz 5 BMG das Recht, der Datenübermittlung nach § 50 Absatz 1 BMG an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen zu widersprechen.

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 1 BMG Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Sie haben gemäß § 50 Absatz 5 BMG das Recht, der Datenübermittlung nach § 50 Absatz 2 BMG zu widersprechen.

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnerinnen und Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 BMG Auskunft erteilen über Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Sie haben gemäß § 50 Absatz 5 BMG das Recht, der Datenübermittlung nach § 50 Absatz 3 BMG an Adressbuchverlage zu widersprechen.

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 BMG Adressbuchverlagen zu allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über Familienname, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Sie haben gemäß § 36 Absatz 2 Satz 1 BMG das Recht, der Datenübermittlung nach § 58 c Absatz 1 des Soldatengesetzes zu widersprechen.

Dies gilt nur bei der Anmeldung von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Nach § 58 b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58 c Absatz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familienname, Vornamen, gegenwärtige Anschrift.

ten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58 c Absatz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familienname, Vornamen, gegenwärtige Anschrift.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft durch den Familienangehörigen eines Mitglieds dieser Religionsgesellschaft

Sie haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung nach § 42 Absatz 2 BMG zu widersprechen.

Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde gemäß § 42 Absatz 2 BMG von diesen Familienangehörigen folgende Daten übermitteln: Vor- und Familiennamen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, derzeitige Anschriften und letzte frühere Anschriften, Auskunftssperren nach § 51 BMG sowie Sterbedatum. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts an die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft.

Widerspruch gegen Datenübermittlungen nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Name, Vorname

Geburtsdatum

Anschrift

Ich beantrage eine Datenübermittlungssperre für die angekreuzten Fälle:

| | | |
|--------------------------|--|--|
| <input type="checkbox"/> | Religionsgesellschaften | nach § 42 Abs. 3 S. 2 BMG iVm § 42 Abs. 2 BMG |
| <input type="checkbox"/> | Adressbuchverlage | nach § 50 Abs. 5 BMG iVm § 50 Abs. 3 BMG |
| <input type="checkbox"/> | Alters- und Ehejubiläen | nach § 50 Abs. 5 BMG iVm § 50 Abs. 2 BMG |
| <input type="checkbox"/> | Parteien und Wählergruppen | nach § 50 Abs. 5 BMG iVm § 50 Abs. 1 BMG |
| <input type="checkbox"/> | Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr | nach § 36 Abs. 2 S. 1 BMG iVm § 58c Abs. 1 Satz 1 Soldatengesetz |

Die Erläuterungen zu den einzelnen Übermittlungssperren habe ich zur Kenntnis genommen.

Die Übermittlungssperren bleiben bis zum Widerruf bestehen.

Datum

Unterschrift Antragsteller/Antragstellerin und ggf. Ehegatte/Ehegattin

ORTSTEILE

LEGEFELD

50 Jahre Schule
Legefeld

Unsere Schule feiert am 30. August 2025 ihr 50-jähriges Bestehen im Schulgebäude am jetzigen Platz. Deshalb wollen wir das Jubiläum gemeinsam mit unserem Schulförderverein und dem Ortsteil feiern. Um 10 Uhr findet in der Turnhalle der Grundschule eine Festveranstaltung für interessierte und geladene Gäste statt. Danach laden verschiedene kreative Beschäftigungsangebote zum Verweilen ein: Teddy-Arztstation, Hairstyling, Kneipen, Hobby Horsing, Spiel und Kreativstände, Hüpfburgen und ein Clown. In einem Geschichtenzelt wird unseren kleinen Gästen etwas vorgelesen. Für Interessierte finden auch Schulhausführungen statt.

Für das leibliche Wohl sorgen ein Caterer aus Legefeld und unsere Cafeteria. Wir freuen uns über zahlreiche Gäste – ob ehemalige Schüler, Lehrer, Eltern oder Interessierte, die mit uns gemeinsam feiern wollen.

Freiwillige Feuerwehr

Ein großes Dankeschön an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr! Am 2. Juli unterstützte unser Feuerwehrteam den Einsatz überörtlicher Kräfte zur Bekämpfung der ausgedehnten Waldbrände im Bereich Saalfeld-Rudolstadt. Wir alle sind sehr stolz auf euch!

Bürger- und Vereinshaus

Malermeisterin Beate Pfeiffer verschönerte unseren Saal im Bürger- und Vereinshaus. Alles ist nun frisch und einladend. Wir danken von Herzen für die sorgfältige Handwerkerleistung. Bis Ende August werden die Erneuerung des Licht- und Sonnenschutzes sowie neue Beleuchtung fertiggestellt. Derzeit werden die Bedarfsmeldungen unserer Vereine an Räumlichkeiten gesichtet und die Nutzung organisiert.

Jugendförderung

Bisher erstrahlt die Fassade vom Jugendclub eher in einem tristen Braungrau. „Unser Jugendclub soll bunter werden“, wünschen sich die Legefelder Kinder, Jugendlichen und Ehrenamtlichen des Clubs. Wir möchten daher ein Graffiti-Projekt durchführen, bei dem Kinder und Jugendliche zusammen mit einem Graffiti-Künstler die Fassade entsprechend gestalten. Beim Sommerfest am 14. Juni konnten sich die ersten Kinder und Jugendlichen mit Spraydosen ausprobieren und ihre Ideen für einen Entwurf einbringen. Dieser finale Entwurf wird dann mit der Weimarer Wohnstätte, der Grundschule Legefeld sowie der Ortsteilbürgermeisterin und dem Ortsteilrat abgestimmt. Das ganze Projekt kostet einiges für Spraydosen, das Honorar des Künstlers usw. Falls Sie Interesse haben, das Projekt finanziell zu unterstützen, hier das Spendenkonto des Ortsteiles Legefeld. Bitte als Verwendungszweck „Graffiti-Projekt Jugendclub Legefeld“ angeben. Wenn Sie Fragen oder Anregungen zum Projekt haben, melden Sie sich gern bei der Ortsteilbürgermeisterin: martina-schenk@gmx.de, Tel.: 0173 8746163 oder bei Theresa.Wolf@stadtweimar.de, Tel.: 03643 762-887

Beteiligungsprojekt
Kreuzung
Vollersrodaer Straße

An den Ortsteilrat und die Ortsteilbürgermeisterin wandten sich viele Eltern und Anwohnende des Wohngebietes Auf den Bergäckern/Vollersrodaer Straße/Neubaugebiet Legefeld. Die Kinder und Jugendlichen haben auf ihrem Schulweg und dem Weg zum Bus Probleme, die Vollersrodaer Straße zu überqueren. Die Verkehrslage für Fußgänger ist dort unübersichtlich, und häufig gehen Kinder quer über die Straße, was beim morgendlichen Verkehrsaufkommen gefährlich ist. Ortsteilrat und Ortsteilbürgermeisterin traten mit dieser Problematik an die Stadt heran. Mitarbeitende der Stadt haben die Kreuzung besucht und auch die Schulwegsituation am Morgen beobachtet. Die Ortsteilbürgermeisterin und der Ortsteilrat möchten auch die Kinder und Jugendlichen selbst beteiligen, um eine Lösung

für die schwierige Verkehrssituation zu finden. Deshalb war ein Ferienprojekttag vom Kinderbüro und der Abteilung Jugendförderung der Stadt Weimar geplant. Mangels Beteiligung konnte dieser nicht stattfinden. Hier wird es einen neuen Termin geben. Die Kinder werden ihre Ideen am Ende des Projekttagess dann dem Leiter der Straßenverkehrsbehörde und der Ortsteilbürgermeisterin präsentieren. Wenn Sie Fragen oder Anregungen zum Projekt haben, melden Sie sich gern bei Martina Schenk oder Theresa Wolf.

Trauer um Malermeisterin
Beate Pfeiffer

EINE VON UNS

In dankbarer Erinnerung an Deine Fröhlichkeit, so viel Tatkraft und an das schöne Zusammensein mit Dir!

Der Ortsteilrat und die Ortsteilbürgermeisterin von Legefeld/Holzdorf Sandra, Tobias, Felix, Ramona, Sylvia, Petra, Sabrina, Elke, Jana, Vanessa und Martina



Beate Pfeiffer
(2. v. l.) nach einer
Ortsteilsratsitzung.

Termine

Nächste Sitzung des Ortsteilrates:

1. September, 19 Uhr, im Bürger- und Vereinshaus, Legefelder Hauptstraße 18

Sprechzeit der Ortsteilbürgermeisterin:

1. September, 11–13 Uhr und 17–18.30 Uhr; um Voranmeldung wird gebeten.

Nächstes Ortsteil-Bürgercafé:

8. September, ab 14.30 Uhr, im Bürger- und Vereinshaus
Fröhliche Veranstaltung für Kinder, Eltern und Großeltern zum Weltkinder- tag: 20. September, im Bürger- und Vereinshaus

OBERWEIMAR- EHRINGSDORF

Entdeckerfest rund um die archäologischen Schätze Weimars

Anlässlich des 100. Jahrestages des bedeutenden Fundes einer frühen Neandertalerin durch Ernst und Kurt Lindig im Ehringsdorfer Steinbruch laden der Ortsteilrat Oberweimar-Ehringsdorf und das Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens Jung und Alt am Samstag, den 23. August 2025, von 12 bis 18 Uhr aufs Areal rund um das Archäologische Freigelände im Hainweg zu einem „Entdeckerfest“ ein. Es erwartet Sie und Euch ein vielfältiges Programm mit spannenden Highlights: Archäologische Führungen rund um Urmensch, -tier und -pflanzen in Ehringsdorf – mit Feuermachen wie in der Steinzeit, Steinzeitschenke, Deftiges, Süßes und Geselligkeit – mit Kuchenbasar des Heimatvereins und Lesecafé, Mitmachstationen zum Entdecken und Gestalten: Geologie unterm Mikroskop – Das Leben vor 240.000 Jahren – Selbst Forscher sein – Informatives und Kreatives rund um die Steinzeit, Lesung und Kino – Heimatmuseum geöffnet.

Wir freuen uns über zahlreiche Gäste aus ganz Weimar. Infos zu den konkreten Angeboten und zeitlicher Ablauf unter: www.ortsteil-owe.de/entdeckerfest

Ein großer Dank geht an die IBU-tec advanced materials AG, ans Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringen, an die Weimarer Mal- und Zeichenschule und an alle Beteiligten!

ORTSTEIL-TELEGRAMM

+++ Einwohnerversammlung des Oberbürgermeisters am 13. August, 18 Uhr in der Aula der ThIS, Belvederer Allee 40 +++ „Ortsteil-Sprechstunde im Grünen“ am 12. August, 18–19 Uhr, Spielplatz Siedlung verl. Bahnhofstraße, zu Gast: MdL Lennart Geibert (CDU) +++ „Café im Bollerwagen“ am 20. August, 15–17 Uhr auf dem Spielplatz am Dichterweg in Kooperation mit der Jugendförderung der Stadt Weimar +++ Immer aktuell informiert: Ortsteilkanal auf WhatsApp abonnieren unter www.ortsteil-owe.de/ortsteilkanal/ +++ Kontakt zum Ortsteilrat: info@ortsteil-owe.de oder Tel.: 0176 61015553 +++



SÜSSENBORN

875-Jahr-Feier

Bald ist es so weit! Wie bereits vorab im Rathauskurier am 21. Mai 2025 angekündigt, führt Süßenborn als zweitkleinster Ortsteil der Stadt Weimar am 23. August 2025 seine 875-Jahr-Feier durch. Das Vorbereitungsteam – bestehend aus Mitgliedern des Süßenborner Dorfvereins, dem Ortschaftsrat sowie interessierten Bürgern – hat ein kleines eintägiges Festprogramm erstellt.

Süßenborn mit derzeit 276 Einwohnern wurde am 22. Oktober 1150 erstmalig urkundlich als Suzeburnun – „Quelle mit süß schmeckendem Wasser“ – erwähnt. Der Ort kann auf eine interessante und wechselvolle Geschichte zurückblicken. Wie die meisten der Orte hat Süßenborn im Laufe der Jahrhunderte viele Höhen und Tiefen durchlebt. Zu den Tiefen zählen u. a. im Mittelalter mehrere Pestepidemien, der Siebenjährige und der Dreißigjährige Krieg sowie ein Großbrand im 18. Jahrhundert, der fast die gesamten Baulichkeiten des Ortes vernichtete.

Obwohl Süßenborn ein kleiner Ortsteil ist, hat er doch Bemerkenswertes vorzuweisen. Da ist zunächst die Kirche zu den Vierzehn Heiligen. Sie wurde 1180 im romanischen Stil errichtet, 1820/21 von Coudray umgebaut und 1920/23 viermal von Feininger in verschiedenen Ansichten gemalt. Besonders nennenswert ist die Erschließung der Kiesbrüche 1886. Der Abbau des Süßenborner Kiesel erfolgte bis 1992. Das seit über 230 Jahren als Fundstelle eiszeitli-

cher Tiere bekannte Süßenborner Kieslager ist wegen seiner reichen Fossilführung von besonderer quartärgeologischer und paläontologischer Bedeutung und beschäftigte über viele Jahre Wissenschaftler aus aller Welt. Schon Goethe erhielt für seine Sammlung mehrere Backenzähne von Steppenelentanten, die in den Kiesablagerungen geborgen wurden. Ab 1880 wurden durch das Städtische Museum Weimar vermehrt Funde geborgen. Zu den bedeutendsten faunistischen Fundstücken gehören Säbelzahnkatze, Nashorn, mehrere Pferdearten, Steppenelentant, Moschusochse, Bison und Steppenziege. Zusammen mit den fossilen Tierresten aus den Tra-

875 Jahre Süßenborn

Samstag, 23.08.2025

| | |
|-----------|--|
| 10:00 Uhr | Festgottesdienst |
| 14:00 Uhr | Umzug durchs Dorf |
| 15:30 Uhr | Kaffee, Kuchen, Spiel & Spaß auf dem Dorfplatz |
| 17:00 Uhr | Festrede |
| 20:00 Uhr | Tanz, Programm & Überraschung |

vertinen von Taubach und Ehringsdorf bildeten diese Stücke die Grundlage der Kollektion des einige Jahre später gegründeten Museums für Ur- und Frühgeschichte Weimar. Eine wichtige Zäsur in der Süßenborner Geschichte stellt die Eingemeindung des Ortes in die kreisfreie Stadt Weimar im Jahr 1994 dar. Seit dieser Zeit, insbesondere ab dem neuen Jahrtausend, konnte durch diese Gemeinsamkeit die positive Entwicklung des Ortsteiles spürbar vorangetrieben werden. So sind in den letzten 25 Jahren im Rahmen einer mehrjährigen und umfassenden Dorferneuerung und weiterer Aktivitäten zahlreiche Projekte umgesetzt worden. Dies betrifft u. a. die umfassende Renovierung der Dorfkirche und den Einbau einer zweiten Glocke, die Neugestaltung des Dorfplatzes mit dem Neubau des Spielplatzes und dem Wiederaufbau der

historischen Brunnenstube, die umfassende Sanierung und Erneuerung des Bürgerhauses mit den angrenzenden Außenflächen, die komplette Friedhofsanierung sowie 2024 die Sanierung und den Ausbau mehrerer Straßenabschnitte innerhalb der Ortslage.

WEIMAR-NORD

Aktiv werden mit Musik und Bewegung

Die jeden Donnerstag von 10 bis 11.30 Uhr stattfindenden Treffen zu Musik und Bewegung finden ab sofort nicht mehr im Sportraum der GWG (ehemaliger Aqua Relax Treff), sondern in der Schulze-Delitzsch-Straße 1 statt.

WEIMAR-WEST

Gemeinschaftstänze im Mehrgenerationenhaus

Als Gemeinschaftstänze gelten hier Kreis-, Reihen-, Gassen- und Blocktänze, die teilweise im Wechsel von Gruppen getanzt werden und gemeinschaftsbildend wirken. Im Mehrgenerationenhaus Weimar-West, Prager Straße 5, trifft sich jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats, jeweils von 19.30 bis 21.15 Uhr eine Volkstanzgruppe. Es sind noch Plätze frei!

20 Jahre „Schatzinsel“

Eine Einladung zum Mitfeiern: Dankbar schaut die „Schatzinsel“ auf 20 Jahre zurück. Die Kinder, die damals auf ihr sangen und spielten, haben zum Teil heute selbst Kinder, und manche von denen schauen heute auch dort rein. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich immer sehr, wenn sie Ehemalige treffen, und möchten alle ganz herzlich zu diesem Jubiläumsfest am Sonnabend, den 23. August 2025, von 14 bis ca. 19 Uhr auf die „Schatzinsel“ am Mehrgenerationenhaus Weimar-West, Prager Straße 5/Warschauer Straße 26 b, einladen. Genau wie vor 20 Jahren wird dort auch heute noch gesungen, gespielt und gebastelt oder gemeinsam entdeckt, was uns Geschichten aus der Bibel heute zu sagen haben.

Ab 14 Uhr erwartet Sie eine Festveranstaltung mit Kinderprogramm, Kuchenbuffet, Live-Musik auf der Bühne, Spiel- und Kreativständen und Fotos aus der Vergangenheit. Ab ca. 18 Uhr gibt es ein Abendbuffet am Mehrgenerationenhaus. Auch für Erwachsene gibt es ein Angebot: das Montagskochen. Feiern Sie gern mit auf der „Schatzinsel“!

Stadtteilstfest

Am Samstag, den 16. August 2025, lädt das Quartiersmanagement Weimar-West (HTG) zum großen Stadtteilstfest. Nach einem Flohmarkt am Vormittag (10–14 Uhr, Spielplatz Warschauer Straße) geht es in den Stadtteilpark zum Fest (14–18 Uhr). Viele Akteure aus Weimar und besonders aus Weimar-West beteiligen sich.

Für die Verpflegung schmeißt das Mehrgenerationenhaus den Rost an und veranstaltet einen Kuchenbasar. Zudem mixt der Jugendclub Kramixxo alkoholfreie Cocktails, und der Gaswerk e.V. ist mit einem Holzworkshop vertreten.

Darüber hinaus gibt es etliche Bastel-, Spiel- und Kreativangebote. Auch auf der Bühne wird einiges los sein – die Samba-Gruppe Escola Popular, WE-DANCE, Tuba Libre und Conny Cocker treten auf.

Staffellauf im Rahmen des Stadtteilstfestes

Das „ThEKiZ – Thüringer-Eltern-Kind-Zentrum“ der AWO-Kindertagesstätte „Sonnenschein“, die Abteilung Sportverwaltung der Stadt Weimar und der HSV Weimar laden ganz herzlich zum ersten Staffellauf in Weimar-West am Sonnabend, den 16. August 2025, ein. Ab 9 Uhr sind alle Kinder bis 12 Jahre dazu aufgerufen, eine bzw. zwei Runden im kleinen Park neben dem Mehrgenerationenhaus zu laufen. Ab 10 Uhr gehen die Staffeln auf die schöne Strecke um Weimar-West. Je drei Personen können sich die drei mal drei Kilometer teilen. Die Erlöse aus den zehn Euro Startgebühren für die Staffeln (Kinderläufe sind kostenfrei) fließen in die Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil. Für alle Kids gibt es eine Urkunde, und bei den Siegerehrungen warten auf die jeweils drei Erstplatzierten aller Wertungskategorien kleine Preise.

Hauptlauf

Wettbewerb: Staffellauf 3 × 3 km Rundstrecke in und um Weimar-West für Frauen-, Männer- und Mixed-Staffeln ab Jahrgang 2013
Start: 10 Uhr am Mehrgenerationenhaus (MGH), Prager Straße

Kinderläufe

Strecke: Rundstrecke am MGH, ca. 300–600 m für Bambinis, AK 7 bis AK 12
Start: ab 9 Uhr am Mehrgenerationenhaus (MGH), Prager Straße

Teilnahmegebühren

10,00 Euro je Staffel (für die Kinderläufe wird keine Startgebühr erhoben)

Anmeldung

für alle Läufe: vor Ort am Wettkampftag bis 30 Minuten vor dem Start

Zeitnahme

Alle Läufe werden ohne offizielle Zeitnahme durchgeführt.

Verpflegung und Umkleidemöglichkeiten

Verpflegungsstelle im Start- und Zielbereich am MGH

Wertungen

Siegerehrung für Frauen-, Männer- und Mixed-Staffeln sowie alle Altersklassen der Kinderläufe

Veranstalter

AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V. und die Abteilung Sportverwaltung der Stadt Weimar

Ausrichter

Hochschulsportverein Weimar e.V.,
Postanschrift: Prager Straße 5,
99427 Weimar, Tel.: 03643 901431,
E-Mail: info@hsv-weimar.de

Zweck

Alle Erlöse des Staffellaufs kommen der Kinder- und Jugendarbeit in Weimar-West zugute.

Versicherung, Haftung und Datenschutz:

Alle gemeldeten Teilnehmenden sind vom Ausrichter gegen Unfälle bei der Veranstaltung versichert. Weitergehende Haftungen jeglicher Art werden vom Veranstalter bzw. Ausrichter nicht übernommen. Keine Haftung für verlorene gegangene Gegenstände. Mit der Anmeldung stimmen die Teilnehmenden zu, dass im Zusammenhang mit dem Lauf gemachte Fotos, Filmaufnahmen und Interviews ohne Vergütungsansprüche veröffentlicht und die Namen in Teilnehmer- und Ergebnislisten aufgeführt werden können.



ADVERTORIAL

Musik FRANZ LISZT Weimar inszeniert Jochen Biganzoli in der Studiobühne die allererste Oper der Musikgeschichte, Jacopo Peris »Euridice«. In der Redoute untersucht Patricija Katica Bronić in Goethes Schauspiel für Liebende »Stella« unser heutiges Verhältnis zu Gemeinschaft und Gefühlen. Und mit Othmar Schoecks und Viktor Ullmanns Kleist-Vertonungen »Penthesilea & Der zerbrochene Krug« kombinieren Chefregisseur Valentin Schwarz und der neue Musikdirektor Daniel Carter intensives, körperliches Musiktheater mit einer bissigen „backstage comedy“.

Weitere Infos und Karten:
www.dnt-weimar.de, Telefon: 03643 755-334

Ankunft und Auftritt

Mitte September starten das Deutsche Nationaltheater und die Staatskapelle Weimar in die erste Spielzeit unter ihrer neuen Teamintendanz Valentin Schwarz, Dorian Dreher und Timon Jansen. Die großen Höhepunkte dieser und künftig jeder Saison bilden die Äquinoktien: Zu den Tag- und-Nacht-Gleichen im Frühling und Herbst entfaltet sich jeweils an einem langen Wochenende der künstlerische Reichtum des DNT in mehreren Premieren und Aufführungen. Das neu gegründete Festival versteht sich als Plattform für musikalische Exzellenz und unterschiedliche Ästhetiken. Es präsentiert europäisches Theater, internationale Handschriften und eine junge Regiegeneration, die Klassiker in Formen bringt, die begeistern, herausfordern und neue Perspektiven ermöglichen.

Erleben Sie im Äquinoktium I vom 19. bis 21. September die Vielfalt aller Sparten des DNT: Im Großen Haus widmet sich Miriam Ibrahim dem Goethe-Klassiker »Iphigenie«, auf den sie mit der Autorin Julienne de Muirier eine neue Perspektive erarbeitet. Als Kooperation mit der Hochschule für



KULTUR

Yiddish Summer Weimar feiert 25. Geburtstag

OTHER MUSIC ACADEMY E.V. Das internationale Festival hat seine Wurzeln im Kulturstadtjahr 1999

Eigentlich beginnt die Geschichte des Yiddish Summer Weimar (YSW) bereits im Jahr 1997, als das weltbekannte Quartett Brave Old World des Gründungsleiters des YSW, Dr. Alan Bern, ein Konzert in der Herderkirche gab und ein Engagement bei der Europäischen Sommerakademie im Jahr 1998 folgte. Hieraus ergab sich die Einladung, im Kulturstadtjahr 1999 einen Workshop zu jiddischer Musik in Weimar zu geben.

Niemand konnte damals ahnen, dass sich daraus Europas bedeutendstes jüdisches Kulturfestival entwickeln würde – aber genau das ist unter der durchgängigen künstlerischen Leitung von Dr. Alan Bern geschehen. In diesem Sommer feiert der Yiddish Summer seinen 25. Geburtstag mit vielen Gästen aus der ganzen Welt!

Höhepunkte sind der Tanzball am 9. August 2025 im mon ami und die Festivalwoche vom 12. bis 17. August 2025. Diese bietet ein ganztägiges Programm mit Einführungsworkshops, einer Filmreihe mit YSW-Filmen, Meet the Artist und allabendliche Konzerte mit internationalen Bands. Den Höhepunkt bildet der Sonntag, 17. August 2025, mit einem großen und bunten Fest von 10 bis 22 Uhr im Park am Reithaus und auf dem Weimarer Marktplatz. Bei all dem spielt – wie schon 1999 – auch Europa wieder



eine große Rolle: Die EU unterstützt den YSW durch Freiwilligenprogramme und die beiden Projekte YAM Ensemble und Caravan Orchestra & Choir mit dem Programm Erasmus+. Die 45 jungen Musikerinnen und Musiker in Caravan werden am 17. August neben vielen anderen Stars auch auf der großen Bühne auf dem Marktplatz zu hören sein. Alle Weimarerinnen und Weimarer sowie Gäste der Kulturstadt sind herzlich eingeladen, ein Vierteljahrhundert neuer jiddischer und verwandter Kulturen aus Thüringen mitzufeiern!

Tickets und weitere Informationen sind in der Tourist-Information sowie auf der YSW-Website www.yiddishsummer.eu erhältlich.

Caravan Orchestra
& Choir, Foto:
Shendl Copitman

KULTUR

Große Jubiläen im Sommer 2025

JUBILÄUMSSOMMER 2025: GOETHE & COUDRAY Der Sommer 2025 steht ganz im Zeichen zweier Persönlichkeiten, die Bad Berka, Weimar und das Weimarer Land nachhaltig geprägt haben: Clemens Wenzeslaus Coudray – Architekt und Stadtplaner – und Johann Wolfgang von Goethe – Dichter, Politiker und Naturforscher.

Die Stadt Bad Berka zeigt sich dabei von vielen ihrer schönen Seiten: Der Kurpark und der Goethe-Brunnen mit Kneipp-Anlage sind für Spazierende und Erholungssuchende ein attraktives Ziel, und das Coudray-Haus, ein Meisterwerk klassizistischer Baukunst, feiert den 200. Jahrestag seiner Eröffnung als Bade- und Gesellschaftshaus. Zugleich wäre sein Erbauer Clemens Wenzeslaus Coudray (1775–1845) in diesem Jahr 250 Jahre alt geworden.

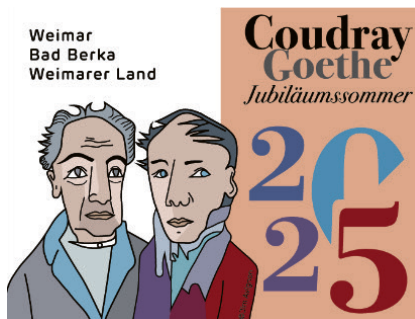
Auch Goethes Ankunft in Weimar jährt sich zum 250. Mal – Anlass genug, nicht nur an den berühmten Dichter zu erinnern, sondern auch an seine enge Verbindung zu Coudray. In Bad Berka geht der Staffelstab vom Coudray-Haus weiter nach Tannroda, wo die von Coudray errichtete St.-Michael-Kirche ebenso auf 200 Jahre seit ihrer Einweihung zurückblickt.

Coudray errichtete als Oberbaudirektor des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach zahlreiche Bauten in Stadt und Land. Was bis heute erhalten blieb, lässt seine Meisterschaft erkennen. Mit dem 30 Jahre älteren Goethe verband ihn weit mehr als ein berufliches Verhältnis: Gemeinsam teilten sie klassizistische Ideale, eine lebenslange Freundschaft und eine fruchtbare Schaffenszeit. So lag auch der Wiederaufbau Bad Berkas nach dem verheerenden Stadtbrand von 1816 in seinen Händen.

Das Bade- und Gesellschaftshaus, das am 24. Juni 1825 mit großem Hofstaat und einem Feuerwerk eröffnet wurde, war ein Treffpunkt für Kultur und Gesellschaft. Im Saal fanden rauschende Bälle, Konzerte und Theateraufführungen statt, für das kulinarische Wohl war bes-



Coudray-Haus in Bad Berka. Foto: SnapArt



tens gesorgt. Im Winter traf man sich sogar zum Eislaufen auf dem kleinen Teich vor dem Haus. Die heutige schlichte Eleganz des Coudray-Hauses ist ein Spiegelbild des Klassizismus und zeugt von der besonderen Hand-

schrift eines Architekten, der Kunst, Zweck und Handwerk auf einzigartige Weise zu vereinen wusste – ein Prinzip, das später auch das Bauhaus aufgriff.

Im Jubiläumssommer 2025 wird dieses reiche kulturelle Erbe in Bad Berka, in Weimar und im Weimarer Land mit Konzerten, Kursen, Ausstellungen, Vorträgen, Entdeckertouren zu Fuß und per Rad, einem Ball und einem festlichen Dinner gefeiert.

Weitere Informationen:
coudray.bad-berka.de

SOZIALES

Gruppe für ehemalige DDR-Heimkinder und Menschen mit Diktaturerfahrung

THÜRINGER LANDESBEAUFTRAGTER ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR Der Thüringer Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur lädt Betroffene zu einer regelmäßig stattfindenden Gruppe für ehemalige DDR-Heimkinder und Menschen mit Diktaturerfahrung nach Erfurt ein. Die Gruppe ist Teil der Fortführung und Weiterentwicklung des Unterstützungsangebotes für DDR-Heimkinder durch den Thüringer Landes-

beauftragten. Die Teilnehmenden können sich in einem geschützten und fachlich begleiteten Rahmen mit ihren biografischen Erfahrungen und Erlebnissen in den Heimen und Jugendwerkhöfen der DDR-Jugendhilfe, in den Haftanstalten und als Verfolgte oder Diskriminierte der SED-Diktatur auseinandersetzen. Die Gruppe legt ihren Fokus besonders auf die Förderung von zwischenmenschlichen Beziehungen, einer besseren Alltagsbewältigung und der Vermittlung von Erklärungswissen. Eine regelmäßige Teilnahme ist für ein gutes gemeinsames Arbeiten notwendig und wird von uns bei einer Entscheidung für die Gruppe erwartet. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ort: Häßlerstraße 8, 99096 Erfurt, Beratungsstelle und Gruppenraum des Landesbeauftragten, 2. OG, rechts
Starttermin: 24. September 2025, 14.30 Uhr
Termine: donnerstags 14.30–16.45 Uhr (8 Termine bis Februar 2026)
Gruppenleiter: Robert Sommer, Dipl.-Sozialpädagoge, Psychodrama-Leiter/Supervisor, (ThLA)

Eine Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl von acht bis zehn Personen notwendig. Interessierte melden sich bitte zu einem Vorgespräch bei Robert Sommer,

Tel.: 0361 573114957.

KULTUR

Bock auf Barock 2 – Rausch der Vergänglichkeit

EXTRAKLANG E.V. begibt sich auf eine musikalische Reise ins Barock – zu Bach, Rameau, Boccherini, Vivaldi, Händel, Monteverdi und Purcell – und schlägt gleichzeitig den Bogen ins Hier und Jetzt. Pralle Lebensfreude, farbenprächtige Bilder und rauschende Feste: All das verbindet sich mit der Zeit des Barock.

Seit 2020 ist es die Vision der Sängerinnen und Sänger Eleonore Marguerre, Ulrika Strömstedt, Uwe Stickert und Uwe Schenker-Primus, Musik unverstärkt zu den Menschen zu bringen. Das Musikerlebnis inmitten der Natur verspricht einen kurzweiligen Abend bei den Garten.Fest.Spielen 2025 – mit Ohrwürmern wie „Lascia ch'io pianga“ oder Purcells „Cold Song“. Der Leipziger Schauspieler Andreas Hammer führt durch die 80-minütige Zeitreise „Rausch der Vergänglichkeit“ – gemeinsam mit dem Mini-Orchester Cappella Barocco unter der Leitung von Joan Pagès Valls.



Bleibt nur die Frage: Wer hat Bock auf Barock? Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung für die max. 120 Plätze ist erforderlich. **Sonntag, 17. August 2025, 17 und 20 Uhr, Eingang Jean-Sibelius-Straße 18 a, Weimar**

Anmeldung: www.extraklang.de
oder WhatsApp an 03643 811731

„Im Zauber der Stille“

BIENENMUSEUM Ausstellung des Malers Andreas Düpetell

Der in Saalfeld geborene Berliner Künstler Andreas Düpetell gilt als profiliertes und innovatives Maler des Neuen Deutschen Realismus mit den Schwerpunkten Stilleben, Landschaften und kubistische Kompositionen.

In seiner 29. Ausstellung „Im Zauber der Stille 2“ kommt vor allem die Liebe zur Natur in den detailgetreuen Darstellungen von Pflanzen und Früchten zum Ausdruck. Auch eine Darstellung des Erfurter Doms kann man bewundern. Allen Bildern merkt man die Akribie und Kunstfertigkeit an, mit denen sie gemalt wurden.

Die Ausstellung ist zu den üblichen Museumsöffnungszeiten – Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr – zu besichtigen. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich von der Poesie der Bilder verzaubern!

Herzliche Einladung zur Vernissage am 6. September 2025 um 17 Uhr im Saal des Deutschen Bienenmuseums, Ilmstraße 3.



BILDUNG

Regelmäßiges Frauen-Tech-Café

FRAUENZENTRUM WEIMAR E.V. In gemütlicher Café-Atmosphäre Fragen rund um Smartphone, Laptop, Tablet und Co. loswerden und Hilfe bekommen? Ob Unsicherheit beim Installieren einer App, Probleme beim Buchen eines Bahntickets, unverständliche Benachrichtigungen vom Handy, Beratung und praktische Anwendung bezüglich Datensicherheit u. v. m. – einfach vorbeikommen und fragen! Wir sind bemüht, das Problem mit Ihnen zusammen zu lösen und Sie so im Umgang mit Ihrem Gerät zu stärken. **Nächste Termine: 1. September, 6. Oktober, 3. November 2025, jeweils 15–17 Uhr**

Frauenzentrum Weimar e.V., Schopenhauerstraße 21,
Tel.: 03643 871170, E-Mail: fz@frauenzentrum-weimar.de

Kultur in Weimar

Auswahl

Yiddish Summer Weimar
bis 17.08.2025, verschiedene Veranstaltungsorte

„Man sieht sich immer Zweimar“
08.08., 29.08., 05.09., 19.30 Uhr,
und 14.09.2025, 16.00 Uhr,
Weimarer Kabarett

Weimarer Monatsmarkt
11.08.2025, Markt

„Jedermann“
12.–17.08.2025, 20 Uhr,
Terrassen Weimarahalle

Kunstoffest Weimar
20.08.–07.09.2025,
verschiedene Veranstaltungsorte

Gedächtnis-Buchenwald-Konzert
21.08.2025, 18 Uhr, Stadtkirche

Open Air: Poetry Slam
22.08.2025, 20 Uhr, mon ami

Martin Kohlstedt Live
22.08.2025, 20.30 Uhr,
Seebühne Weimarahallenpark

Lyric Opera Studio Weimar:
„Die Fledermaus“
26.–28.06.2025, 19 Uhr, mon ami

Open-Air-Theater:
„Sei vorsichtig mit der Axt“
27.–31.08.2025, 20 Uhr,
Bienenmuseum

Weimar feiert Goethe
28.08.2025, 12–21 Uhr, Frauenplan

Goethe Weinfest
28.–31.08.2025, Frauenplan

MDR-Musiksommer:
Klezmer Jetzt! Kolsimcha
29.08.2025, 19.30 Uhr, Weimarahalle

Genesis: „The Beginning and End of Time“
30.08.2025, 18 Uhr, und 31.08.2025,
20 Uhr, Deutsches Nationaltheater
Weimar (DNT)

Fibs: Konzert Anna Meredith
30.08.2025, 20.30 Uhr, Weimarahalle

„War'n Sie schon mal in mich verliebt?“
04.09.2025, 19.30 Uhr, und 19.09.2025,
16.00 Uhr, Weimarer Kabarett

Genius Loci Festival

05.–07.09.2025, Stadtschloss

Daniela Krien:**„Mein drittes Leben“**

06.09.2025, 18 Uhr, Literaturetage

35. Töpfermarkt06. und 07.09.2025, ab 10 Uhr,
Markt**Thüringer Genuss-
und Spezialmarkt**06.09.2025, 10–18 Uhr,
und 07.09.2025, 10–17 Uhr,
Theaterplatz**Verkaufsoffener Sonntag**

07.09.2025, 11–17 Uhr, Innenstadt

ACHAVA Festspiele07.–21.09.2025, verschiedene
Veranstaltungsorte**20. Abend der Berufe
und Jobmesse**

09.09.2025, 15 Uhr, Weimarahalle

Europalette, Lesereihe

10.09.–26.11.2025, Stadtbücherei

Lutz van Dijk:**„Irgendwann die weite Welt“**

11.09.2025, 19 Uhr, Literaturetage

Theaterfest

13.09.2025, 15 Uhr, DNT

**Stadtführung: „Jüdisches
Leben in Weimar“**13. und 14.09.2025, 11 Uhr,
Tourist-Information Weimar**Tag des offenen Denkmals**14.09.2025, verschiedene
Veranstaltungsorte**Äquinoktium I, Theaterfestival**19.09., 20.09., ab 14 Uhr, und
21.09.2025, ab 15 Uhr, DNT*Tickets erhalten Sie in der
Tourist-Information Weimar,
Markt 4, Tel.: 03643-745-0,
E-Mail: tourist-info@weimar.de*www.weimar.de/veranstaltungen

Redaktion: weimar GmbH

KULTUR

Erhalt der Altenburg ungewiss – „Refugium Liszt“ will Denkanstoß geben



Nike Wagner vor der Installation des Liszt-Flügels im Blauen Zimmer. Im Hintergrund Prof. Dr. Wolfram Huschke von der Deutschen Liszt-Gesellschaft und Udo Carstens, Geschäftsführer der Weimarer Wohnstätte GmbH.
Foto: Thomas Müller

WEIMARER WOHNSTÄTTE GMBH Rund 175 Jahre nach dem Einzug Franz Liszts in die Altenburg in der heutigen Jenaer Straße 3 und etwa 30 Jahre nach der umfangreichen Sanierung zeigt das Gebäude sichtbare Risse und droht eines Tages auseinanderzubrechen. Deshalb möchte die Weimarer Wohnstätte GmbH als Eigentümerin die Aufmerksamkeit auf den Zustand des Gebäudes selbst und seine kulturhistorische Bedeutung lenken und hat dafür in Kooperation mit der Deutschen Liszt-Gesellschaft ein kleines Privatmuseum geschaffen. Das »Refugium Liszt« wurde am 15. Mai 2025 eingeweiht. Nike Wagner ist Schirmherrin des kleinen Museums in den ehemaligen Wohnräumen ihres Ururgroßvaters. Die Installation soll den Dialog um die Zukunft des Kulturdenkmals anregen.

In den Nebenräumen der Altenburg, genauer gesagt im „Blauen Zimmer“, schuf Franz Liszt zwischen 1848 und 1861 fast sein gesamtes kompositorisches Werk, erlebte dort den Höhepunkt seines künstlerischen Schaffens. In die ihm zugedachten Räume im Seitengebäude der Altenburg zog er auf Einladung der Fürstin Carolyne von Sayn-Wittgenstein am Ende seiner Karriere als virtuoser Konzertpianist, nachdem er seine Europatournee beendet hatte. Die Fürstin und er waren in „wilder Ehe“ verbunden. Während er am Flügel komponierte, ging sie der Handarbeit nach. Im Raum nebenan, einer kleinen Hauskapelle, trafen sie sich zum Gebet. Beide waren streng katholisch. Ein drittes Zimmer, früher ein Wirtschaftsraum, dient ab sofort als kleine Bibliothek und beherbergt die Sammlung des Ehepaares Helga und Dieter Muck (Augsburg-Stadtbergen), welche vor einigen Jahren an die Deutsche Liszt-Gesellschaft übergeben wurde. Nun wird dieses schöpferische Zentrum der Altenburg für Besucher zugänglich und erlebbar sein. „Wir freuen uns sehr, dass wir Nike Wagner als Schirmher-

rin für unser kleines Projekt gewinnen konnten. Sie hat nicht nur eine enge Verbindung zu Franz Liszt, sondern auch zu Weimar und kann unser Anliegen sehr gut nach außen tragen“, zeigt sich Prof. Dr. Wolfram Huschke stellvertretend für die Deutsche Liszt-Gesellschaft optimistisch. „Wir möchten erreichen, dass dieser Ort eine gewisse ‚Unantastbarkeit‘ erfährt, unabhängig vom Eigentümer und der Nutzung des Hauses“, fügt er hinzu.

Von Juni bis Oktober möchte der Verein das „Refugium Liszt“ für Besucher öffnen. Dieses Jahr sind noch Besichtigungen am 22. August, am 26. September und am 24. Oktober möglich. Eine Voranmeldung für alle Termine ist jeweils bis eine Woche vorher per E-Mail an info@weimarer-wohnstaette.de erforderlich, da die Teilnehmerzahl pro Termin begrenzt ist.

10.09. – 26.11. europalette²⁵ Die Herbstlesereihe

Ausgezeichnete Lesereihe

STADTBÜCHEREI Am 10. September 2025 eröffnet Ursula Krechel, die in diesem Jahr mit der höchsten literarischen Auszeichnung im deutschsprachigen Raum, dem Georg-Büchner-Preis, geehrt wurde, die diesjährige Herbstlesereihe der Stadtbücherei. Von September bis November werden Autorinnen und Autoren aus Deutschland, Österreich, Tschechien, der Slowakei und der Ukraine erwartet. Tickets kann man online, telefonisch oder per E-Mail über die Tourist-Information erhalten.

ADVERTORIAL



Themenjahr Faust der Klassik Stiftung Weimar

Eintauchen in Goethes Literaturkosmos

Das Streben nach ewiger Jugend und Allwissenheit, die Ausbeutung der Natur und die verhängnisvolle Sehnsucht nach Macht in einer kapitalistischen Welt – vieles, was uns heute beschäftigt, ist in Goethes Faust bereits Thema. 250 Jahre nach der Ankunft des Dichters in Weimar nimmt die Klassik Stiftung Weimar das Meisterwerk der deutschsprachigen Literatur in den Fokus: Die Schätze der einzigartigen Weimarer Faust-Sammlungen werden erstmals stadtübergreifend inszeniert.

Die zentrale Literatúrausstellung **Faust** im **Schiller-Museum** (bis 1. November 2027) lädt mit immersiven Filmelementen, Themeninseln und Comics von Simon Schwartz zum Eintauchen in den Faust-Kosmos ein und zeigt Objekte aus Goethes großen Sammlungen der Natur und Kunst. An den Wochenenden führen 30-minütige Stippvisiten Besucher*innen an die spannendsten und sprachgewaltigsten Stellen der Ausstellung.

Dem Original besonders nahe kommt die Ausstellung **Experiment Faust** im **Goethe- und Schiller-Archiv** (bis 14. Dezember 2025). Sie widmet sich dem Entstehungsprozess von Goethes Tragödie und zeigt zu ausgewählten Terminen das wertvolle Manuskript zu Faust II.

Dem scharf-ironischen Gegenspieler Fausts widmet sich **Teuflich! Mephisto in der Bibliothek** im **Studienzentrum der Herzogin Anna Amalia Bibliothek** (bis 31. Oktober 2025). Stücke aus der größten Sammlung zum Faust-Stoff zeigen den medialen Weg des sprachgewandten Verführers von Buchillustrationen über Schallplattencover bis hin zu Darstellungen auf Einkaufstüten und Bierflaschen.

Das **Nietzsche-Archiv** beleuchtet mit **Nietzsche – Goethe – Faust** (bis 1. November 2025) die Auseinandersetzung des berühmten Denkers Friedrich Nietzsche mit Goethe, während das **Bauhaus-Museum** mit **Oskar Schlemmer: Bühnenbild zu ‚Don Juan und Faust‘** (bis 3. November 2025) eine fast vergessene Auftragsarbeit des Bauhaus-Meisters thematisiert. Am **Co-Labor vor dem Stadtschloss** werden Gesprächsformate, Workshops, Konzerte, Lesungen und Spiele angeboten.

Die Gesprächsreihe Weimarer Kontroversen holt „Gretchenfragen“ in die Gegenwart und diskutiert mit Expert*innen verschiedener Fachrichtungen die aktuelle Bedeutung von Religionen und Nationalität, fragt nach Natur- und Geschlechterverhältnissen und nach dem Vertrauen in die Wissenschaften.



Goethe Geburtstag, Foto: Axel Clemens, Klassik Stiftung Weimar

Ausstellungen:

Faust. Eine Ausstellung
bis 1.11.2027, Schiller-Museum

Experiment Faust.
Aus Goethes Schreibwerkstatt
bis 14.12.2025, Goethe- und Schiller-Archiv

Teuflich! Mephisto in der Bibliothek
bis 31.10.2025, Studienzentrum der Herzogin
Anna Amalia Bibliothek

Oskar Schlemmer:
Bühnenbild zu Don Juan und Faust
Das „Abschiedsdebüt“ des
Bauhaus-Meisters in Weimar
bis 3.11.2025, Bauhaus-Museum Weimar

Nietzsche – Goethe – Faust bis 1.11.2025,
Nietzsche-Archiv

www.klassik-stiftung.de/faust

Fest

Weimar feiert Goethe
28.08.2025 Frauenplan, Goethe-Nationalmu-
seum und DNT

www.klassik-stiftung.de/goethe-geburtstag

Zum Goethe-Geburtstag am 28. August gastiert eine der Kontroversen beim Kunstfest Weimar im Deutschen Nationaltheater. Autorin Nora Gomringer, Regisseur Till Wiebel und MDR-Moderator Carsten Tesch diskutieren dann die Frage „Sag, wie hast du's mit dem ‚Faust‘?“. Mit Live-Musik in Goethes Garten am Frauenplan, Lesungen und einer experimentellen **Live-Performance** lädt die Klassik Stiftung Weimar darüber hinaus auch in diesem Jahr wieder dazu ein, sich von der poetischen Stimmung der Stadt anstecken zu lassen.

BILDUNG

Tag der offenen Tür im Handwerksbildungszentrum

HBZ WEIMAR E.V. Die Türen sind weit offen! Ein Tag für die ganze Familie im Rahmen des Tages der Wirtschaft in der Impulsregion. Was macht der Handwerksbildungszentrum Weimar e.V. eigentlich? Wer lernt und arbeitet dort und was bietet es an?

Am Tag der offenen Tür, am Samstag, den 23. August 2025, von 10 bis 16 Uhr können Sie selbst mit der ganzen Familie reinschnuppern. Führungen durch die Werkstätten, Präsentationen und das Kennenlernen einzelner Projekte werden angeboten. Das Team des HBZ Weimar e.V. steht für Sie bereit, um Ihre Fragen zu beantworten.

Gleichzeitig findet ein Flohmarkt auf unserem Gelände statt. Wer selbst verkaufen will und einen eigenen Stand haben möchte, meldet sich bitte per E-Mail i.jaeger@hbz.de oder telefonisch unter 03643 4410227 an. Wer Bekleidung (Kinder und Erwachsene), Spielzeug, Haushaltwaren, Schmuck, Kreatives, Trödel und Pflanzen verkaufen möchte, hat an diesem Tag Gelegenheit dazu. Standgebühr: 5 Euro (Kinder bis 10 Jahre mit Stand frei)

Kinder haben beim Basteln aus Holz, Luftballon-Dart, Kinderschminken, Ring-Wurf, Kinderkino, Karaoke, Wett nageln und vielem anderen mehr ganz sicher viel Spaß. Für leckeres Essen ist gesorgt – Erbsensuppe aus der Gulaschkanone, leckere Waffeln und selbstgebackener Kuchen stehen neben diversen Getränken bereit.

HBZ Weimar e.V., Rödchenweg 24

„Medienwissen im Rathaus“

Digitale Themen verständlich erklärt

BÜRGERSTIFTUNG WEIMAR Wir laden Seniorinnen und Senioren aus Weimar ein, sich im Kleinen Saal des Rathauses gemeinsam mit unseren Mediencoaches einem speziellen Thema zu widmen. Basierend auf den am häufigsten benannten Fragestellungen im Mediencafé haben wir eine Veranstaltungsreihe erstellt – mit „Medienwissen im Rathaus“ geben wir Ihnen leicht verständliche Einblicke in zentrale Themen der digitalen Welt. Die Veranstaltungen beinhalten jeweils einen Vortrags- und einen Selbstlernteil, in dem Neues geübt werden kann:

- Was kann WhatsApp? – Bewährte Funktionen und neue Möglichkeiten entdecken
13. August 2025, 11–13 Uhr
- Meine Daten im Internet – Vorteile nutzen, Gefahren erkennen
17. September 2025, 11–13 Uhr
- Was ist KI? – Chancen und Risiken künstlicher Intelligenz einfach erklärt
15. Oktober 2025, 11– 13 Uhr

Es wird um Voranmeldung gebeten unter Tel.: 03643 808247 (Weimars Gute Nachbarn/Bürgerstiftung) oder per E-Mail digitale-senioren-weimar@gmx.de.

WIR FEIERN GEMEINSAM MIT
DER REGELSCHULE AUF DEM CAMPUS

PESTALOZZI
GRUNDSCHULE
Weimar

100 JAHRE PESTALOZZI-SCHULE

DAZU LADEN WIR HERZLICH EIN!

WAS ERWARTET SIE?

- EIN BUNTES RAHMENPROGRAMM
- LIVE-MUSIK VON VERSCHIEDENEN BANDS
- FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT



30. AUGUST 2025
12.00 – 17.00 UHR
WILLIAM SHAKESPEARE STR. 15-17, 99425 WEIMAR

VORBEISCHAUEN LOHNT SICH!



Pestalozzischule feiert 100-jähriges Bestehen

PESTALOZZISCHULE Die Grund- und die Regelschule feiern gemeinsam am Sonnabend, den 30. August 2025, von 12 bis 17 Uhr in der William-Shakespeare-Straße 15–17 ihren 100. Geburtstag. Schauen Sie gern vorbei!

PARTNERSTÄDTE

„Von Stadt zu Stadt: Europäische Kunst im Dialog“ ist noch bis zum 26. September 2025 im Rathaus, Markt 1, zu sehen. Öffnungszeiten: Montag–Freitag, 8–18 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Ausstellung „Von Stadt zu Stadt: Europäische Kunst im Dialog“ im Rathaus

KOMMUNIKATION UND PROTOKOLL Derzeit wird im Rathaus die Ausstellung „Von Stadt zu Stadt: Europäische Kunst im Dialog“ gezeigt. Die Schau präsentiert zeitgenössische Werke aus Weimars Partnerstädten Blois (Frankreich), Hämeenlinna (Finnland), Trier (Deutschland), Siena (Italien), Zamość (Polen) und Schowkwa (Ukraine).

Zur Eröffnung begrüßten Oberbürgermeister Peter Kleine und Kuratorin Dr. Cornelia Erdmann die anwesenden Gäste. Mit dabei waren die ausstellenden Künstlerinnen und Künstler Luciano Figueiredo (Blois), Päivi Vaarula (Hämeenlinna), Myroslava Skira (Schowkwa) und Ketevan Tskhadadze (Trier) sowie Delegationen aus den beteiligten Partnerstädten. Tommaso Andreini (Siena) und Łukasz Zwolan (Zamość) konnten aus persönlichen Gründen nicht anreisen.

Die Ausstellung versammelt vielfältige künstlerische Positionen, die individuelle Perspektiven auf Heimat, Identität und kulturellen Austausch sichtbar machen. Sie lädt dazu ein, europäische Vielfalt durch Kunst zu entdecken und in den Dialog zu treten.



Foto: Johannes Krey

Humboldt-Gymnasium an Schulgemeinschaft übergeben

VERWALTUNG | WEIMARER WOHNSTÄTTE GMBH Der Schulleiterin des Humboldt-Gymnasiums, Anne Mohr, war am 27. Mai 2025 die Erleichterung anzumerken. Nach fast fünfjähriger Bauzeit bei laufendem Schulbetrieb wurde das Gebäude von der Weimarer Wohnstätte GmbH und der Stadtverwaltung an die Schulgemeinschaft übergeben. Was seit Mai 2020 am und im Schulhaus passiert ist, gleicht einer logistischen Meisterleistung, die allen viel Disziplin, gegenseitiges Verständnis und vor allem enormes Durchhaltevermögen abverlangt hat. „Das Lehren und Lernen auf der Baustelle war eine extreme Herausforderung. Wir können der Schulgemeinschaft gar nicht genug Respekt zollen, dass sie das auf sich genommen und auf einen temporären Umzug verzichtet hat“, führt Udo

Carstens, Geschäftsführer der Weimarer Wohnstätte GmbH, anerkennend an. „Unser großes Dankeschön gilt vor allem Frau Mohr und ihrem Leitungsteam, die am Ende die Bedürfnisse aller Beteiligten irgendwie unter einen Hut bringen mussten und trotzdem für gute Stimmung in der Schule gesorgt haben und jederzeit ein offenes Ohr hatten. Aber auch alle Gewerke, die hier beteiligt waren, haben sich an die straffe Terminkette gehalten. Bei so einer Baumaßnahme ist klar, dass nicht alle Arbeiten nur in den Ferien stattfinden können.“ Rund 650 Schülerinnen und Schüler lernen in größtenteils vierzügigen Klassen. Über mangelndes Interesse kann sich das Gymnasium nicht beklagen. Das sanierte und vor allem moderne Ambiente findet neben dem Schulprofil großen Zuspruch. Durch den Um- und Anbau hat das Gebäude nicht nur etliche Quadratmeter an räumlicher Kapazität gewonnen, sondern auch eine helle und freundliche Lernatmosphäre bekommen. Oberbürgermeister Peter Kleine betonte: „Mit der abgeschlossenen Sanierung und Erweiterung des Humboldt-Gymnasiums investieren wir nicht nur in Räume, sondern in die Zukunft unserer Kinder. Mein großer Dank gilt allen, die dieses Bauprojekt mit Ausdauer und Engagement möglich gemacht haben – besonders der Schulgemeinschaft, die diese Herausforderung mit bemerkenswerter Geduld gemeistert hat!“

In drei Bauabschnitten wurden insgesamt 7,2 Mio. Euro von der Weimarer Wohnstätte GmbH investiert. Davon wurden knapp 2,7 Mio. Euro über das Schulinvestitionsprogramm vom Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr als nicht rückzahlbarer Zuschuss gefördert. Auch die Sparkasse Mittelthüringen erwies sich erneut als verlässlicher Finanzierungspartner. Die Stadt Weimar finanzierte als Schulträger zudem zusätzlich knapp 1,2 Mio. Euro – unter anderem für neue Möbel, Fachraumausstattungen, eine Küche und eine Schülerküche sowie für die digitale Ausstattung.

Vielleicht der Beginn von etwas ganz Großem

Bildung im Herbst – Neue Kurse an der VOLKSHOCHSCHULE

Mit der Vernissage zur Ausstellung „Metamorphose“ der aus Bukarest stammenden Künstlerin Elena Pirvu, die viele Bürgerinnen und Bürger Weimars bisher als Tänzerin am Deutschen Nationaltheater erlebt haben, eröffnet die Volkshochschule Weimar am **Donnerstag, den 21. August 2025, um 17.30 Uhr** in den Räumen am Graben 6 traditionell das Herbstsemester. Gleichzeitig findet der gewohnte Info-Abend statt. Kostenfreie Einstufungen in Sprachkurse sind möglich, Auskünfte zu den neuen Kursangeboten werden auch gegeben.

„Was wäre für Sie der Beginn von etwas ganz Großem?“ Diese Frage gibt das Team der Volkshochschule seinen Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit auf den Weg ins Herbstsemester und schließt sich der neuen Marketingkampagne des Deutschen Volkshochschulverbandes an. „Mit einem Augenzwinkern geben wir im Programmheft und auf unseren vhs-Sitzwürfeln Hinweise auf Bildungsbiographien, wie sie vielleicht sein könnten. Sie stehen für die vielen realen Erfolgsgeschichten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die durch das vielfältige Bildungsprogramm inspiriert wurden, sich weiter zu bilden und große persönliche Herausforderungen zu bewältigen“, erläutert Katharina Löschner, Leiterin der vhs Weimar.

Durch die Angebote in den Programmbereichen werden Möglichkeiten für sozialen Austausch und das Miteinander geschaffen. Im Sprachlernangebot und in den Kursen zur beruflichen Fort- und Weiterbildung sowie in den Bewegungs- und Ernährungskursen können Interessierte gemeinsam das Morgen gestalten.

Wer möchte, kann künstlerisch und inhaltlich zum diesjährigen Volkshochschul-Jahresprojekt beitragen. Das Projekt „Volkshaus Weimar - Erkennen, verstehen, gemeinsam gestalten“ bietet das gesamte Jahr über Ausdrucksmöglichkeiten. So besteht z. B. neben der Fotografie u.a. die Chance, einen Podcast mitzugestalten oder kreativ zu schreiben. Die im Projekt laufenden Kurse laden zur Teilnahme ein. Dozierende haben weiterhin die Möglichkeit, themenrelevante Kursideen und Konzepte vorzuschlagen.



Elena Pirvu: Ausstellung „Metamorphose“
Repro: Michael Paech

SOZIALES

Spendenscheck an Boxverein übergeben



Die Schützlinge um Trainer Danny Beyer freuen sich über die Finanzspritze der Weimarer Wohnstätte GmbH. Rechts im Bild Geschäftsführer Udo Carstens, Präsident Dr. Peter Krause und Trainer Thomas Elke (v.l.n.r.).
Foto: Weimarer Wohnstätte GmbH

WEIMARER WOHNSTÄTTE GMBH Wer die Boxhalle an der Moskauer Straße betritt, den begrüßen alle respektvoll mit der Faust. Man merkt sofort: Hier gibt es Regeln, die jeder einzuhalten hat, der im Verein trainiert. Das Engagement, das dahintersteckt, kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Der Boxverein Weimar e.V. steht nicht nur für sportliche Erfolge, sondern auch für soziale Arbeit und Integration. Die Kinder und Jugendlichen erfahren Unterstützung bei den Hausaufgaben und bei der Bewältigung von Problemen im Alltag, erleben, was Gemeinschaft und Zusammenhalt bedeutet.

Im vergangenen Jahr feierte der Boxverein sein 20-jähriges Jubiläum. Seit 2009 unterstützt die Weimarer Wohnstätte GmbH die Vereinsarbeit kontinuierlich. „Gut angelegtes Geld“, findet Geschäftsführer Udo Carstens, der sich vor Ort selbst ein Bild machen konnte und dabei einen Scheck in Höhe von 15.000 Euro überreichte. „Gerade in den Stadtteilen Weimar-West und Schöndorf leistet das Team um Dr. Peter Krause und Thomas Elke einen wertvollen Beitrag sowohl für den Sport als auch für die Kinder- und Jugendarbeit.“ Dazu zählt auch der enge Kontakt zu den Schulen und deren Sozialarbeitern.

Hausaufgabenhilfe – Schüler helfen Schülern



Gesucht werden Schülerinnen und Schüler (ab 14 Jahre), die Lust haben, andere Kids bei den Hausaufgaben zu unterstützen. Gestartet wird im neuen Schuljahr 25/26, ab Mitte August. Bitte melde Dich, wenn Du Lust und Zeit hast, mittwochs von 15.30 bis 17.30 Uhr Kindern bei den Hausaufgaben zu helfen. Die Hilfe findet im Jugendtreff „Café Conti“, Carl-Gärtig-Straße 1A, in Schöndorf, statt. Du bekommst eine Vergütung in Gutschein-Form (dm, Fritz Mitte oder Atrium), eine Ehrenamtsvereinbarung und wirst begleitet durch pädagogische Fachkräfte. Du möchtest helfen oder hast Fragen?

Kontakt: Bitte melde Dich bei Romy Pelzl, Tel.: 0176 72286632, E-Mail: romy.pelzl@htg.de, Fachstelle für Kinder, Jugendliche und Familien, Sozialraumteam Weimar-Nord

Instrumentenfahrdienst, Hilfe im Vereinshaus und -garten



Der Trägerverein Jugendblas- und Schauerorchester Weimar e.V. sucht Unterstützung für den Fahrdienst von Instrumenten zu Konzerten und Auftritten der Vereinsmitglieder. Fünf bis sechs Mal pro Jahr sollen benötigte Instrumente zu den Auftrittsorten hin- und wieder zurückgefahren werden (kein Personentransport).

Der Verein sucht ebenfalls dringend Unterstützung im Bereich Gartenarbeiten auf dem Vereinsgelände im Hänselweg 32. Ab und an Rasen mähen, Büsche schneiden und Geländepflege, je nach Witterung. Auch für Reinigungsarbeiten rund um das Vereinshaus mit Probensaal, Fluren und Toiletten – einmal pro Woche (Tag nach Absprache) – wird Hilfe gesucht.

Für alle diese Einsatzmöglichkeiten erhalten die Ehrenamtlichen eine finanzielle Aufwandsentschädigung, die Möglichkeit, kostenfrei an Musikveranstaltungen des Vereins teilzunehmen oder über diesen ein Instrument zu erlernen.

Kontakt: Herr Krauß, Herr Gärtner, Tel.: 03643 419839, E-Mail: mail@schauorchester.de, Trägerverein Jugendblas- und Schauerorchester Weimar e.V., Hänselweg 32, www.jugendorchester-weimar.de

ANZEIGE

Abschied & Bestattung GmbH

*Wo man am meisten fühlt,
weiß man am wenigsten
zu sagen.*

Annette von Droste-Hülshoff



An der Falkenburg 1 | 99425 Weimar
www.abschiedundbestattung.de
Tel. 0 36 43 – 25 15 92

TOURISMUS

Marken-Kampagne „Wir sind Weimar“

WEIMAR GMBH Gesichter der Stadt:
Minifilme, Porträts und Postkarten



„Weimar ist eine Kleinstadt mit Großstadtleuten“, so beschreibt Collin Höckendorf seine Wahlheimat. Der Gründer von den „Röstbrüdern“ gehört zu den ersten Protagonisten der Kampagne „Wir sind Weimar“ und erzählt in einem Kurzfilm auf www.wir-sind-weimar.de und in Social-Media-Kanälen, was Weimar für ihn besonders macht. Mit dieser Kampagne, die inzwischen mehr als 100.000 Aufrufe erreicht hat, fügt die weimar GmbH der kürzlich überarbeiteten Weimar-Marke eine emotionale Botschaft hinzu: „Weimar – das sind wir.“ Die Stadt und ihre Menschen heißen Gäste herzlich willkommen und laden dazu ein, neben den Sehenswürdigkeiten auch die besondere Atmosphäre zu erleben.

„Aus den verschiedenen Erzählungen ganz unterschiedlicher Protagonisten setzt sich das Weimar-Gefühl zusammen – und das wollen wir auf den verschiedenen Kanälen sichtbar machen. Gleichzeitig schildern wir, wie viele Gründe es gibt, Weimar zu besuchen“, erklärt Ulrike Köppel, Geschäftsführerin der weimar GmbH. Zum Auftakt sind Menschen zu sehen, die den Weimar-Gästen beim Besuch begegnen, echte Gesichter der Stadt. „Wir geben jenen eine Bühne, die Weimar prägen, die unsere Gäste erleben und die sinnbildlich für die Stadt stehen“, betont Ulrike Köppel. So entsteht eine Mischung aus besonderen Ausflugstipps, Erlebnisorten und Menschen, die Weimar sehr bewusst als ihren Mittelpunkt wählen.

Innerhalb der Stadt stärkt die Kampagne das Wir-Gefühl. Oberbürgermeister Peter Kleine ist überzeugt: „Diese breit angelegte Aktion macht das Potenzial Weimars sichtbar – für Gäste ebenso wie für Einwohnerinnen und Einwohner. Der Fremdenverkehrsverein Weimar und der Weimarer Innenstadtverein unterstützen die Kampagne.“

Ergänzt werden die Minifilme und die Website durch vielfältige Aktionen im Stadtgeschehen: Mit interaktiven Fotoaktionen werden auch die Weimarer Teil der Kampagne. Der lokale Einzelhandel beteiligt sich ebenfalls: Online-Bestellungen werden mit Postkarten mit der Aufschrift „Ich komme aus Weimar“ versehen.

Wer hat auf Ihrem Sofa geschlafen?

WEIMAR GMBH Weimar ist stärker besucht, als die Statistik es uns verrät! Davon sind wir überzeugt. Die weimar GmbH möchte herausfinden, wie viele Gäste wirklich in Weimar übernachteten. Die



amtliche Statistik zählt ausschließlich Übernachtungen in Hotels mit mehr als zehn Betten. Alle kleineren Unterkünfte, Ferienwohnungen und vor allem private Übernachtungen von Freunden und Verwandten werden nicht erfasst.

Um zu zeigen, dass Weimar touristisch relevant ist, weil es viel mehr Besucher gibt als gezählt werden, brauchen wir Ihre Unterstützung. Denn diese Gäste gehen in Restaurants, besuchen Museen, spazieren in den Parks und bummeln durch die Innenstadt – kurz gesagt: Sie tragen durch die Nutzung touristischer Angebote und durch Ausgaben in Gastronomie, Einzelhandel und im Dienstleistungsbereich wesentlich zur touristischen Wertschöpfung bei.

Angelehnt an die Schneewittchen-Frage „Wer hat in meinem Bettchen geschlafen?“ findet im August und September eine Online-Befragung unter den Weimarer Haushalten statt. Außerdem können Sie dort das freizeittouristische Angebot bewerten.

Machen Sie bitte mit und sagen Sie es weiter. Natürlich ist diese Umfrage anonym und freiwillig. Das Ausfüllen dauert nur wenige Minuten. Unser Partner ist das dwif, ein deutsches Marktforschungsinstitut.

Nutzen Sie den QR-Code, um zur Umfrage zu gelangen:



SOZIALES

Gemeinsam für ein demokratisches und vielfältiges Thüringen



MIGRANETZ THÜRINGEN E.V. Thüringen ist bunt und lebendig – diese Vielfalt wollen wir gemeinsam gestalten! Mit dem Projekt „ZusammenWachsen: Migrant*innen für Demokratie und Teilhabe in Thüringen“ schaffen wir Räume, in denen alle Menschen ihre Stimme und sich selbst aktiv einbringen können.

Im Mittelpunkt steht die Zusammenarbeit zwischen migrantischen und nicht-migrantischen Vereinen. Gemeinsam entwickeln wir Ideen, wie Teilhabe konkret gelingen kann. Durch geförderte Tandem-Projekte entstehen neue Partnerschaften – ob im Sport, in der Kultur oder im sozialen Miteinander. So wachsen Verbindungen, die unsere Gesellschaft bereichern. Denn wenn verschiedene Perspektiven zusammenkommen, entsteht Neues: mehr Verständnis, mehr Gemeinschaft und mehr Möglichkeiten für alle.

Ziele

- Vereinsstrukturen stärken
- Vernetzung fördern
- Demokratisches Miteinander ausbauen

Projektbeteiligung

Eingeladen sind Migrant*innenorganisationen sowie diverse andere Vereine, z. B. aus Sport, Kultur und Bildung, die sich für Vielfalt und demokratische Werte einsetzen.

Ablauf und Förderung

Das Projekt wird in Weimar, Apolda, Altenburg, Gera und Saalfeld durchgeführt. Für die Projektumsetzung werden angeboten:

- interaktive Workshops: Austausch, Vernetzung und Tandem-Bildung zwischen migrantischen und nicht-migrantischen Vereinen
- gemeinsame Mikroprojekte: Entwicklung und Umsetzung durch die Tandems mit finanzieller Projektunterstützung
- Qualifizierungsangebote für Vereine
- Unterstützung durch das Projektteam

Sie möchten sich beteiligen oder mehr erfahren? Melden Sie sich beim Projektteam Landesverband der Migrant*innenorganisationen – MigraNetz Thüringen e.V., Schillerstraße 10, 99423 Weimar,

Tel.: 03643 4682873,

E-Mail: info.zw@migranetz-thueringen.org,

www.migranetz-thueringen.org

Das Projekt wird durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert: www.demokratie-leben.de

FREIZEIT

Wer liest, der blüht

Leserbst im Spielzeugladen und Buchantiquariat Steinboss – Tuckermanns Töchter e.V.

Einst hatte Hartmut Tuckermann den Laden als Begegnungsort für Kinder gegründet, ein Spielzeugladen mit Kinderbuchantiquariat, in dem Kinder sich aufhalten und spielen durften. Seit seinem Tod 2017 wird der Laden in der Karlstraße 6 ehrenamtlich mit einem Verein weiterbetrieben.

Im September veranstaltet Steinboss – Tuckermanns Töchter e.V., der Verein zur Leseförderung, das erste Lesefestival für junge Leserinnen und Leser. Seid dabei und begegnet Autorinnen und Autoren, die aus ihren Büchern lesen und Geschichten erzählen oder vorführen und für Euch zeichnen!

Da gibt es zum Beispiel Nusret, der mit seinen Großeltern und der Kuh in einem kleinen Dorf im Kosovo wohnt. Seine Eltern leben in Deutschland, und als er auch dorthin kommen soll, nimmt er seine Kuh einfach mit („Nusret und die Kuh“). Oder den rothaarigen Kucks, der jeden Tag mit einem Geschenk an der Tür des schlechtgelaunten Miesepups steht, der ihm gefällt und den er gerne anschauen möchte. Miesepups versucht ihn loszuwerden – jeden Tag aufs Neue und sogar mit der Hilfe von Feen. Bis sich das Blatt wendet („Miesepups“). Der neunjährige Kurt ist mit seiner Oma auf dem Weg zum Geigenvorspiel nach St. Petersburg. Gemeinsam mit seiner kleinen Schwester, die sich heimlich in den Zug geschmuggelt hat, erlebt er technische Defekte, Umwege, Verspätungen, chaotische Fahrgäste und vergnügliche Abenteuer („Kissenschlacht im Nachtexpress“). In „Wovon träumst Du, Filipa?“ schreibt Urenkelin Filipa ihrem Urgroßvater E-Mails aus der Zukunft. Es geht um Themen wie Siedlungen in der Antarktis und Finnland als neues Italien. Wir erleben eine Reise zwischen Gegenwart und Zukunft.

Wie ist eigentlich der Weg von der Idee bis das gedruckte Buch in unseren Händen liegt? Manfred Schlüter erzählt, liest und zeichnet. Zum Mitmachen.

Wir freuen uns auf Euch! Euer Steinboss – Tuckermanns Töchter e.V.

Termine:

- 16. September 2025, 10 Uhr: Anja Tuckermann, „Nusret und die Kuh“, Koffertheater, ab 6 Jahre
- 16. September 2025, 15 Uhr: Kirsten Fuchs, „Miesepups“, ab 9 Jahre
- 17. September 2025, 10 Uhr: Alexander von Knorre, „Kissenschlacht im Nachtexpress“, ab 7 Jahre
- 18. September 2025, 10 Uhr: Frank Quilitzsch, „Wovon träumst Du, Filipa?“, ab 13 Jahre
- 19. September 2025, 10 Uhr: Manfred Schlüter, „Von der Idee zum gedruckten Buch“, ab 8 Jahre

Ort: Steinboss – Tuckermanns Töchter – Verein zur Leseförderung und Literaturvermittlung e.V., Karlstraße 6
Öffnungszeiten: Dienstag, 15–18 Uhr, Mittwoch, 10–13 Uhr, Donnerstag, 15–18 Uhr, Freitag, 15–18 Uhr, Samstag, 10–14 Uhr

FREIZEIT

Veranstaltungen

KIRMS-KRACKOW-HAUS

Jakobstraße 10

Tickets an der Museumskasse oder Tourist Info; individuelle Termine unter Tel.: 0163 5049416 buchbar

8., 15., 22. und 29. August sowie 5. und 12. September 2025, 16 Uhr: Bin dann mal im Garten ...; Märchenhafte Kostüm(ent)führung in die Zeit um 1850
10., 17., 24. und 31. August sowie 7. und 14. September 2025, 11 Uhr: Hinter den Kulissen ...; Sonderführung: Hofrat Kirms und das Weimarer Hoftheater

VOLKSHOCHSCHULE WEIMAR

Graben 6

Auskünfte: 03643 88580;

Weitere Kursangebote finden Sie auf www.vhs-weimar.de.

18. August 2025, 16 Uhr: Entrada al Español – eine Woche Spanisch intensiv

1. September 2025, 8.30 Uhr: Professionelle Nutzung von MS Office; **15.15 Uhr:** Stepptanz; **16.30 Uhr:** Deutsche Gebärdensprache; **17.30 Uhr:** Nähen lernen; **17.30 Uhr:** Englisch A2.2; **18 Uhr:** Schulmediation durch ehrenamtliche Mediatoren; **18.15 Uhr:** Orientalische Tanzkunst; **20 Uhr:** Buchklub Weimar
2. September 2025, 14 Uhr: Beckenbodentraining; **16.30 Uhr:** Französisch A1.1; **17 Uhr:** Conversation française B2; **17 Uhr:** Japanisch A1.1; **17 Uhr:** Essence of Bellydance; **17 Uhr:** YOGAzeit; **17.15 Uhr:** English Conversation B2; **18.15 Uhr:** Keep up with News and Fun – English Firsthand (ab B1)

3. September 2025, 9 Uhr: Französisch A1.1 am Vormittag; **9 Uhr:** Aufbaukurs Lesen, Schreiben und Rechnen; **10.45 Uhr:** Spanisch A1.1 am Vormittag; **19.30 Uhr:** Vom Improvisationstheater zur Performance; **19.45 Uhr:** Orientalischer Tanz

4. September 2025, 15.30 Uhr: Die ethische Teegesellschaft: Lektürekurs Hannah Arendt; **15.45 Uhr:** Salsa Cubana Solo; **16.30 Uhr:** Koreanisch leicht gemacht A1.1; **17 Uhr:** Türkisch A1.1; **17 Uhr:** Stärkung des Immunsystems im Herbst und Winter mit Kräutern und Pflanzen;

17.30 Uhr: Töpfern im Handaufbau; **17.30 Uhr:** Fotografie für Einsteiger – der kreative Blick; **18 Uhr:** Weihnachtliches Patchwork; **18.45 Uhr:** Italienisch A1.1

5. September 2025, 16.30 Uhr: Tai-Chi-Chuan – Pekingform

8. September 2025, 17 Uhr: Arabisch A1.2; **17 Uhr:** Gitarre-Liedbegleitung; **17.30 Uhr:** Entdecke Deine Stadt – Fotografieren im urbanen Raum; **18 Uhr:** Russisch A1.1

9. September 2025, 9 Uhr: Computerkurs mit Windows – fit am PC; **14 Uhr:** Digitalkamera und Computer; **16 Uhr:** Ikebana – japanische Blumenkunst; **16.45 Uhr:** Qigong zur Stärkung der eigenen Mitte; **18.45 Uhr:** Latein – Grundkurs

10. September 2025, 15.15 Uhr: Grundlagen des Zeichnens – Grund- und Aufbaukurs

11. September 2025, 9 Uhr: Datensicherheit und optimale PC-Einstellungen; **9.30 Uhr:** Kommunikation üben – mehr als interkulturell!; **17 Uhr:** Aufhören & Anfangen: Ideen für ein nachhaltiges Leben

12. September 2025, 16 Uhr: Recherche- und Textwerkstatt Weimarer Volkshaus; **16 Uhr:** Biodanza: Tanzen zur Gesundheit und Lebensfreude; **18 Uhr:** Professionell mit Word arbeiten

13. September 2025, 10 Uhr: ETFs als eine Möglichkeit der privaten Altersvorsorge

15. September 2025, 18.45 Uhr: Diskussions-Klub: Zuhören, denken, sprechen; **19 Uhr:** Den Moment leben – Stressbewältigung durch Achtsamkeit

16. September 2025, 17.30 Uhr: Spanisch A1.1 – online; **19 Uhr:** Englisch A1.1

17. September 2025, 19.30 Uhr: Stress und gesunde Selbstregulation

18. September 2025, 17.15 Uhr: Häkelkreis

19. September 2025, 16.30 Uhr: Sauerteig-Sprechstunde

PARTNERSTÄDTE

Sportlicher Austausch beim „Le Macadam“ in Blois

VFB OBERWEIMAR Vor einem Jahr keimte bei einem Besuch des Bürgermeisters der französischen Partnerstadt Blois, Marc Gricourt, und des Sportministers Joël Patin im Vereinsheim des VfB Oberweimar im Ilmpark eine sportliche Idee: Ein Austausch zwischen dem Bunten Laufftreff Weimar, dem VfB Oberweimar und der Stadt Blois. Diese Idee wurde nun Wirklichkeit – beim „Le Macadam“, einem städtischen Traillauf durch die malerischen und anspruchsvollen Gassen von Blois. Im Mai reiste eine Delegation aus Weimar mit 13 Teilnehmenden in die rund 1.000 Kilometer entfernte Partnerstadt. Die Weimarer wurden herzlich empfangen und erlebten ein abwechslungsreiches Programm: Neben dem Besuch des Schlosses von Blois und des „Maison de la Magie“ stand auch ein Spaziergang durch die historische Altstadt und das kreative Kunstviertel auf dem Plan.

Beim „Le Macadam“ gingen die Läuferinnen und Läufer aus Weimar auf Strecken zwischen 7 und 15 Kilometern an den Start. Auch die mitgereisten Kinder kamen beim bunten „Colour Run“ auf ihre Kosten und wurden von den Zuschauenden begeistert angefeuert.

Beim feierlichen Abschluss im Rathaus von Blois würdigte Bürgermeister Marc Gricourt den Austausch als Zeichen der lebendigen Städtepartnerschaft. Bei Kaffee und Gebäck tauschten sich die Teilnehmenden in vier Sprachen über den Lauf und zukünftige Projekte aus – ein lebendiges Beispiel dafür, wie Sport Menschen über Grenzen hinweg verbindet.

Der Besuch in Blois war ein weiterer Höhepunkt der langjährigen Partnerschaft zwischen den beiden Städten. Yvonne Gerstmann vom VfB Oberweimar und dem Bunten Laufftreff Weimar dankte im Namen der Delegation für die herzliche Gastfreundschaft und die unvergesslichen Erlebnisse. Die Vorfriede auf ein Wiedersehen – sei es in Weimar oder Blois – ist groß.



Foto:
Yvonne
Gerstmann



weil wir Fachkräfte
von morgen begeistern.

Mehr Informationen: www.sw-weimar.de

StadtWerkeWeimar
Strom • Gas • Wärme
Stadtversorgungs-GmbH

Hörmeister Hörakustik

Ihre Experten für Mini-Im-Ohr-Hörsysteme

Unsere Tester sind begeistert:



Müheloses Hören
und unauffälliger
Tragekomfort mit
der »Pille« gegen
Hörverlust.

**Entdecken Sie die Mini-
Im-Ohr-Hörsysteme -
klein, unauffällig und
technologisch wegweisend**

Dank modernster Technologie
genießen Sie optimales Sprach-
verstehen, selbst in herausfordernden
Umgebungen mit Lärm oder Hall.
Die kompakte Bauweise sorgt für maximalen
Tragekomfort und diskrete Eleganz.
Lassen Sie sich von innovativen Funktionen
wie Geräuschunterdrückung und Smartphone-
Steuerung begeistern. Erleben Sie als Testhörer
Hörkomfort auf einem neuen Niveau.



Vereinbaren Sie direkt einen
Termin in Weimar unter
Tel. 03643.7786441 oder
in Weimar-Schöndorf unter
Tel. 03643.4911650 oder
scannen Sie zur Anmeldung
diesen QR-Code.

Jetzt anmelden und testen!

Hörmeister Hörakustik

Henry-van-de-Velde-Str. 1-3 | 99425 Weimar | Tel. 03643.7786441
Ernst-Busse-Str. 33 | 99427 Weimar-Schöndorf | Tel. 03643.4911650
www.hoermeister-hoerakustik.de

HÖRMEISTER
HÖRAKUSTIK

Unzufrieden mit Ihrem Hörerlebnis?

Dann ist es Zeit für eine neue Hör-Erfahrung. Wir bei HÖRGERÄTE MÖCKEL optimieren Ihre bestehen Hörgeräte – professionell, persönlich und kostenlos.

- ✓ **Umfassender Service durch ein Meister-Team**
- ✓ **Mobiler Service** - Wir kommen zu Ihnen
- ✓ **Kostenlose Hörgeräte-Optimierung mit patentiertem Anpassverfahren im Wert von 295 €**

0 €* ~~295 €~~ **-100%**

*Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar. Nicht in bar auszahlbar. Gültig bis 15. Oktober 2025.



Jetzt Termin vereinbaren.

99423 WEIMAR
Schopenhauerstraße 2a
Direkt am Bahnhof
Telefon: (036 43) 87 85 627

weimar@hoergeraete-moeckel.de
www.hoergeraete-moeckel.de/termin



HÖRGERÄTE MÖCKEL

Audiologie und Hörakustik

MECHATRONIKER/ ELEKTRONIKER (M/W/D) MONTAGE

NETZSCH

Proven Excellence.

[KARRIERE.NETZSCH.COM](https://www.karriere.netzsch.com)

IHR AUFGABENGEBIET

- Montage von elektrischen, elektronischen und mechanischen Baugruppen und Komponenten
- Herstellung von speziellen elektronischen Baugruppen nach Einarbeitung
- Verdrahtung und Inbetriebnahme von Anlagen
- Installation von Hard- und Softwarekomponenten
- Inbetriebnahme beim Kunden vor Ort (weltweit)

WAS SIE AUSZEICHNET

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Elektroniker (m/w/d) oder Mechatroniker (m/w/d) mit Schwerpunkt Elektronik
- Erfahrung in einem vergleichbaren Aufgabengebiet von Vorteil
- Englischkenntnisse wünschenswert
- Zuverlässige, verantwortungsvolle und sorgfältige Arbeitsweise
- Sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit



Ist es Ihr PERFECT MATCH?

Über diesen QR-Code erfahren Sie mehr zu dieser Stelle. Dort können Sie sich auch gleichdirekt bewerben!



Ihr Kontakt

Fanny Kleint
NETZSCH-Gerätebau GmbH
+49 9287 881 466



Die StadtWirtschaft Weimar GmbH informiert über die im Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) geänderten Tarife und Tarifbestimmungen zum 01.08.2025. In der Tarifzone City Weimar (TZ 20) wird es ab dem 01.08.2025 eine Preisanpassung des gesamten Sortiments geben. Informationen zur Tarifanpassung 2025 entnehmen Sie bitte der VMT-Preisübersicht. Weiterhin können Auskünfte in den Kundenzentren der StadtWirtschaft Weimar GmbH, telefonisch unter **03643 4341-700**, über das **VMT-Servicetelefon 0361 19449** sowie im Internet unter **www.sw-weimar.de** oder **www.vmt-thueringen.de** eingeholt werden.

Alle Tarife auf einen Blick:

VMT-Preisübersicht

Stand 01.08.2025

| Preisstufe ^A | CityTarif ^B | | | | CityRegioTarif ^D | | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|--------------------------|--------|-------|-------|-----------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--|
| | Erfurt | Weimar | Jena | Gera | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | |
| Einzelfahrt | 2,90 | 2,90 | 2,90 | 2,90 | 4,00 | 5,80 | 8,10 | 9,00 | 11,40 | 14,50 | 16,50 | 18,60 | 20,30 | 22,40 | |
| Einzelfahrt BahnCard | - | - | - | - | 3,00 | 4,40 | 6,10 | 6,70 | 8,50 | 10,80 | 12,40 | 13,90 | 15,30 | 16,80 | |
| Kinder-Einzelfahrt | 1,90 | 1,90 | 1,90 | 1,90 | 2,60 | 3,80 | 5,30 | 5,90 | 7,50 | 9,60 | 10,90 | 12,30 | 13,40 | 14,80 | |
| Kinder-Einzelfahrt BahnCard | - | - | - | - | 2,00 | 2,90 | 4,00 | 4,50 | 5,60 | 7,20 | 8,20 | 9,20 | 10,10 | 11,10 | |
| 4-Fahrtenkarte | 10,40 | 10,40 | 10,40 | 10,40 | 14,40 | 20,90 | 29,20 | 32,40 | 41,00 | 52,20 | 59,40 | 67,00 | 73,10 | 80,60 | |
| Kinder-4-Fahrtenkarte | 6,80 | 6,80 | 6,80 | 6,80 | 9,40 | 13,70 | 19,10 | 21,20 | 27,00 | 34,60 | 39,20 | 44,30 | 48,20 | 53,30 | |
| Tageskarte | 7,40 | 7,40 | 7,40 | 7,40 | 8,80 | 12,80 | 17,80 | 19,80 | 25,00 | 27,50 | 31,40 | 32,50 | 32,50 | 32,50 | |
| Gruppentageskarte | 14,50 | 14,50 | 14,50 | 14,50 | 19,50 | 28,50 | 39,70 | 40,50 | 40,50 | 40,50 | 40,50 | 40,50 | 40,50 | 40,50 | |
| Wochenkarte | 26,50 | 23,60 | 26,50 | 26,50 | 30,70 | 43,00 | 60,00 | 66,60 | 73,80 | 93,90 | 104,00 | 115,20 | 122,10 | 132,20 | |
| Wochenkarte Schüler/Azubi | 19,90 | 17,70 | 19,90 | 19,90 | 23,10 | 32,30 | 45,00 | 50,00 | 55,40 | 70,50 | 78,00 | 86,40 | 91,60 | 99,20 | |
| Monatskarte | 83,20 | 74,70 | 83,20 | 83,20 | 95,50 | 139,40 | 194,60 | 215,90 | 253,20 | 317,90 | 338,50 | 371,60 | 386,60 | 405,70 | |
| Monatskarte Schüler/Azubi | 62,40 | 56,10 | 62,40 | 62,40 | 71,70 | 104,60 | 146,00 | 162,00 | 189,90 | 238,50 | 253,90 | 278,70 | 290,00 | 304,30 | |
| Abo Plus | 74,80 | 67,20 | 74,80 | 74,80 | 86,00 | 125,50 | 175,20 | 194,30 | 227,90 | 286,10 | 304,70 | 334,40 | 348,00 | 365,10 | |
| Abo Solo | 67,90 | 61,00 | 67,90 | 67,90 | 78,00 | 113,80 | 158,80 | 176,10 | 206,60 | 259,40 | 276,30 | 303,20 | 315,50 | 331,00 | |
| Abo Schüler/Azubi | 55,60 | 50,00 | 55,60 | 55,60 | 63,90 | 93,20 | 130,20 | 144,40 | 169,30 | 212,60 | 226,40 | 248,50 | 258,50 | 271,30 | |
| VMT-Hopper-Ticket, Einfache Fahrt | bis maximal Preisstufe 7 | | | | | | | | | | 7,90 | | | | |
| VMT-Hopper-Ticket, Hin- u. Rückfahrt | bis maximal Preisstufe 7 | | | | | | | | | | 13,00 | | | | |

| Preisstufe ^A | RegioTarif ^C | | | | | | | | | | | Verbundweit |
|-----------------------------|--|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | |
| Einzelfahrt | 2,20 | 2,90 | 5,20 | 6,80 | 8,70 | 10,60 | 12,70 | 14,50 | 16,20 | 17,70 | 19,50 | 25,70 |
| Einzelfahrt BahnCard | - | 2,20 | 3,90 | 5,10 | 6,50 | 8,00 | 9,50 | 10,80 | 12,20 | 13,30 | 14,60 | 19,20 |
| Kinder-Einzelfahrt | 1,50 | 1,90 | 3,40 | 4,50 | 5,70 | 7,00 | 8,40 | 9,60 | 10,70 | 11,70 | 12,90 | 17,00 |
| Kinder-Einzelfahrt BahnCard | - | 1,50 | 2,60 | 3,40 | 4,30 | 5,30 | 6,30 | 7,20 | 8,00 | 8,80 | 9,60 | 12,70 |
| 4-Fahrtenkarte | 7,80 | 10,30 | 18,50 | 24,20 | 31,00 | 37,70 | 45,20 | 51,60 | 57,70 | 63,00 | 69,40 | 92,50 |
| Kinder-4-Fahrtenkarte | 5,40 | 6,80 | 12,20 | 16,20 | 20,50 | 25,20 | 30,20 | 34,60 | 38,50 | 42,10 | 46,40 | 61,20 |
| Tageskarte | 4,60 | 6,20 | 10,80 | 14,20 | 18,30 | 22,30 | 26,60 | 30,30 | 32,50 | 32,50 | 32,50 | 32,50 |
| Gruppentageskarte | 10,80 | 14,50 | 25,30 | 33,20 | 40,50 | 40,50 | 40,50 | 40,50 | 40,50 | 40,50 | 40,50 | 40,50 |
| Wochenkarte | 18,80 | 25,10 | 36,10 | 45,40 | 58,30 | 71,10 | 85,00 | 96,80 | 108,70 | 118,50 | 130,40 | 141,10 |
| Wochenkarte Schüler/Azubi | 14,10 | 18,90 | 27,10 | 34,10 | 43,80 | 53,40 | 63,80 | 72,60 | 81,60 | 88,90 | 97,80 | 105,90 |
| Monatskarte | 59,70 | 79,60 | 118,70 | 156,00 | 200,10 | 244,20 | 291,70 | 332,40 | 353,60 | 385,70 | 391,20 | 415,60 |
| Monatskarte Schüler/Azubi | 44,80 | 59,70 | 89,10 | 117,00 | 150,10 | 183,20 | 218,80 | 249,30 | 265,20 | 289,30 | 293,40 | 311,70 |
| Abo Plus | 53,70 | 71,70 | 106,80 | 140,40 | 180,10 | 219,80 | 262,50 | 299,10 | 318,20 | 347,20 | 352,10 | 374,10 |
| Abo Solo | 48,70 | 65,00 | 96,90 | 127,30 | 163,30 | 199,20 | 238,00 | 271,20 | 288,50 | 314,80 | 319,20 | 339,20 |
| Abo Schüler/Azubi | 39,90 | 53,20 | 79,40 | 104,30 | 133,80 | 163,30 | 195,00 | 222,30 | 236,50 | 258,00 | 261,60 | 278,00 |
| Abo Mobil65 | | | | | | | | | | | | 85,90 |
| Abo Mobil65 Partnerkarte | Erwerb nur mit Abo Mobil65 möglich, Bezahlung erfolgt nur über Abo Mobil65 | | | | | | | | | | | 42,95 |
| Hunde-/Fahrradkarte | | | | | | | | | | | | 2,20 |
| Abo Baustein Verbund | Gilt nur in Verbindung mit einem Abo Schüler/Azubi. | | | | | | | | | | | 13,40 |

Erläuterungen:

- A** Ermittlung der Preisstufe: Entlang des Linienvorlaufs im Tarifzonenplan die Anzahl der zu befahrenden Tarifzonen auszählen.
- B** Der CityTarif gilt in der jeweiligen CityZone Erfurt, Weimar, Jena oder Gera.
- C** Der RegioTarif gilt in den RegioZonen.
- D** Der CityRegioTarif verbindet City- und Regio-Zonen. Er gilt, wenn der Linienvorlauf sowohl CityZonen als auch RegioZonen berührt.

Alle Preise sind in Euro angegeben. Gültig ab 01.08.2025. Es gelten die von den Genehmigungsbehörden genehmigten Tarife, Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen. Änderungen vorbehalten. Einzelangaben ohne Gewähr.

Zuschlagskarten für die 1. Wagenklasse in den Eisenbahnen

| Preisstufe ^A | Zuschlagskarten für die 1. Wagenklasse in den Eisenbahnen | | |
|--------------------------------|---|-------|----------------|
| | 1-5 | 6-10 | 11/Verbundweit |
| Zuschlag 1. Klasse Einzelfahrt | 3,00 | 4,50 | 6,00 |
| Zuschlag 1. Klasse Wochenkarte | 15,00 | 22,50 | 30,00 |
| Zuschlag 1. Klasse Monatskarte | 50,00 | 75,00 | 100,00 |
| Zuschlag 1. Klasse Abo-Karte | 25,00 | 37,50 | 50,00 |

Übergangsregelungen ab dem 01.08.2025 gültig:

Der Verkauf unentwerteter Fahrausweise des alten Tarifs erfolgt bis **einen Tag (31.07.2025)** vor Tarifänderung. Der letztmögliche Gültigkeitsbeginn von Zeitkarten ist der **Tag (31.07.2025)** vor Tarifänderung. Zeitkarten mit **erstem Gültigkeitstag (01.08.2025)** ab Tarifänderung werden zum neuen Tarif ausgegeben. Dies gilt auch für vordatiert ausgegebene Fahrausweise, die vor der Tarifänderung ausgegeben werden.

Nutzung und Umtausch von Fahrausweisen: Alle tariflich unveränderten Fahrausweise können weiterhin genutzt werden.

Bei einer Tarifänderung können folgende unentwertete Fahrausweise des alten Tarifs:

- Einzelfahrten - Hunde-/Fahrradkarten - VMT-Hopper-Tickets
- 4-Fahrtenkarten - Anschlussfahrten - Zuschlagskarte 1. Wagenklasse (Einzelfahrt)
- Tages- und Gruppentageskarten

innerhalb von **drei Monaten (bis 31.10.2025)** nach Tarifwechsel abgefahren werden, danach verlieren diese Fahrausweise ihre Gültigkeit.

Ab 01.11.2025 können diese Fahrausweise (4-Fahrtenkarten nur mit vier unentwerteten Abschnitten) innerhalb von **drei weiteren Monaten (bis 31.01.2026)** durch Nachlösen, in den gültigen Tarif umgetauscht werden. Nach weiteren drei Monaten ist kein Umtausch mehr möglich.

SOMMER, SONNE, SHOPPINGLAUNE!

HOLEN SIE SICH
IHREN GUTSCHEIN!



SCHENKEN SIE FREUDE.

800+ Parkplätze - 1. Std. kostenlos
dann 50ct./30 Min.

WEIMAR-ATRIUM.DE   WEIMAR.ATRIUM



WIR FREUEN UNS AUF SIE!